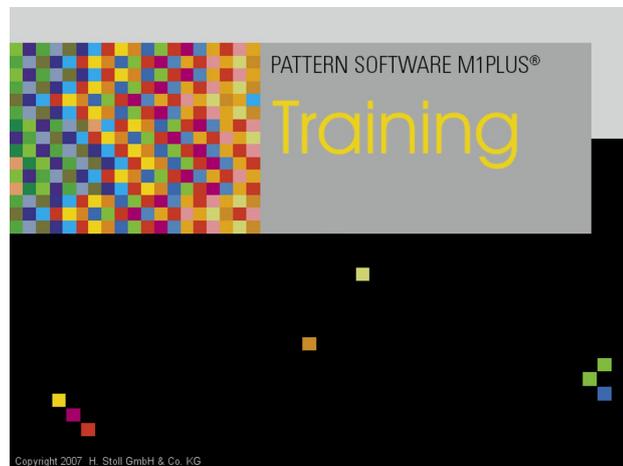


STOLL

ADF Training



1	Allgemeines	6
1.1	Intarsia - Abstände von Fadenführern	9
2	RL-Struktur mit Zierstich	13
2.1	Muster erstellen	14
2.2	Zierstich erstellen	14
2.3	Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung	16
2.4	Muster fertigstellen	18
3	Intarsia mit Petinet	19
3.1	Muster erstellen	20
3.2	Grundmuster zeichnen	20
3.3	Color Arrangement erstellen.....	21
3.4	Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung	22
3.5	Muster fertigstellen	22
4	Intarsia mit verschiedenen Festigkeiten	23
4.1	Muster erstellen	24
4.2	Grundmuster zeichnen	24
4.3	Color Arrangement erstellen.....	25
4.4	Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung	26
4.5	Muster fertigstellen	26
5	Wendeplattieren	27
5.1	Muster erstellen	28
5.2	Grundmuster zeichnen und Plattierfarben definieren	28
5.3	Plattierfarben im Muster einzeichnen	31
5.4	Muster fertigstellen	32
6	Intarsia kombiniert mit Wendeplattieren	34
6.1	Muster erstellen	35
6.2	Grundmuster zeichnen	35
6.3	Color Arrangement erstellen.....	36
6.4	Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung	38
6.5	Muster fertigstellen	38
7	Selektives Plattieren	39
7.1	Muster ohne Form erstellen.....	40
7.2	Plattierfarben definieren und Grundmuster zeichnen	40
7.3	Randbearbeitung Selektives Plattieren	42
7.4	Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung	44

7.5	Muster fertigstellen	44
8	Selektives Plattieren kombiniert mit Wendeplattieren	45
8.1	Muster erstellen	46
8.2	Plattierfarben definieren und Grundmuster zeichnen	46
8.3	Randbearbeitung Selektives Plattieren	47
8.4	Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung	49
8.5	Muster fertigstellen	50
9	Stoll-ikat plating®.....	51
9.1	Muster erstellen	52
9.2	Form im M1plus Schnittditor erstellen	52
9.3	Grundmuster zeichnen und Plattierfarben definieren	53
9.4	Plattierfarben im Muster einzeichnen und Form laden	55
9.5	Muster fertigstellen	56
10	Kombination Stoll-ikat plating® mit Wendeplattieren.....	58
10.1	Muster erstellen	59
10.2	Grundmuster zeichnen und Plattierfarben definieren	59
10.3	Muster fertigstellen	62
11	Intarsia mit Ziernaht.....	64
11.1	Muster erstellen	65
11.2	Grundmuster zeichnen	65
11.3	Color Arrangements erstellen.....	66
11.4	Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung	69
11.5	Muster fertigstellen	69
12	Zierstich durch aufgelegte Flottung	71
12.1	Muster erstellen	72
12.2	Grundmuster zeichnen	72
12.3	Color Arrangements erstellen.....	72
12.4	Muster fertigstellen	74
13	Schussfaden - Einlage durch Umhängen ohne / mit Schussfaden- Einstreifer	75
13.1	Form im M1plus Schnittditor erstellen	76
13.2	Muster mit Form erstellen.....	76
13.3	Grundmuster zeichnen	77
13.4	Color Arrangement: Zwei Möglichkeiten der Schusseinlage	77
13.4.1	CA #1: Schussfaden und Grundfaden haben die gleiche Garnstärke	77
13.4.2	CA #2: Schussfaden und Grundfaden haben eine unterschiedliche Garnstärke	79
13.5	Muster fertigstellen	81
14	Schussfaden bei ADF 530-32 W	82

14.1	Besonderheiten der ADF 530-32 W	83
14.2	Arbeitsweise der Schussfaden-Einstreifer	86
14.3	Muster erstellen	87
14.4	Form im M1plus Schnittditor erstellen	89
14.5	Grundmuster zeichnen	90
14.6	Funktion / Programmierung des Schussfaden-Einstreifere	91
14.7	Color Arrangement erstellen.....	97
14.8	Weitere Möglichkeit der Mustererstellung	101
14.9	Muster fertigstellen	103
15	Schussfaden + Schuss-Einstreifer - Halbschlauch plattiert.....	105
15.1	Muster ohne Form erstellen.....	106
15.2	Plattierfarben definieren und in Grundmuster einzeichnen	106
15.3	Color Arrangement erstellen.....	107
15.4	Muster fertigstellen	108
16	Schussfaden + Schuss-Einstreifer - Halbschlauch plattiert + Struktur	110
16.1	Muster ohne Form erstellen.....	111
16.2	Plattierfarben definieren und in Grundmuster einzeichnen	111
16.3	Struktur einzeichnen	112
16.4	Color Arrangement erstellen.....	113
16.5	Muster fertigstellen	114
17	RR-Intarsia mit Verwendung von Einstrick-Einstreifer.....	116
17.1	Arbeitsweise des Einstrick-Einstreifer	117
17.2	Muster erstellen	117
17.3	Grundmuster zeichnen	118
17.4	Color Arrangement erstellen.....	119
17.5	Manuelle Änderungen im Grundmuster für den Einstrick-Einstreifer	120
17.6	Muster fertigstellen	122

1 Allgemeines

I. Begriff: ADF = Autarkic Direct Feed

Die Maschine hat autark angetriebene Fadenführer, welche unabhängig von einem Stricksystem horizontal und vertikal motorisch bewegt werden.

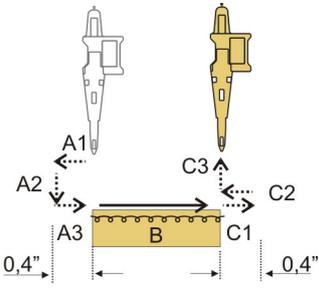
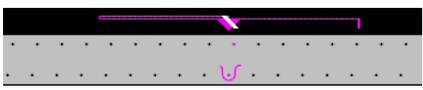
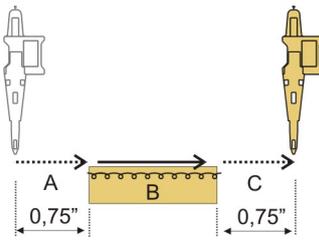
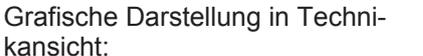
Es gibt 8 Fadenführerschienen mit jeweils 2 Fadenführerspuren, welche doppelt mit autarken Fadenführern belegt sind (insgesamt 32 autarke Fadenführer).

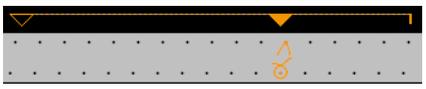
II. Benennung Fadenführer:

YCA = Yarn Carrier Autarkic (Autarker Fadenführer) .

III. Möglichkeiten der Fadenführerbewegung:

i Der **autarke Fadenführer** macht **keine Schwenkbewegung**. Dieser Fadenführer macht eine Hoch- / Tiefbewegung, was dem Schwenken eines Intarsia-Fadenführer gleichkommt. Zum Stricken steht der Fadenführer tief und wird horizontal bewegt.

Herkömmliche Intarsia-Fadenführer	Autarker Fadenführer	Darstellung autarker Fadenführerbewegung
<p>Fadenführer geschwenkt</p>	<p>Fadenführer wird in seinem Farb- feld abgestellt.</p> <p>i: Der Überfahrweg beträgt 0,4" (6 nic). Dies gewährleistet beim nachfolgenden Stricken eine sichere Fadeneinlage.</p>	 <p>Grafische Darstellung in Techniksicht:</p> 
<p>Fadenführer nicht geschwenkt</p>	<p>Fadenführer wird im Nachbarfarb- feld abgestellt.</p> <p>i: Verhalten gleich einem Normalfadenführer, d.h. der Überfahrweg beträgt 0,75" (12 nic).</p>	 <p>Grafische Darstellung in Techniksicht:</p> 

Herkömmliche Intarsia-Fadenführer	Autarker Fadenführer	Darstellung autarker Fadenführer-Bewegung
		
<p>i: Die Angabe nic bedeutet: 1 nic = 1/16 inch = 1.5875 Millimeter.</p>		

Möglichkeiten	Bedeutung
Systembezogene Fadenführerfahrt	Fadenführerfahrt mit Stricken im zugewiesenen System in Schlittenrichtung
Reverse systembezogene Fadenführerfahrt	Fadenführerfahrt mit Stricken im zugewiesenen System gegen die Schlittenrichtung i : Nur über einen Weg von zwei nebeneinander strickenden Nadel erlaubt!
Systemunabhängige Fadenführerfahrt	Fadenführerfahrt ohne zugewiesenes System (autark) Möglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ◆ vor dem Hub ◆ zwischen den Systemen (z.B. Schussfadenführer Q) ◆ nach dem Hub

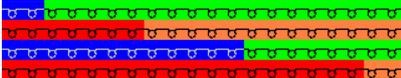
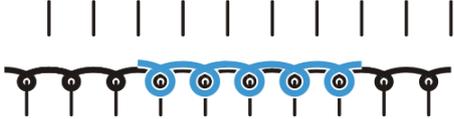
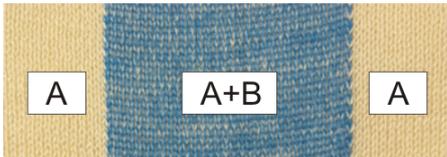
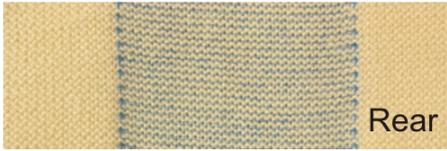
IV. Zusätzliche Einträge in den Steuerspalten:

Steuer-spalte	Ein-trag	Bedeutung
◄		Systemunabhängige Fadenführerfahrt nach links i : autark: Kein Stricksystem notwendig!
		Systemunabhängige Fadenführerfahrt nach rechts
		Systemunabhängige Fadenführerfahrt unbestimmt i : Anwendung: Im Modul, wenn die Richtung der Fadenführerfahrt nicht festgelegt ist.
S	Y	Fadenführerfahrt ohne Überfahrweg. Der minimale Abstand des Fadenführers zur Fadeneinlage in die erste Nadel beträgt 6 nic. i : Die Fadenführer werden innerhalb des Gestrickes nicht automatisch gestaffelt.
	-Y-	Fadenführerfahrt mit Überfahrweg (Standardvorgabe) i : Die Fadenführer werden innerhalb des Gestrickes automatisch gestaffelt. Automatische Staffelung für Fadenführer an gleicher Position: 1. Erster Fadenführer wird mit einem Überfahrweg von 12 nic abgestellt.

Steuer- spalte	Ein- trag	Bedeutung
		2. Weitere Fadenführer werden mit einem Überfahrweg von 12 nic + 6 nic abgestellt. u.s.w
		i : Die Angabe nic bedeutet: 1 nic = 1/16 inch

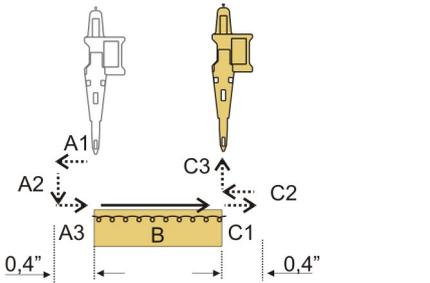
V. Definition von Plattiertechniken

Bezeichnung der Stricktechniken	Definition	Fadenlauf
Intarsia plat- tiert	Zwei (oder mehr) Garne arbeiten in einem Intarsia-Bereich gemeinsam. Die Garne werden in benachbarten Bereichen nicht verwendet.	
Wendeplattie- ren	Zwei (oder mehr) Garne arbeiten in einem Bereich gemeinsam und wechseln ihre Position (Grundposition, Plattierposition) mit Systemwechsel. i : Wechsel zwischen den Systemen. Resultat: Eine Musterreihe wird in mehrere Technikreihen aufgeteilt. 	

Bezeichnung der Stricktechniken	Definition	Fadenlauf
<p>Stoll-ikat plating®</p>	<p>Zwei Garne arbeiten in einem Bereich gemeinsam und wechseln ihre Position (Grundposition, Platierposition) ohne Systemwechsel. i: Wechsel im System. Resultat: Eine Musterreihe entspricht einer Technikreihe. In jeder Musterreihe arbeiten 2 Garne, welche in einem System stricken und auch ihre Position wechseln.</p> 	
<p>Selektives Platieren</p>	<p>Zwei (oder mehr) Garne arbeiten nur in einem selektierten Bereich gemeinsam. In derselben Strickreihe wird mindestens ein Garn auch außerhalb des selektierten Bereichs verwendet.</p>	  

1.1 Intarsia - Abstände von Fadenführern

Abstellung eines ADF-Fadenführers im eigenen Farbfeld (Intarsia-geschwenkt):

	<p>A1 Überfahrweg: 0,4 Zoll (6 nic) Fadenführer in Hochstellung fährt um den Überfahrweg aus seinem Farbfeld.</p>
	<p>A2 Fadenführer bewegt sich in Tiefstellung.</p>
	<p>A3 Fadenführer fährt zum Anfang seines Farbfeldes.</p>
	<p>B Fadenführer arbeitet in seinem Farbfeld.</p>
	<p>C1 Überfahrweg: 0,4 Zoll (6 nic) Fadenführer fährt am Ende des Farbfelds um den Überfahrweg weiter.</p>

	C2	Fadenführer fährt in Tiefstellung in sein Farbfeld zurück.
	C3	Fadenführer bewegt sich in Hochstellung.

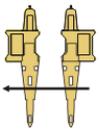
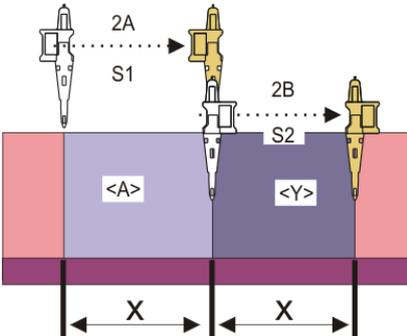
Mechanisch bedingte Abstände:

	<p>Die Breite eines ADF-Fadenführers vom Fadenführernüsschen zur kurzen Seite beträgt 1 Zoll.</p>
	<p>Zwei Fadenführer auf der gleichen Spur: Der Mindestabstand beträgt 2 Zoll.</p>

Musterbedingte minimale Abstände von Fadenführern:

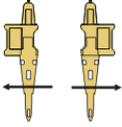
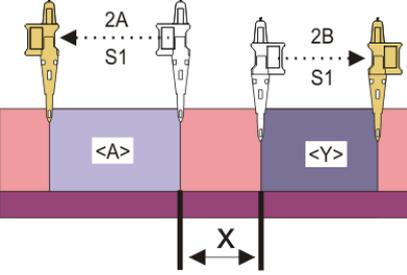
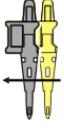
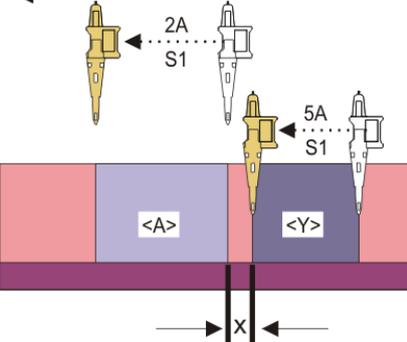
Die Abstände sind abhängig:

- von der Intarsia-Bindung der Farbfelder.
- von der Abstellposition des Fadenführers in der vorhergehenden Reihe.
Bei schräg laufenden Farbfeldern (z.B. Rauten) resultiert ein größerer Abstand.
- vom Fadenführer-Korrekturwert $K<I>$, welcher an der M1plus eingestellt werden kann.

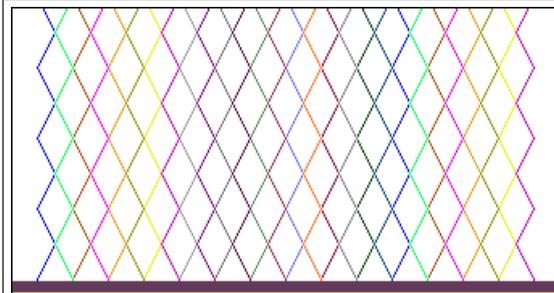
Funktion	Systeme		Abstand (x) in Zoll
<p>Zwei Fadenführer auf der gleichen Spur arbeiten in gleicher Schlittenrichtung</p> 	<p>mit 2 Systemen</p>	<p>S1 <A> S2 <Y> YX:2/2;</p> 	<p>2,4" (1"+1"+0,4")</p>

Funktion	Systeme		Abstand (x) in Zoll
		<p>S1 <A> S2 <Y> YX:2/2;</p>	2,4" (1"+1"+0,4")
		<p>S1 <A> S2 <Y> YX:2/2;</p>	2,4 (1"+1"+0,4")

Funktion	Systeme		Abstand (x) in Zoll
<p>Zwei Fadenführer auf der gleichen Spur arbeiten in gleicher Schlittenrichtung</p>	mit einem System	<p>S1 <AY> YX:2,2;</p>	2,8" (1"+0,4"+1"+0,4")

Funktion	Systeme		Abstand (x) in Zoll
<p>Zwei Fadenführer auf der gleichen Spur arbeiten in unterschiedlicher Schlittenrichtung</p> 	<p>mit einem System</p>	<p>S1 <A> YX:2A; S1 <Y> YX:2B;</p> 	<p>2,4" (1"+1"+0,4")</p>
<p>Zwei Fadenführer auf unterschiedlichen Spuren arbeiten in gleicher Schlittenrichtung</p> 	<p>mit einem System</p>	<p>S1 <AY> YX:2,5;</p> 	<p>0,7"</p>

2 RL-Struktur mit Zierstich



Mustername	01_RL-Struktur mit Zierstich.mdv	
Musternummer Datenbank	1210209	
Mustergröße	Breite:	353
	Höhe:	660
Maschinentyp	ADF 530-32 W	
Feinheit	E 7.2	
Anfang	1x1 Anfang i Eventuell , "Übergang lose Reihe" modifizieren: Letzte Reihe ändern in "Masche vorne mit Umhängen".	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Grundfarbe mit einem Fadenführer ♦ Zierstich in 22 verschiedenen Farben mit Bindung "Masche_Fang" 	

2.1 Muster erstellen

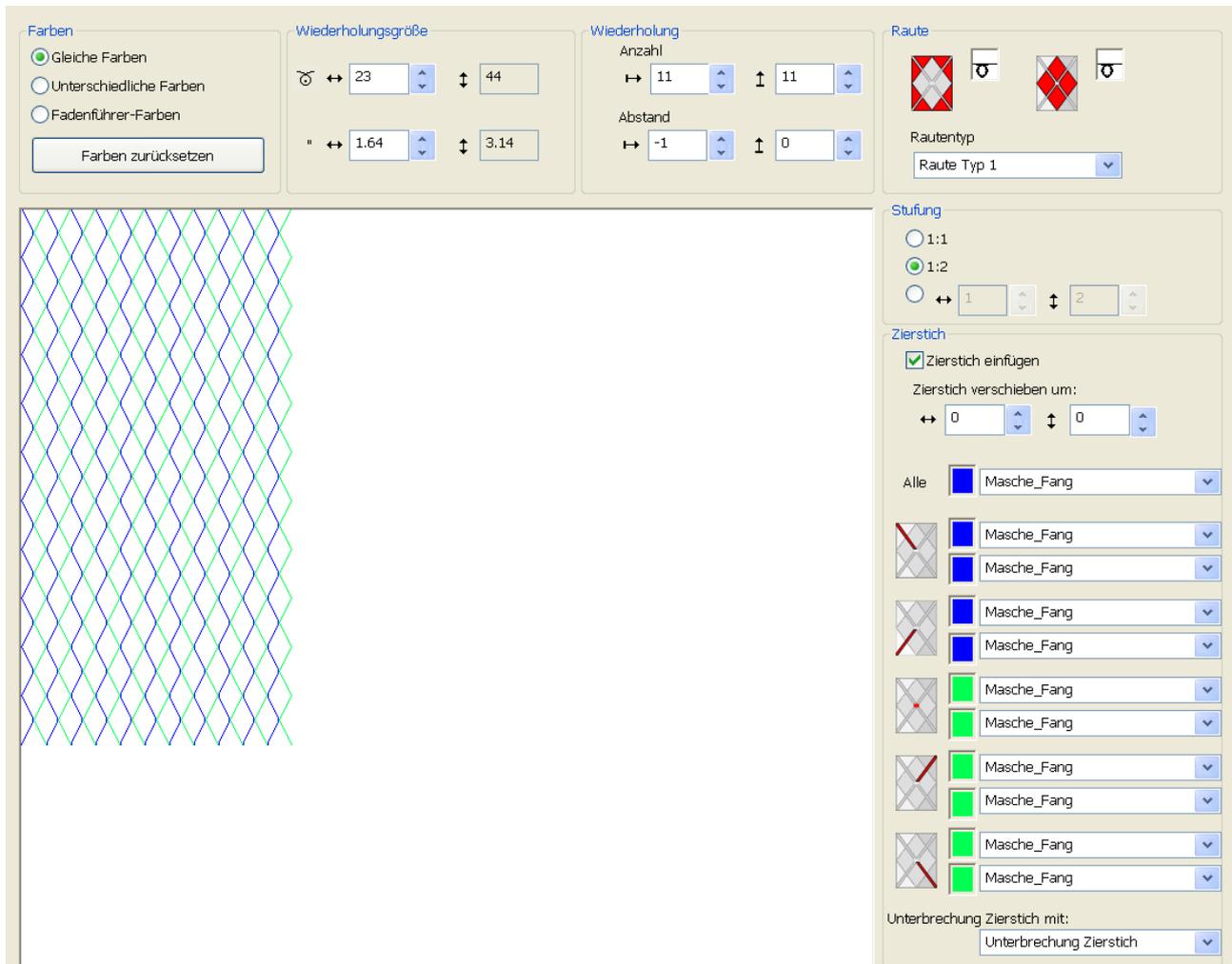
Neues Muster anlegen:

1. Menü "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  anklicken.
▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
2. Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.
3. Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
▶ Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
4. Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp: **ADF 530-32 W**
 - Feinheit / Nadelkopffeinheit: E 7.2
5. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
6. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
7. Anfang **1x1** auswählen.
8. Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

2.2 Zierstich erstellen

Zierstiche mit dem Zeichenwerkzeug Argyle erstellen:

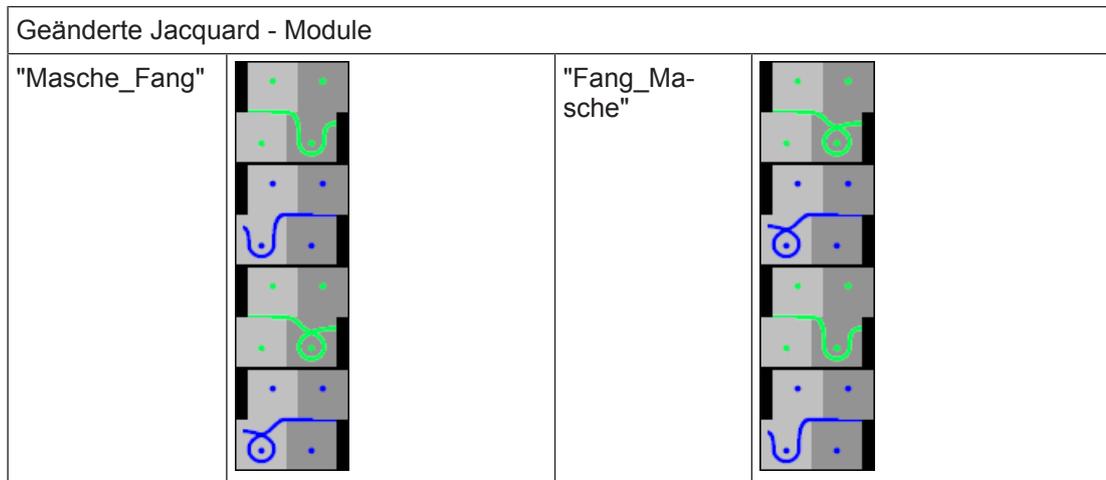
1. Dialog Argyle mit  öffnen.
2. Musterteil mit folgenden Einstellungen erstellen:



3. Die Rautenfarbe in die Farbe #1 tauschen.

Modul für Zierstich erstellen:

1. Den Modul-Explorer Datenbank öffnen.
2. Unter Jacquard/ Stoll/ Flottung Zierstich/ 2-farbig den Jacquard "Masche_Flottung" selektieren.
3. Mit „RMT“ eine Kopie erstellen und umbenennen.
4. Den kopierten Jacquard öffnen und korrigieren in "Masche_Fang" oder "Fang_Masche".



5. Das geänderte Modul schließen mit .
6. Im Dialog Argyle in den Auswahllisten für Zierstiche das Modul auswählen.

Musterteil für Zierstich erstellen und in Grundmuster einfügen:

1. Die Taste "Musterteil erstellen" anklicken.
2. Das Musterteil in das Grundmuster auf erste Reihe einzeichnen.
3. Die erste und zweite Musterreihe löschen. Die Diagonalen beginnen im Abstand von 1. Die Fadenführer werden nacheinander eingestrickt.
4. Die Grundfarbe im Muster tauschen, in die Grundfarbe Musterteil.

2.3 Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung

Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung vornehmen:

1. Dialog "Garnfeldzuordnung" mit  öffnen.
2. Gewünschte Einstellungen vornehmen:

i Die Grundfarbe strickt durch, weshalb keine Vorgaben notwendig sind.

- **Fadenführer-Typ**  Standardvorgabe **Autark**  auswählen.
- **Fadenführer zusammenfassen**  Standardvorgabe **Fadenführer zusammenfassen**  auswählen.
- **Module für Einstricken**  für alle Zierstich- Fadenführer das Modul "Flott" auswählen.

■ **Bindung / Knoten am Beginn** 

- für alle durchlaufenden Zierstiche das Modul "Knoten Split mit Fixierung 5" auswählen.
- für Zierstiche mit Unterbrechung: Überzeichnen mit "Masche vorne mit Umhängen" oder die ersten zwei Reihen aus dem Basismuster löschen.

i Für das Ausstricken in den Spalten  und  die gewünschten Einstellungen vornehmen.

ID																	
1	S	208	2A														
2		201	2B											25			
3		207	1A											7	25	!	
4	3	3A															
5	4	4A															
6	5	5A															
7	6	6A															
8	8	7A															
9	9	8A															
10	11	9A															
11	12	10A															
12	14	11A															
13	15	12A															
14	17	13A															
15	18	14A															
16	20	15A															
17	21	16A															
18	23	3B															

19	24	4B							
20	26	5B							
21	27	6B							
22	29	7B							
23	3	9B							
24	4	10B							
25	5	11B							
26	6	12B							
27	8	13B							
28	9	14B							
29	11	15B							
30	12	16B							
31	1	1B							
32	30	8B							

2.4 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

i Zur Bearbeitung des Musters benötigt man Split-Schlossteile, da die Fadenführer mit "Knoten Split" ein-/ ausgestrickt werden. Dazu im Menü "Musterparameter" / "Maschinenattribute..." in der Registerkarte "Systemfunktionen" "Split nehmen" für ein Schloss vorne + hinten aktivieren.

- Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" mit Taste die Technikbearbeitung starten.
- Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
- Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- Der Dialog "Muster speichern unter" erscheint.
- "Dateiname" eingeben und Pfad festlegen.
- Dialog mit "Speichern" schließen.
- Den "Sintral-Check" mit aufrufen und durchführen.

3 Intarsia mit Petinet

	
Mustername	02_Intarsia mit Petinet.mdv
Musternummer Datenbank	1210184
Mustergroße	Breite: 245
	Höhe: 150
Maschinentyp	ADF 530-32 W
Feinheit	E 7.2
Anfang	Schlauch Anfang
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen
Stricktechnik	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Intarsia mit Petinet Color Arrangement für: <ul style="list-style-type: none"> – Zusammenfassen der Fadenführer – Petinet volle Produktion = Stricken im Versatz

3.1 Muster erstellen

Neues Muster anlegen:

1. Menü "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  anklicken.
▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
2. Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.
3. Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
▶ Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
4. Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp: **ADF 530-32 W**
 - Feinheit / Nadelkopffinheit: E 7.2
 - Setup-Typ: **Setup 2**
5. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
6. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
7. Anfang **Schlauch** auswählen.
8. Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

3.2 Grundmuster zeichnen

I. Motiv zeichnen:

1. Mit Garnfarben das gewünschte Motiv einzeichnen.



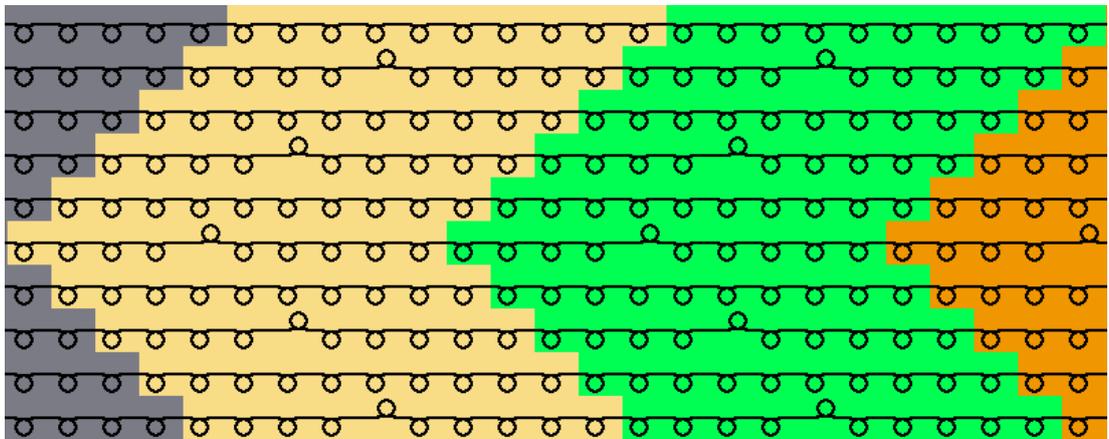
i

Beim Zeichnen auf die Abstände der Farbfelder achten.
Werden Fadenführer zusammengefasst (Doppelbelegung), so ist ein Abstand von ~2.8 Zoll notwendig.

Abstände der Farbfelder die im selben System gearbeitet werden:

ADF – Fadenführer („geschwenkt“)	Min. Abstand der Farbfelder
Fadenführer auf verschiedenen Schienen	0.7 Zoll
Fadenführer auf gleicher Schiene	~ 2.8 Zoll (pro Fadenführer 1 Zoll + 6 nic)

2. In die Farbfelder die folgende Struktur einzeichnen.

**i**

Erste Musterreihe wird im Versatz V0 gearbeitet, wobei die Masche hinten gestrickt wird.

In der nächsten Reihe wird dann in Versatz VR1 die Masche nach vorne umgehängt und die Musterreihe gestrickt.

3. Muster speichern.

3.3 Color Arrangement erstellen

I. Color Arrangement erstellen und eintragen:

1. Muster in gesamter Höhe selektieren.

2. Taste  anklicken.

► Der Color Arrangement Editor wird geöffnet.

3. Color Arrangement modifizieren:

■ Strickfolge anpassen durch Zusammenfassen der Fadenführer auf zwei Systeme.

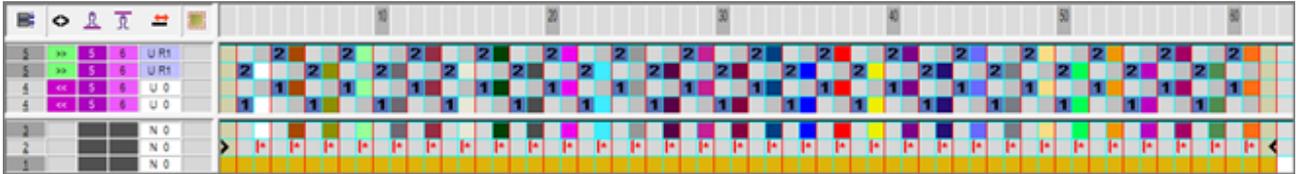
– 3. System wird für das Umhängen benötigt

■ Der zweiten Referenzreihe in der Steuerspalte Versatz  den Eintrag [U] R1 eintragen.

– Umhängen der Maschen im Versatz und anschließendes Stricken im Versatz

4. Color Arrangement Editor mit  schließen.

► CA wird gespeichert und der Farbeintrag in die Steuerspalte  eingetragen.



3.4 Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung

Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung vornehmen:

1. Dialog "Garnfeldzuordnung" mit  öffnen.
2. Gewünschte Einstellungen vornehmen:

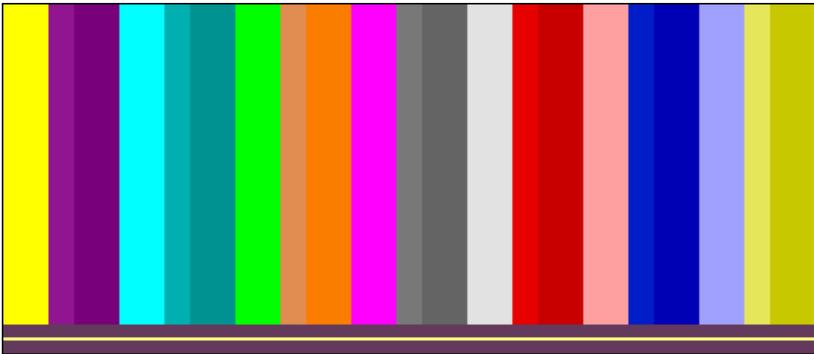
- **Module für Einstricken** 
- **Bindung / Knoten am Beginn** 
- **Module für Ausstricken** 
- **Bindung / Knoten am Ende** 

3.5 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- ▶ Der Dialog "Muster speichern unter" erscheint.
3. "Dateiname" eingeben und Pfad festlegen.
4. Dialog mit "Speichern" schließen.
5. Den "Sintral-Check" mit  aufrufen und durchführen.

4 Intarsia mit verschiedenen Festigkeiten

	
Mustername	03_verschiedene Festigkeiten.mdv
Musternummer Datenbank	1210193
Mustergroße	Breite: 252
	Höhe: 102
Maschinentyp	ADF 530-32 W
Feinheit	E 7.2
Anfang	Schlauch Anfang
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen
Stricktechnik	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Verwendung von Fadenführerfarben mit Unterfarben  <ul style="list-style-type: none"> – zur Bestimmung der Bereiche im Color Arrangement ♦ Intarsia Bereiche mit Struktur RL ♦ Intarsia Bereiche RL kombiniert mit RR Color Arrangement für <ul style="list-style-type: none"> – Zusammenfassen der Fadenführer – Stricken der verschiedenen Strukturen in verschiedenen Systemen (verschiedene Festigkeiten für die Kombination RL+RR)

4.1 Muster erstellen

Neues Muster anlegen:

1. Menü "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  anklicken.
- ▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
2. Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.
3. Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
▶ Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
4. Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp: **ADF 530-32 W**
 - Feinheit / Nadelkopfeinheit
5. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
6. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
7. Anfang **Schlauch** auswählen.
8. Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

4.2 Grundmuster zeichnen

I. Motiv zeichnen:

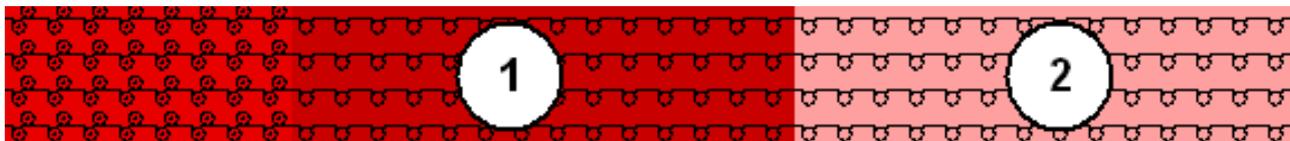
- ✓ Es ist noch kein Anfang eingefügt.
- 1. Mit Fadenführerfarben  das Motiv mit unterschiedlich breiten Farbstreifen einzeichnen.
(Farbstreifenbreite z.B. 14 Nadeln und 22 Nadeln)
- ▶ Im Dialog "Garnfeldzuordnung" werden die Fadenführer auf den Schienen platziert.

i Beim Zeichnen auf die Abstände der Farbfelder achten.

2. Fadenführer – Unterfarben für die Intarsia Bereiche mit RR-Struktur definieren.

i In jedem zweiten (breiten) Farbstreifen soll die RR – Struktur mit einer anderen Festigkeit in einem anderen System gearbeitet werden.

3. Mit der jeweiligen Unterfarbe im Bereich der dazugehörigen Fadenführer-Farbe (z.B. 8 Nadeln) und Nadelaktion  die Struktur einzeichnen.



1	Farbstreifen mit RL – Struktur gezeichnet mit der Hauptfarbe aus der Tabelle der Fadenführerfarben
	Farbstreifen mit RR – Struktur gezeichnet mit der erstellten Unterfarbe
2	Farbstreifen mit RL – Struktur gezeichnet mit einer weiteren Fadenführerfarbe aus der Tabelle

4. Gewünschten Anfang einfügen.
5. Muster speichern.

4.3 Color Arrangement erstellen

Color Arrangement für separaten Schlittenhub und Maschenlänge erstellen:

1. Muster in gesamter Höhe selektieren.
2. Taste  anklicken.
 - ▶ Der Color Arrangement Editor wird geöffnet.
3. Color Arrangement modifizieren:
 - Strickfolge anpassen
 - Zusammenfassen der Fadenführer (alle Fadenführerhauptfarben) auf zwei Systeme
 - In einem System werden die Unterfarben (für andere Festigkeit) zusammengefasst
 - In den Steuerspalten   andere Maschenlängen einzeichnen.



i

Im Grundmuster werden eine Fadenführerhauptfarbe (RL) + Unterfarbe (RR) als Suchfarben verwendet. Im ausführenden Bereich des Color Arrangements wird dann mit der Fadenführerhauptfarbe (RL+RR) gestrickt.

4. Color Arrangement Editor mit  schließen.
 - ▶ CA wird gespeichert und der Farbeintrag in die Steuerspalte  eingetragen.

Ausschnitt: Color Arrangement nach Technikbearbeitung:

4.4 Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung

Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung vornehmen:

1. Dialog "Garnfeldzuordnung" mit  öffnen.
2. Gewünschte Einstellungen vornehmen:

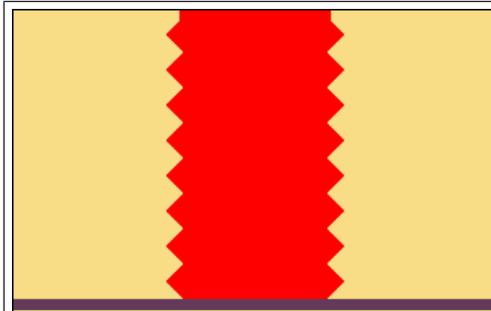
- **Module für Einstricken** 
- **Bindung / Knoten am Beginn** 
- **Module für Ausstricken** 
- **Bindung / Knoten am Ende** 

4.5 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- ▶ Der Dialog "Muster speichern unter" erscheint.
3. "Dateiname" eingeben und Pfad festlegen.
4. Dialog mit "Speichern" schließen.
5. Den "Sintral-Check" mit  aufrufen und durchführen.

5 Wendeplattieren



Mustername	04_Wendeplattieren.mdv	
Musternummer Datenbank	1210182	
Mustergröße	Breite:	260
	Höhe:	500
Maschinentyp	ADF 530-32 W	
Feinheit	E 7.2	
Anfang	1x1 Anfang	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	<ul style="list-style-type: none"> ◆ 1x1 Anfang modifiziert: Verwendung der Plattierfarbe P1 ◆ Wendeplattieren zwischen den Systemen = autarkes Verschieben der Fadenführer während des Strickens ◆ Interlock-Rand im 1x1 	

5.1 Muster erstellen

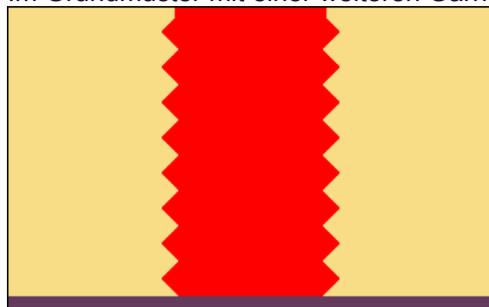
Neues Muster anlegen:

1. Menü "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  anklicken.
- ▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
2. Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.
3. Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
▶ Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
4. Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp: **ADF 530-32 W**
 - Feinheit / Nadelkopffinheit: **E 7.2**
5. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
6. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
7. Anfang **1x1** auswählen.
8. Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
- ▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

5.2 Grundmuster zeichnen und Plattierfarben definieren

I. Motiv zeichnen und Plattierfarben definieren:

1. Im Grundmuster mit einer weiteren Garnfarbe das gewünschte Motiv einzeichnen.



2. Dialog Plattieren mit  öffnen.
3. Im Dialog die verwendeten Motivfarben in die ersten beiden der vier Spalten eintragen.
▶ Es wird die erste Plattierfarben generiert, welche in der ersten Spalte des Fensters angezeigt wird. Diese kann geändert werden.
4. Zum Ändern der Plattierfarbe Cursor in die Spalte auf die zu ändernde Plattierfarbe positionieren.
5. Mit "RMT" das Menü aufrufen und "Farbe ändern" auswählen.

6. Im Dialog "Farbe" die gewünschte Farbe auswählen und Eingabe mit "OK" bestätigen.
 - ▶ Farbe wird übernommen.

i Wendeplattieren (mit Systemwechsel)

Beim sogenannten Wendeplattieren (mit Systemwechsel) benötigt man für jeden Farbwechsel eine andere Plattierfarbe.

7. Cursor im Bereich der vier Spalten des Dialogfensters positionieren und mit "RMT" das Menü aufrufen.
 - ▶ Die Tabelle "Plattieren" mit den **Plattier-Offset Werten (YPI)** und den Standardwerten wird angezeigt.

	YPI	Einlegeposition	Höhe <	Einlegeposition	Höhe >	Beschreibung [Deutsch]
	1	0.0	0.0	0.0	0.0	vorlaufend
	2	7.0	1.2	7.0	1.2	nachlaufend
	3	0.0	0.0	0.0	0.0	-
	4	0.0	0.0	0.0	0.0	-
	5	0.0	0.0	0.0	0.0	-
	6	0.0	0.0	0.0	0.0	-
	7	0.0	0.0	0.0	0.0	-
	8	0.0	0.0	0.0	0.0	-
	9	0.0	0.0	0.0	0.0	-
	99	0.0	0.0	0.0	0.0	Intarsia Einstricken

Q Schussfaden
 Unbestimmt
 Weitere Werte...
 Farbe löschen

Spalte	Angaben
YPI	Tabelle der YPI – Indizes i : Index YPI 1 bis YPI 9 möglich.
Einlegeposition <<	Horizontales Offset der Mitnahme eines Fadenführers für die Schlittenhubrichtung nach links <ul style="list-style-type: none"> ♦ Positive Werte: Fadenführer arbeitet nachlaufend ♦ Negative Werte: Fadenführer arbeitet vorlaufend
Höhe <<	Vertikales Offset des Fadenführers für die Schlittenhubrichtung nach links i : Die Grundstellung des Fadenführers = Strickposition = Wert 0. <ul style="list-style-type: none"> ♦ Positive Werte: Fadenführer wird nach oben bewegt. ♦ Negative Werte: Fadenführer wird nach unten bewegt.
Einlegeposition >>	Horizontales Offset der Mitnahme eines Fadenführers für die Schlittenhubrichtung nach rechts <ul style="list-style-type: none"> ♦ Positive Werte: Fadenführer arbeitet nachlaufend ♦ Negative Werte: Fadenführer arbeitet vorlaufend
Höhe >>	Vertikales Offset des Fadenführers für die Schlittenhubrichtung nach rechts <ul style="list-style-type: none"> ♦ Positive Werte: Fadenführer wird nach oben bewegt. ♦ Negative Werte: Fadenführer wird nach unten bewegt.

Spalte	Angaben
Beschreibung	Beschreibung für die Fadenführer, welche bei Plattieren verwendet werden. Beispiel: 2 Fadenführer plattieren, somit ist der erste der vorlaufende Fadenführer und der zweite der Nachlaufende.



Diese Tabelle können Sie auch über das Menü "Musterparameter" / "Plattieren.." öffnen.
Die Standardwerte der Tabelle stehen in der Datei **globalparameters_681**.

8. YPI-Index (1) in Tabelle auswählen.
9. Cursor auf die erste Motivfarbe (links) platzieren und mit "LMT" anklicken.
▶ Der Index (1) wird der Motivfarbe (vorlaufender Fadenführer) zugeordnet.
Standardwerte: 0.0.
10. Der zweiten Motivfarbe (= nachlaufender Fadenführer) den YPI-Index (2) zugeordnen.
11. Vorgaben für den ausgewählten YPI-Index in Tabelle eintragen.
12. Für die zweite Plattierfarbe die Anordnung der Garnfarben vertauschen.
13. Zuordnung des YPI-Index bleibt gleich.



Durch das Vertauschen der Garnfarben im Dialog "Plattieren" wird der Wechsel (Wenden) der Fadenführer bestimmt.

Resultat:



Die generierten Plattierfarben werden im Muster und gegebenenfalls im Anfang (P1) benötigt.

II. Import von Vorlagen (Bilder) für Muster mit Wendeplattieren:

- ✓ Bild muss in einem Bildbearbeitungsprogramm auf 2 Farben reduziert werden.



1. M1plus öffnen und mit  ein neues Muster anlegen.
2. Mit Hilfe des Bildimports unter "Datei / Import / Bild als Musterteil..." das Bild importieren.
3. Musterteil im Grundmuster einzeichnen.
- ▶ Musterteil mit 2 Farben ist im Grundmuster platziert.
4. Manuell das Bild modifizieren.



Beim Wendeplattieren sollten mindestens 2 Pixel pro Farbe nebeneinander stricken. Somit ist ein ‚sauberes‘ Wenden der Fadenführer gewährleistet.

5. Für jede Musterfarbe mit Hilfe des Dialogs  eine Plattierfarbe definieren.
6. Musterfarben tauschen in Plattierfarben.

5.3 Plattierfarben im Muster einzeichnen

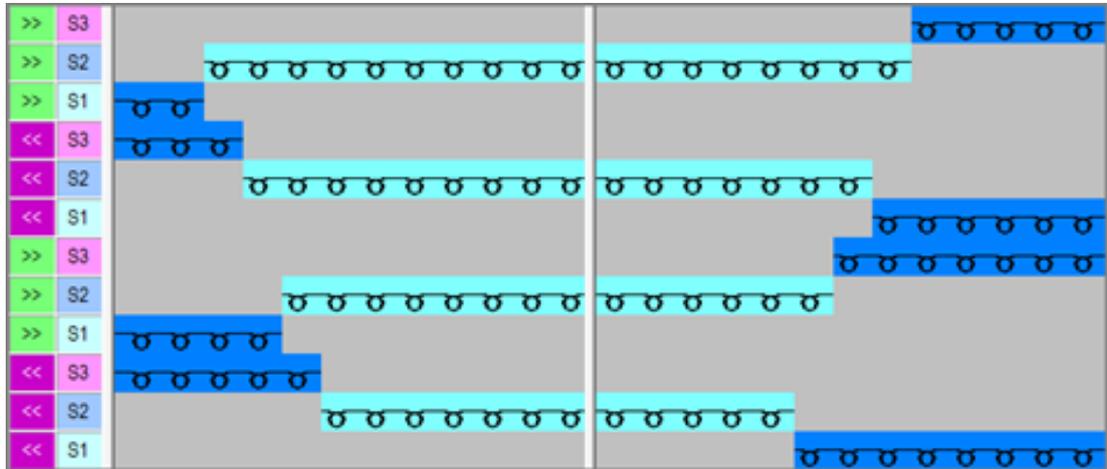
I. Erstellte Plattierfarben im Muster eintragen:

1. Im Grundmuster die Bereiche mit den entsprechenden Plattierfarben füllen.



Der 1x1- Anfang wird auch plattiert. Im Beispiel wird die Plattierfarbe P1 verwendet.

II. Strickablauf vom Wendeplattieren mit Systemwechsel (Wechsel zwischen den Systemen):



i Im aufgearbeiteten Muster wird das autarke Verschieben der Fadenführer nicht angezeigt

5.4 Muster fertigstellen

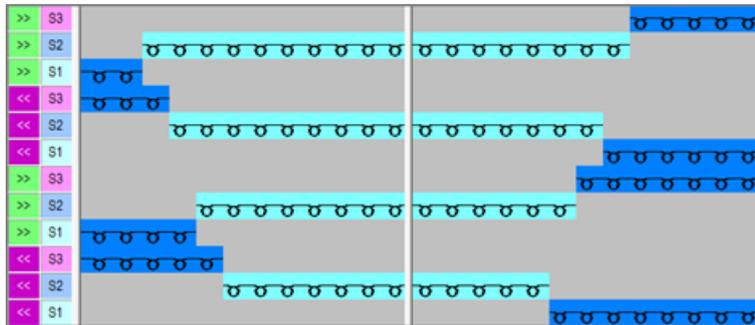
Muster fertigstellen:

i Bevor die Bearbeitung durchgeführt wird, können Sie gegebenenfalls zur Längenregulierung einen Rapport definieren.

1. Im Dialog "Konfiguration" in der Registerkarte "Weitere Einstellungen" unter **Wendeplattieren** folgende Auswahl vornehmen:

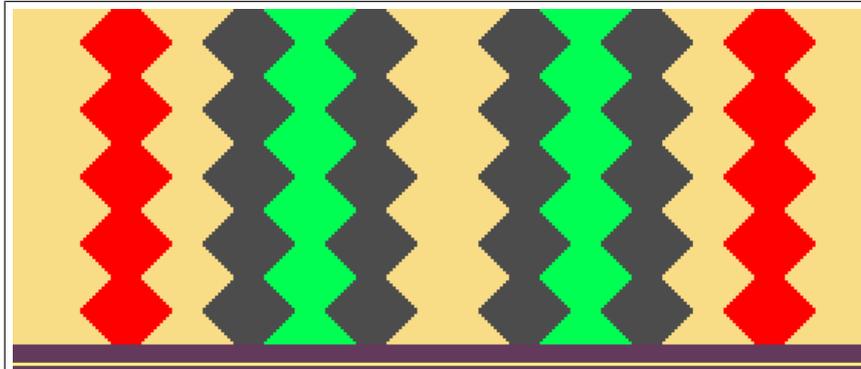
Wendeplattieren	
<input type="radio"/>	Strickreihe nicht aufteilen, Stoll-ikat plating
<input type="radio"/>	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; margin-right: 5px;">27</div> <div style="font-size: 0.8em;">Nadelanzahl bis zu der aufgeteilt wird</div> </div> <p>i: Standardvorgabe ist abhängig von der Feinheit: 2 Zoll minus eine Nadel.</p>
<input checked="" type="radio"/>	Strickreihe in mehrere Systeme aufteilen (Wendeplattieren)

Resultat:



2. Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
3. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- ▶ Der Dialog "Muster speichern unter" erscheint.
4. "Dateiname" eingeben und Pfad festlegen.
5. Dialog mit "Speichern" schließen.
6. Den "Sintral-Check" mit  aufrufen und durchführen.

6 Intarsia kombiniert mit Wendeplattieren



Mustername	05_Intarsia+Wendeplattieren.mdv	
Musternummer Datenbank	1210207	
Mustergroße	Breite:	258
	Höhe:	486
Maschinentyp	ADF 530-32 W	
Feinheit	E 7.2	
Anfang	1x1 Anfang	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Intarsia kombiniert mit Wendeplattieren zwischen den Systemen = autarkes Verschieben der Fadenführer während des Strickens 	

6.1 Muster erstellen

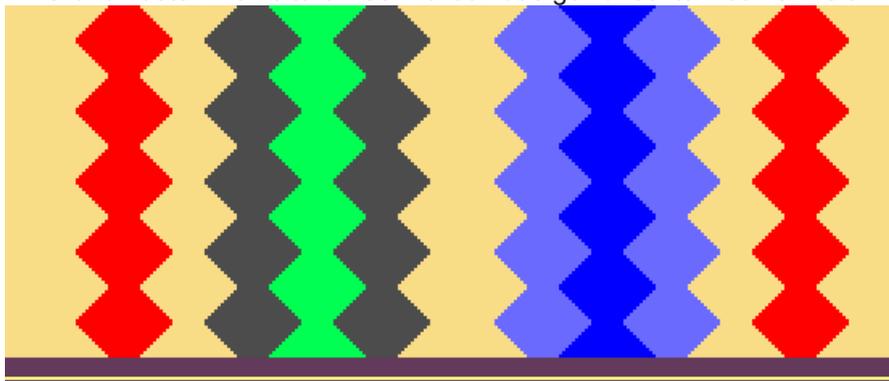
Neues Muster anlegen:

1. Menü "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  anklicken.
▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
2. Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.
3. Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
▶ Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
4. Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp: **ADF 530-32 W**
 - Feinheit / Nadelkopffinheit: **E 7.2**
5. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
6. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
7. Anfang **1x1** auswählen.
8. Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

6.2 Grundmuster zeichnen

I. Motiv zeichnen und Plattierfarben definieren:

1. Im Grundmuster mit weiteren Garnfarben das gewünschte Motiv einzeichnen.



i

Im Muster soll in zwei Bereichen mit Wendeplattieren gearbeitet werden. Für diese Bereiche sind jeweils 2 verschiedene Garnfarben einzuzeichnen, welche zum Definieren der Plattierfarben verwendet werden.

2. Dialog "Plattieren" mit  öffnen.
3. Im Dialog die verwendeten Motivfarben in eine der vier Spalten eintragen.
▶ Es müssen insgesamt 4 Plattierfarben (2 Farben pro Bereich) generiert werden.

Color Arrangement erstellen

4. Cursor im Bereich der vier Spalten des Dialogfensters positionieren und mit "RMT" das Menü aufrufen.
 - ▶ Die Tabelle "Plattieren" mit den **Plattier-Offset Werten (YPI)** und den Standardwerten wird angezeigt.
5. Gewünschten YPI-Index in Tabelle auswählen.
6. Cursor auf entsprechender Motivfarbe platzieren und mit "LMT" anklicken.
 - ▶ Der Index wird der Motivfarbe (nachlaufender Fadenführer) zugeordnet.
7. Allen anderen Motivfarben ebenfalls YPI-Indizes zuordnen.
8. Vorgaben für ausgewählten YDI-Index in Tabelle eintragen.



Es ist empfehlenswert, für jeden Bereich des Wendeplattieren andere YDI-Indizes zu verwenden.

Resultat:

1	1	2			2	3	4		
3	1	2			4	3	4		



Die generierten Plattierfarben werden im Muster für die Bereiche mit Wendeplattieren benötigt.

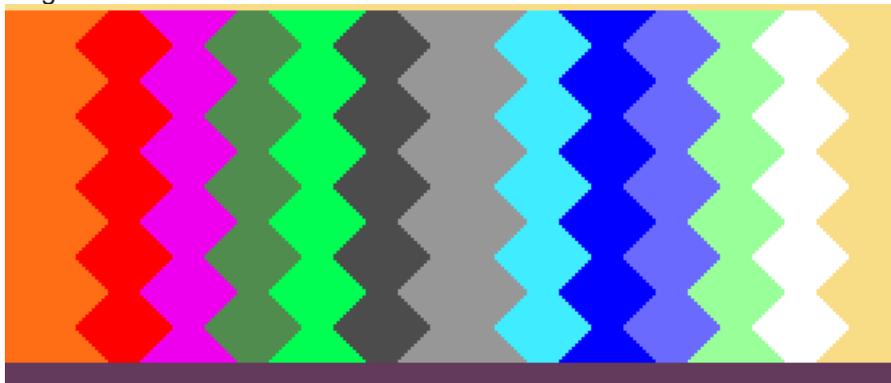
6.3 Color Arrangement erstellen



Mit Hilfe des Color Arrangements werden die Fadenführer zusammengefasst und in den Bereichen mit Wendeplattieren die entsprechenden Plattierfarben (jeweils 2 Plattierfarben pro Bereich) zugeordnet.

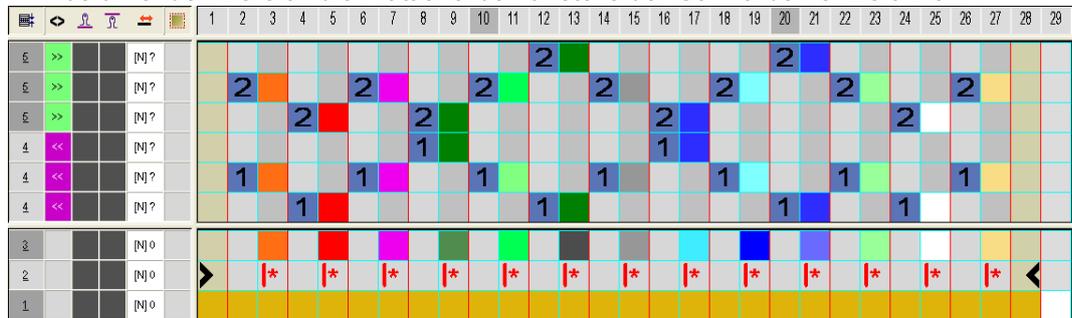
I. Color Arrangement erstellen und eintragen:

1. Im Grundmuster müssen zusätzliche Garnfarben als Suchfarben für das CA eingezeichnet werden.



2. Muster ohne die letzten zwei Reihen in der Höhe selektieren.
3. Taste  anklicken.
 - ▶ Der Color Arrangement Editor wird geöffnet.
4. Color Arrangement modifizieren:

- Strickfolge anpassen
 - In den beiden Bereichen des Wendeplattieren
 - Zusammenfassen der Fadenführer in den Intarsia - Bereichen
- Im Ausführenden Bereich die Plattierfarben anstelle der Garnfarben einzeichnen.



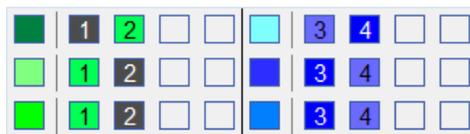
5. Color Arrangement Editor mit  schließen.

► CA wird gespeichert und der Farbeintrag in die Spalte  eingetragen.

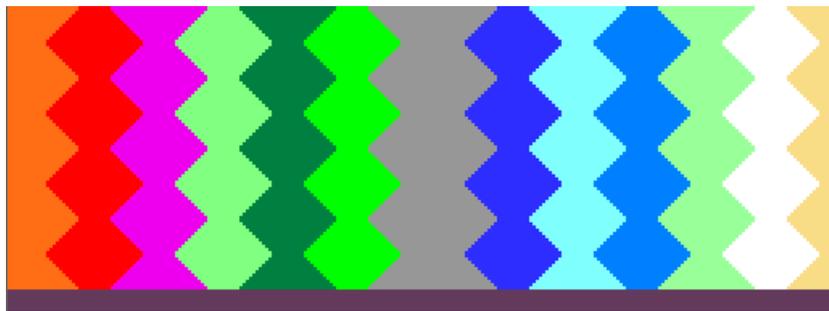
II. Variante bei der Erstellung des Color Arrangements:

i Im Color Arrangement werden anstelle von Garnfarben die Plattierfarben als Suchfarben verwendet.

- ✓ Es muss für jeden Bereich mit Wendeplattieren noch eine weitere Plattierfarbe angelegt werden.



1. Im Grundmuster müssen die Plattierfarben als Suchfarben für das CA eingezeichnet werden.



2. Color Arrangement erstellen.
 - Die Plattierfarben werden als Suchfarben im CA verwendet.
3. Color Arrangement modifizieren:
 - Strickfolge anpassen
 - In den beiden Bereichen des Wendeplattieren
 - Zusammenfassen der Fadenführer in den Intarsia - Bereichen

4. Color Arrangement Editor mit  schließen.
5. CA wird gespeichert und der Farbeintrag in die Steuerspalte  eingetragen.

6.4 Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung

Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung vornehmen:

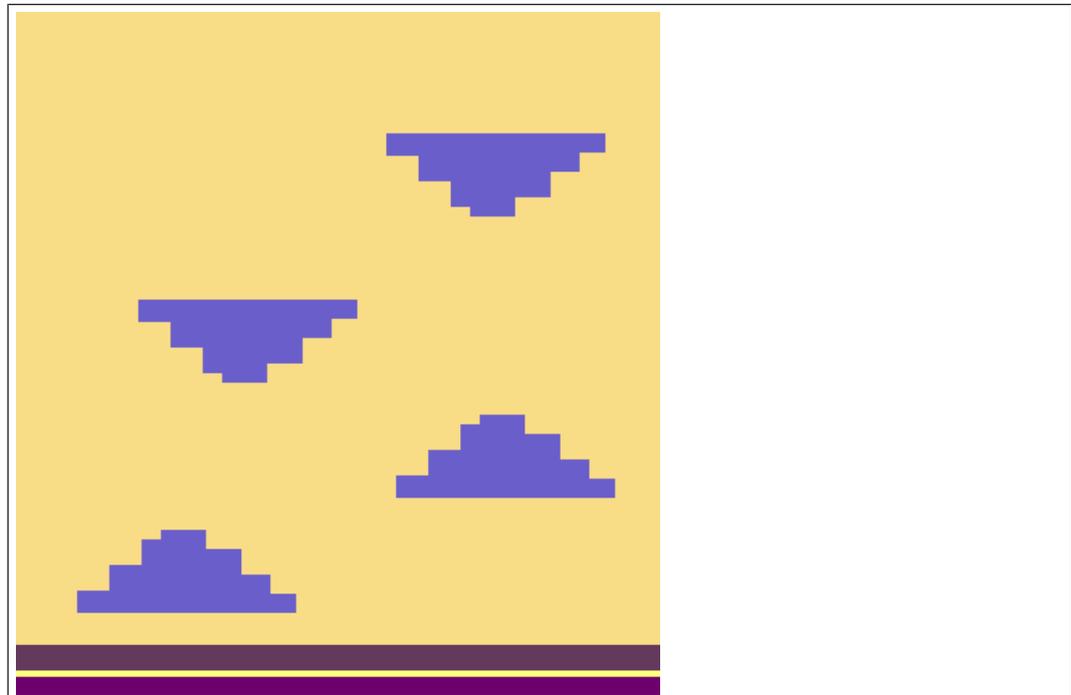
1. Dialog "Garnfeldzuordnung" mit  öffnen.
2. Gewünschte Einstellungen vornehmen:
 - **Module für Einstricken**  für alle Fadenführer z.B. das Modul "Flott" auswählen.
 - **Bindung / Knoten am Beginn** 
 - für alle Fadenführer das Modul "Knoten Split" auswählen.
 - **Module für Ausstricken**  für alle Fadenführer z.B. das Modul "Masche –o-" auswählen.
 - **Bindung / Knoten am Ende**  für alle Fadenführer das Modul "Knoten Split" auswählen.
 - **Schwenken**  automatisches Schwenken für alle Fadenführer

6.5 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- ▶ Der Dialog "Muster speichern unter" erscheint.
3. "Dateiname" eingeben und Pfad festlegen.
4. Dialog mit "Speichern" schließen.
5. Den "Sintral-Check" mit  aufrufen und durchführen.

7 Selektives Plattieren



Mustername	06_Selektives Plattieren.mdv	
Musternummer Datenbank		
Mustergroße	Breite:	200
	Höhe:	200
Maschinentyp	ADF 530-32 W	
Feinheit	E 7.2	
Anfang	1x1 Anfang	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Selektives Plattieren <ul style="list-style-type: none"> – Ein Fadenführer wird als Grundfarbe verwendet und ebenfalls als Plattierfarbe definiert – zwischen den Systemen = autarkes Verschieben der Fadenführer während des Strickens 	

7.1 Muster ohne Form erstellen

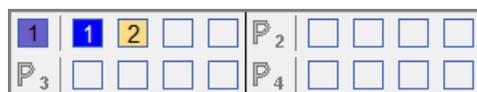
Neues Muster anlegen:

1. Menü "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  anklicken.
- ▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
2. Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.
3. Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
▶ Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
4. Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp: **ADF 530-32 W**
 - Feinheit / Nadelkopfeinheit: **E 7.2**
5. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
6. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
7. Anfang **1x1** auswählen.
8. Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
- ▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

7.2 Plattierfarben definieren und Grundmuster zeichnen

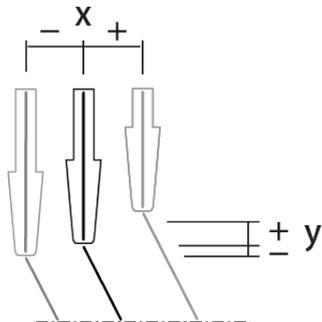
I. Plattierfarbe definieren und Motiv zeichnen:

1. Dialog "Plattieren" mit  öffnen.
▶ Es muss eine Plattierfarbe generiert werden.
2. Im Dialog für die erste Plattierfarbe (P1) an die erste Position die Grundfarbe #31 und auf die zweite Position eine zusätzliche Garnfarbe eintragen.

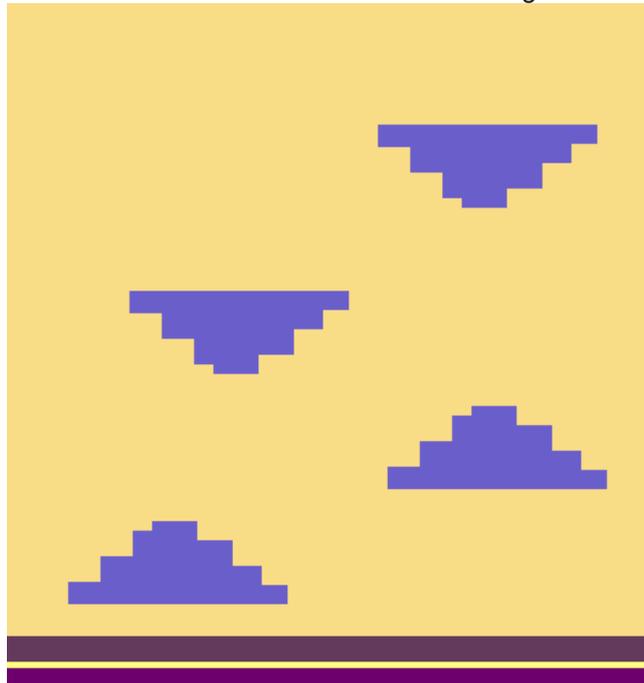


3. Cursor in der Linie von (P1) positionieren und mit "RMT" das Menü aufrufen.
▶ Die Tabelle "Plattieren" mit den **Plattier-Offset Werten (YPI)** und den Standardwerten wird angezeigt.
4. Gewünschten YPI-Index in Tabelle auswählen.
 - YPI-Index (1): Vorlaufender Fadenführer
Vorlaufender Plattierfaden
Standard: X = 0 mm

- YPI-Index (2): Nachlaufender Fadenführer
Nachlaufender Grundfaden.
Faden wird später in die Nadeln eingelegt.
Standard: $X = +7.0$ mm



- **⏪**
5. Cursor auf entsprechender Motivfarbe platzieren und mit "LMT" anklicken.
 - ▶ Der Index wird der ersten Motivfarbe #31 (vorlaufender Fadenführer) zugeordnet.
 6. Der zweiten Motivfarbe bei (P1) ebenfalls einen YPI-Index zuordnen.
 7. Vorgaben für ausgewählten YDI-Index in Tabelle eintragen.
 8. Im Grundmuster mit den Plattierfarben das gewünschte Motiv einzeichnen.



i

Bei anschließender Randbearbeitung des Motivs mit selektivem Plattieren wird automatisch eine 2. Plattierfarbe für die Randbearbeitung angelegt.

7.3 Randbearbeitung Selektives Plattieren

i Selektives Plattieren

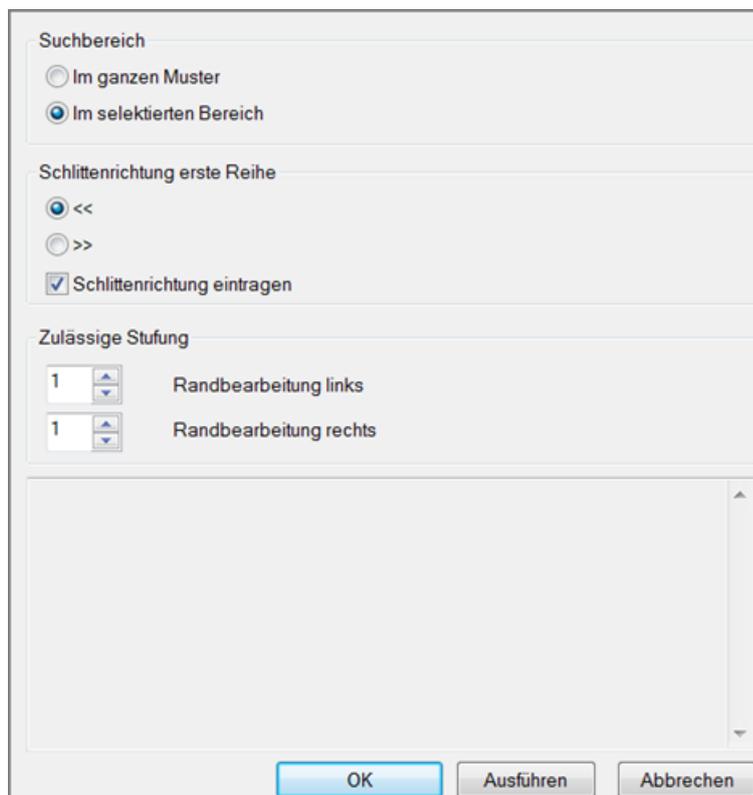
Beim selektiven Plattieren arbeiten mehrere Fadenführer in einem Bereich. Dies bedeutet, dass alle Fadenführer während dem Stricken bezogen auf die Strickreihen optimal positioniert werden müssen. Deshalb ist es notwendig eine Randbearbeitung / Korrektur des Motives zu machen.

I. Randbearbeitung des Motivs:

i Die Randbearbeitung muss im Basismuster  ausgeführt werden.
Achtung:

Die Randbearbeitung kann nach schon erfolgter Musterbearbeitung  /  nicht mehr rückgängig gemacht werden.

- Über Menü "Bearbeiten" / "Randbearbeitung selektives Plattieren..." den Dialog aufrufen.



	Funktion
Randbearbeitung Selektives Plattieren	
Suchbereich	

		Funktion
<input type="radio"/>	Im ganzen Muster	Randbearbeitung aller Bereiche im gesamten Muster bearbeiten
<input type="radio"/>	Im selektierten Bereich	Randbearbeitung nur für die Bereiche in einer Selektion bearbeiten i : Mehrfach-Selektion ist möglich.
Schlittenrichtung erste Reihe		
<input type="radio"/> <<		Schlittenrichtung der ersten Reihe im Bereiche mit selektivem Plattieren nach links
<input type="radio"/> >>		Schlittenrichtung der ersten Reihe im Bereiche mit selektivem Plattieren nach rechts
<input checked="" type="checkbox"/>	Schlittenrichtung eintragen	Schlittenrichtungen im Wechsel für den linken und rechten Rand werden ins Muster eingetragen.
Zulässige Stufung		
4.0	Randbearbeitung links	Vorgabe für die zulässige Stufung in Nadeln am linken Rand
4.0	Randbearbeitung rechts	Vorgabe für die zulässige Stufung in Nadeln am rechten Rand
i : Im Bereich der Zulässigen Stufung wird keine Verbreiterung mit einer Plattierfarbe eingetragen.		
1	Zulässige Stufung von einer Nadel	
2	Randkorrektur mit einer neuen automatisch angelegten Plattierfarbe	

i

Zur korrekten Aufarbeitung der Randkorrektur ist darauf zu achten:

1. Beim Anlegen der Plattierfarbe muss die Farbe für das selektive Plattieren an der ersten Position im Dialog eingetragen werden.
2. Die Grundfarbe wird somit an der zweiten Position eingetragen.

7.4 Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung

Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung vornehmen:

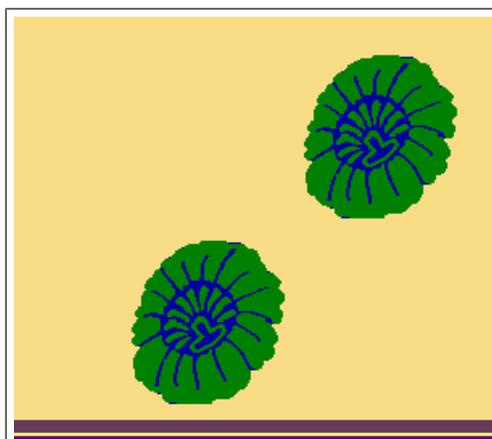
1. Dialog "Garnfeldzuordnung" mit  öffnen.
2. Gewünschte Einstellungen vornehmen:
 - **Module für Einstricken**  für den zusätzlichen Fadenführer z.B. das Modul "Flott" auswählen.
 - **Bindung / Knoten am Beginn**  – für den zusätzlichen Fadenführer das Modul "Split Fixierung" auswählen.
 - **Module für Ausstricken**  für den zusätzlichen Fadenführer z.B. das Modul "Ausflotten Verriegeln Kante" auswählen.
 - **Bindung / Knoten am Ende**  für den zusätzlichen Fadenführer das Modul "Flott" auswählen.

7.5 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- ▶ Der Dialog "Muster speichern unter" erscheint.
3. "Dateiname" eingeben und Pfad festlegen.
4. Dialog mit "Speichern" schließen.
5. Den "Sintral-Check" mit  aufrufen und durchführen.

8 Selektives Plattieren kombiniert mit Wendeplattieren



Mustername	07_Selektives_Plattieren+Wendeplattieren	
Musternummer Datenbank		
Mustergröße	Breite:	300
	Höhe:	252
Maschinentyp	ADF 530-32 W	
Feinheit	E 7.2	
Anfang	1x1 Anfang	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Selektives Plattieren kombiniert mit Wendeplattieren <ul style="list-style-type: none"> – Ein Fadenführer wird als Grundfarbe verwendet und ebenfalls als Plattierfarbe definiert – Ein zweiter Fadenführer arbeitet nur im Bereich mit Wendeplattieren – zwischen den Systemen = autarkes Verschieben der Fadenführer während des Strickens 	

8.1 Muster erstellen

Neues Muster anlegen:

1. Menü "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  anklicken.
- ▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
2. Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.
3. Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
▶ Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
4. Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp: **ADF 530-32 W**
 - Feinheit / Nadelkopfeinheit: **E 7.2**
5. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
6. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
7. Anfang **1x1** auswählen.
8. Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
- ▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

8.2 Plattierfarben definieren und Grundmuster zeichnen

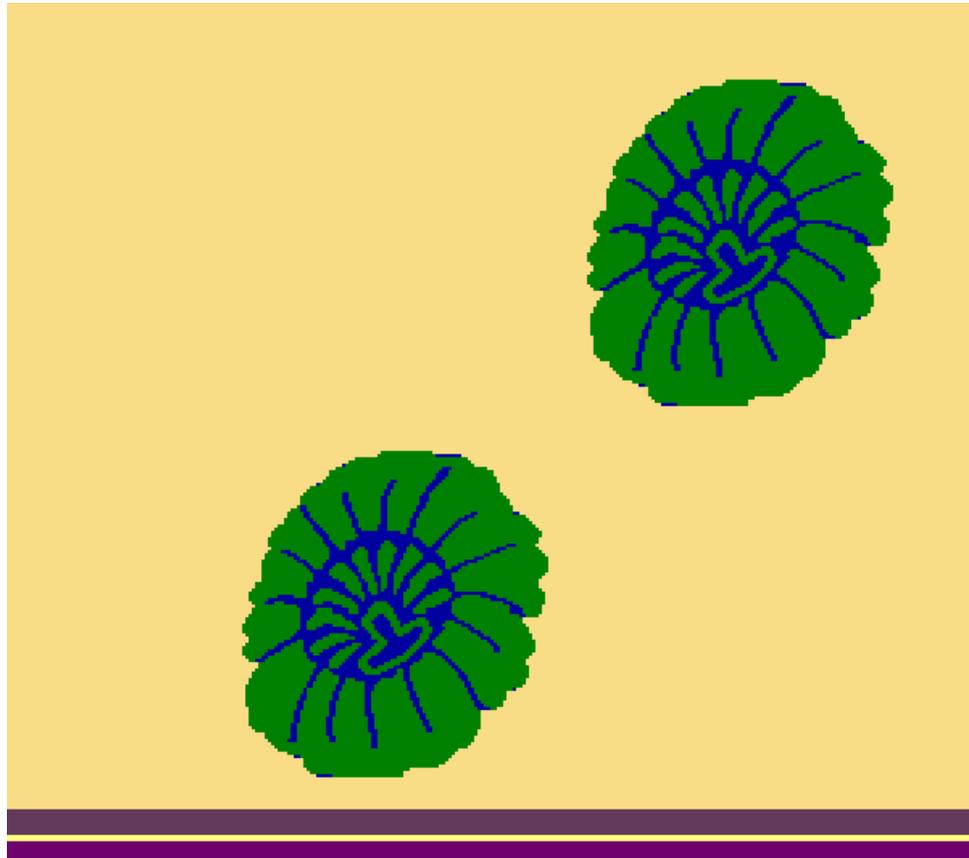
I. Plattierfarben definieren und Motiv zeichnen:

1. Dialog "Plattieren" mit  öffnen.
- ▶ Es müssen insgesamt 2 Plattierfarben (2 Farben pro Bereich) generiert werden.
2. Im Dialog für die erste Plattierfarbe (P1) an die erste Position die Grundfarbe #31 und auf die zweite Position eine zusätzliche Garnfarbe eintragen.
3. Unter (P2) die beiden Garnfarben vertauscht eintragen.



4. Im Dialogfenster Cursor in der Linie von (P1) positionieren und mit "RMT" das Menü aufrufen.
- ▶ Die Tabelle "Plattieren" mit den **Plattier-Offset Werten (YPI)** und den Standardwerten wird angezeigt.
5. Gewünschten YPI-Index in Tabelle auswählen.
YPI-Index (1): Vorlaufender Fadenführer
YPI-Index (2): Nachlaufender Fadenführer
6. Cursor auf entsprechender Motivfarbe platzieren und mit "LMT" anklicken.
- ▶ Der Index wird der ersten Motivfarbe #31 (vorlaufender Fadenführer) zugeordnet.
7. Der zweiten Motivfarbe bei (P1) ebenfalls einen YPI-Indizes zuordnen.

8. Vorgaben für ausgewählten YDI-Index in Tabelle eintragen.
9. Unter (P2) ebenfalls die YPI-Indizes zuordnen.
10. Im Grundmuster mit den Plattierfarben (Wendeplattieren) das gewünschte Motiv einzeichnen.

**i**

Bei anschließender Randbearbeitung des Motivs mit selektivem Plattieren wird die entsprechende bestehende Plattierfarbe für die Randbearbeitung verwendet.

8.3 Randbearbeitung Selektives Plattieren

i

Selektives Plattieren

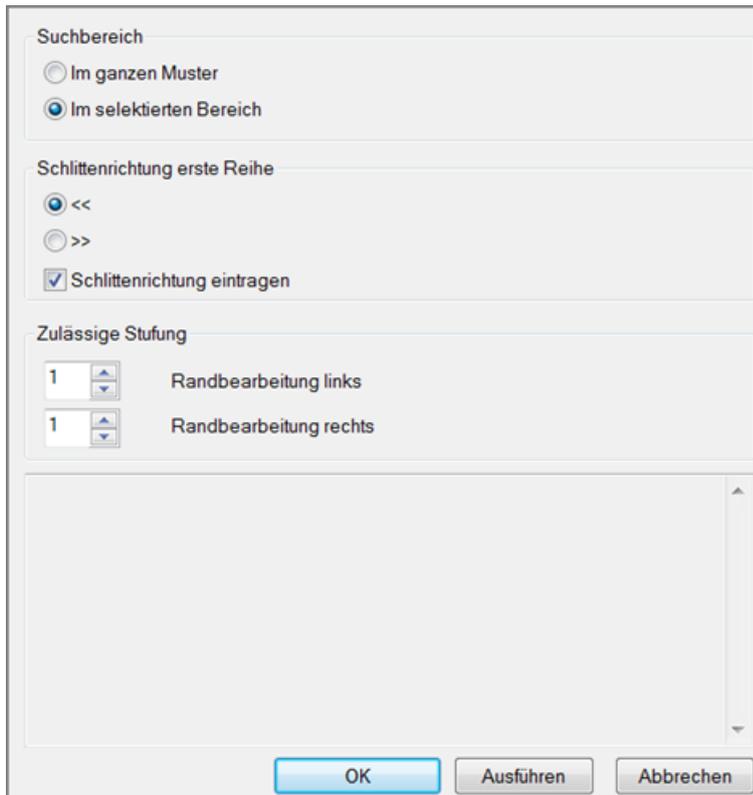
Beim selektiven Plattieren arbeiten mehrere Fadenführer in einem Bereich. Dies bedeutet, dass alle Fadenführer während dem Stricken bezogen auf die Strickreihen optimal positioniert werden müssen. Deshalb ist es notwendig eine Randbearbeitung / Korrektur des Motivs zu machen.

I. Randbearbeitung des Motivs:

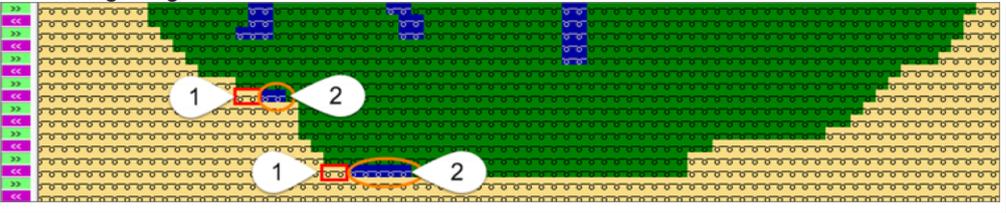
i Die Randbearbeitung muss im Basismuster  ausgeführt werden.
Achtung:

Die Randbearbeitung kann nach schon erfolgter Musterbearbeitung  /  nicht mehr rückgängig gemacht werden.

- Über Menü "Bearbeiten" / "Randbearbeitung selektives Plattieren..." den Dialog aufrufen.



		Funktion
Randbearbeitung Selektives Plattieren		
Suchbereich		
<input checked="" type="radio"/>	Im ganzen Muster	Randbearbeitung aller Bereiche im gesamten Muster bearbeiten.
<input checked="" type="radio"/>	Im selektierten Bereich	Randbearbeitung nur für die Bereiche in einer Selektion bearbeiten. i : Mehrfach-Selektion ist möglich.
Schlittenrichtung erste Reihe		
<input checked="" type="radio"/>	<<	Schlittenrichtung der ersten Reihe im Bereich mit selektivem Plattieren nach links

		Funktion
	>>	Schlittenrichtung der ersten Reihe im Bereich mit selektivem Plattieren nach rechts
<input checked="" type="checkbox"/>	Schlittenrichtung eintragen	Schlittenrichtungen im Wechsel für den linken und rechten Rand werden ins Muster eingetragen.
Zulässige Stufung		
4.0	Randbearbeitung links	Vorgabe für die zulässige Stufung in Nadeln am linken Rand
4.0	Randbearbeitung rechts	Vorgabe für die zulässige Stufung in Nadeln am rechten Rand
<p>i: Im Bereich der Zulässigen Stufung wird keine Verbreiterung mit einer Plattierfarbe eingetragen.</p> 		
1	Zulässige Stufung von zwei Nadeln	
2	Randkorrektur mit bestehender Plattierfarbe	

8.4 Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung

Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung vornehmen:

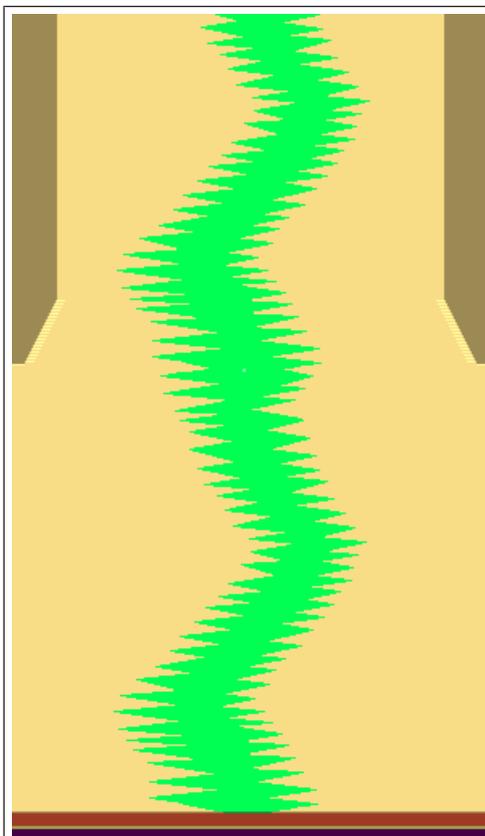
- Dialog "Garnfeldzuordnung" mit  öffnen.
- Gewünschte Einstellungen vornehmen:
 - **Module für Einstricken**  für den zusätzlichen Fadenführer z.B. das Modul "Flott" auswählen.
 - **Bindung / Knoten am Beginn** 
 - für den zusätzlichen Fadenführer das Modul "Split Fixierung" auswählen.
 - **Module für Ausstricken**  für den zusätzlichen Fadenführer z.B. das Modul "Ausflotten Verriegeln Kante" auswählen.
 - **Bindung / Knoten am Ende**  für den zusätzlichen Fadenführer das Modul "Flott" auswählen.

8.5 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- ▶ Der Dialog "Muster speichern unter" erscheint.
3. "Dateiname" eingeben und Pfad festlegen.
4. Dialog mit "Speichern" schließen.
5. Den "Sintral-Check" mit  aufrufen und durchführen.

9 Stoll-ikat plating®



Mustername	08_ikat-plating.mdv	
Musternummer Datenbank	1510061	
Mustergroße	Breite:	300
	Höhe:	520
Maschinentyp	ADF 530-32 W	
Feinheit	E 7.2	
Anfang	2x2 Anfang	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Form	Selbsterstellte, maschengenaue Form shp	
Stricktechnik	<ul style="list-style-type: none"> ◆ 2x2 Anfang modifiziert: Verwendung einer Plattierfarbe ◆ Stoll-ikat plating®: Positionswechsel der Fadenführer ohne Systemwechsel = im System werden die Fadenführer in ihrer Position gedreht. 	

9.1 Muster erstellen

Neues Muster anlegen:

1. Menü "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  anklicken.
- ▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
2. Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.
3. Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
▶ Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
4. Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp: **ADF 530-32 W**
 - Feinheit / Nadelkopffeinheit
5. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
6. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
7. Anfang "Stoll mit Schutzfaden" / "Standard" / "1System" / "ohne Gummifaden" / "Übergang lose Reihe" / "2x2" auswählen.
8. Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

9.2 Form im M1plus Schnittditor erstellen

I. Form erstellen:

1. Über Menü "Form" / "Schnittditor (erstellen/bearbeiten)..." den Dialog "M1plus-Schnittditor" öffnen.
▶ Der Dialog wird geöffnet.
2. Einen bestehenden Schnitt über Menü "Datei" / "Öffnen .shv-Schnitt [mm] ..." oder mit  öffnen und ins Format shp umrechnen.
- oder -
im Schnittditor einen neuen Schnitt im shp Format erstellen über
- oder -
"Datei" / "Neu" oder mit Taste .
3. Element "Grundschnitt" für ein **Vorderteil** erstellen:
 - Kontrollkästchen "Gespiegelt" ist aktiviert.

Grundelement Vorderteil Linien links:

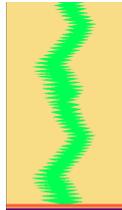
Nr.	Linien Editor	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite \\\	Funktion	Gruppe	Kommentar
1		0	-148	0	-148	1	0	0			Basis	0	
2		280	0	280	0	1	0	0		1		0	CMS >6< / <1>
3		0	8	0	8	1	0	0			Abketteln	0	
4		40	20	2	1	20	0	0		6	Mindern	0	CMS >6< / <1>
5		180	0	180	0	1	0	0		1		0	CMS >6< / <1>
6		0	120	0	120	1	0	0				0	

4. Den Kantenlinien die gewünschten Form-Attribute zuordnen.
5. Schnitt speichern über Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter...".
 - ▶ Der Schnitt wird im shp Format gespeichert.
6. "M1plus Schnitteditor" mit  schließen.

9.3 Grundmuster zeichnen und Plattierfarben definieren

I. Motiv zeichnen und Plattierfarben definieren:

1. Im Grundmuster (Garnfarbe #31) mit einer weiteren Garnfarbe #4 das gewünschte Motiv einzeichnen.



2. Dialog Plattieren mit  öffnen und folgende Plattierfarben anlegen:
 - 4 Plattierfarben für das Muster
 - 1 Plattierfarbe für den Anfang



Nr.	Plattierfarben	Verwendung
1	P1 (rot)	Kombination der Plattierfarben für die 1. Musterreihe, welche im System 1 gearbeitet wird.
	P2 (gelb)	
2	P3 (blau)	Kombination der Plattierfarben für die 2. Musterreihe, welche im System 2 gearbeitet wird.
	P4 (hellblau)	
3	P5 (dunkelgrün)	Plattierfarbe für den Anfang

Nr.	Plattierfarben	Verwendung
i :	Beim Anlegen der Plattierfarben für Stoll-ikat plating ® muss der Plattierfarbe der Typ (i) zugeordnet werden.	

i Stoll-ikat plating ®

Beim sogenannten Stoll-ikat plating ® benötigt man für jeden Farbwechsel in einem System zwei Plattierfarben (= eine Plattierfarbenkombination) pro Musterreihe.

Bei Stoll-ikat plating ® ist es möglich in jedem System eine andere Plattierfarbenkombination zu verwenden.

Es sind max. 30 Positionswechsel in einer Musterreihe zulässig, wobei ein Abstand der Farbwechsel von 2 Zoll (bei 1.0 m/s) zu beachten ist.

3. Mit rechter Maustaste in die entsprechende Plattierfarbe klicken.
4. Im Kontextmenü den Eintrag "ikat" auswählen.
 - ▷ Die Plattierfarbe wird mit dem Symbol „i“ gekennzeichnet.
5. Mit rechter Maustaste auf den jeweiligen Garnfarben einer Plattierfarbenkombination klicken.
6. Gewünschten YPI-Index in der Tabelle auswählen und zuordnen.

Resultat:



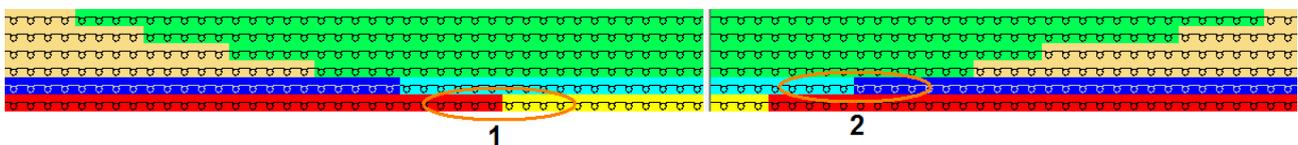
Nr	YPI-Index						Beschreibung [Deutsch]
		YPI	Einlegeposition	Höhe <	Einlegeposition	Höhe >	
1	YPI 1 + YPI 2	1	0.0	0.0	0.0	0.0	vorlaufend
		2	8.0	1.5	8.0	1.5	nachlaufend
2	YPI 3 + YPI 4	3	0.0	0.0	0.0	0.0	vorlaufend
		4	8.0	1.5	8.0	1.5	nachlaufend
3	YPI 5 + YPI 6	5	0.0	0.0	0.0	0.0	vorlaufend
		6	7.8	1.2	7.8	1.2	nachlaufend
		7	0.0	0.0	0.0	0.0	-
		8	0.0	0.0	0.0	0.0	-
		9	0.0	0.0	0.0	0.0	-
		■	Q Schussfaden				
		✗	Unbestimmt				
		Weitere Werte...					
		Farbe löschen					

9.4 Plattierfarben im Muster einzeichnen und Form laden

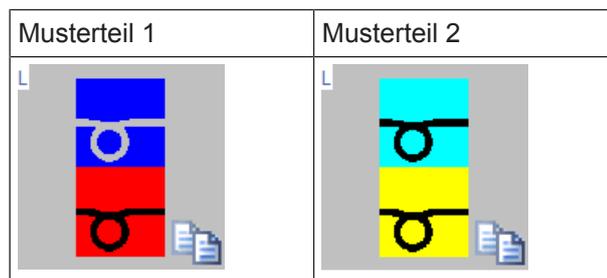
I. Erstellte Plattierfarben im Muster eintragen:

1. In der **1. Musterreihe** (1) vom Motiv die Garnfarbe #31 mit der Plattierfarbe P1 und die Garnfarbe #4 mit der Plattierfarbe P2 überzeichnen.
2. In der **2. Musterreihe** (2) vom Motiv die Garnfarbe #31 mit der Plattierfarbe P3 und die Garnfarbe #4 mit der Plattierfarbe P4 überzeichnen.

Resultat:



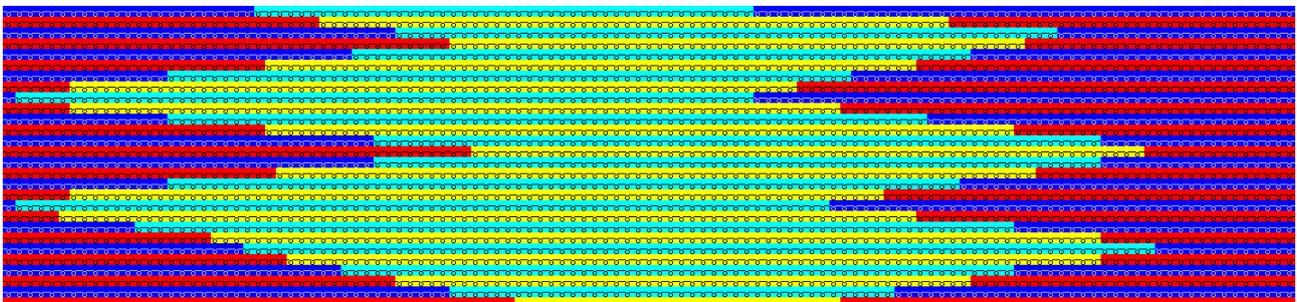
3. Aus den eingezeichneten Kombinationen der Plattierfarben eine Selektion erstellen.
4. Über Menü "Modul" / "aus Selektion erstellen" / "Musterteil") aus der Selektion ein Musterteil erstellen.



5. Mit der Zeichenfunktion  und Füllart  die Motivbereiche füllen:

- Bereich mit Garnfarbe #31 mit Musterteil 1
- Bereich mit Garnfarbe #4 mit Musterteil 2.

Resultat:



6. Im Modul 2x2 – Anfang die Plattierfarbe P5 einzeichnen.
7. Über Menü "Form" / "Schnitt öffnen und positionieren..." den erstellten Schnitt laden.

8. Im Dialog "Konfiguration" in der Registerkarte "Weitere Einstellungen" unter "Vorgaben für neue Plattierfarben" folgende Auswahl vornehmen:

Vorgaben für neue Plattierfarben

- Stoll-ikat-plating® (nicht aufteilen)
- Wendeplattieren (in mehrere Systeme aufteilen)

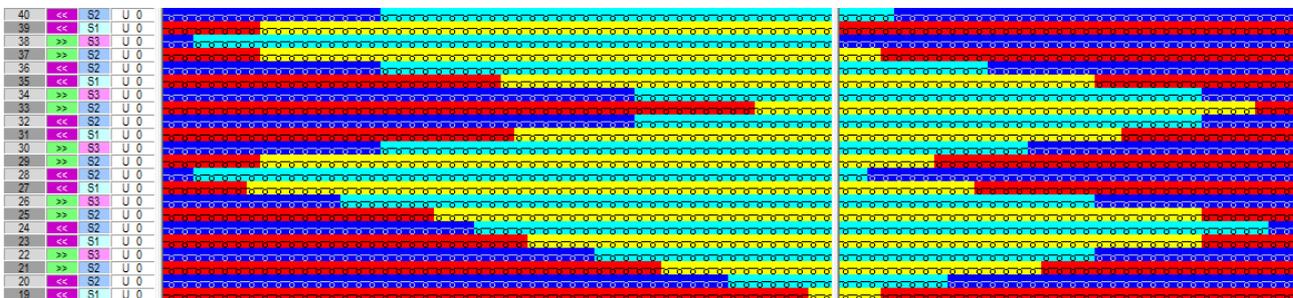
9. Unter "Vorgabe für Stoll-ikat-plating ®" die gewünschte Nadelanzahl angeben, bis zu welcher eine Technikreihe aufgeteilt werden soll.

Vorgabe für Stoll-ikat-plating ®	
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 27 </div>	Nadelanzahl bis zu der aufgeteilt wird Resultat: Farbfelder bis zu 27 Nadeln breit werden aufgeteilt = Wendeplattieren Farbfelder breiter als 27 Nadeln werden nicht aufgeteilt = Stoll-ikat-plating®
<p>i: Standardvorgabe: 2 Zoll minus eine Nadel errechnet aus der gewählten Maschinenfeinheit</p>	

10. Im Dialog "Garnfeldzuordnung" die gewünschten Einstellungen vornehmen.

II. Strickablauf vom Stoll-ikat-plating ®:

Resultat nach Technikbearbeitung:



Stoll-ikat plating ®

Wendeplattieren mit Positionswechsel der Fadenführer im gleichen System. Das bedeutet, dass die Musterreihen nicht in Technikreihen aufgeteilt werden.

9.5 Muster fertigstellen

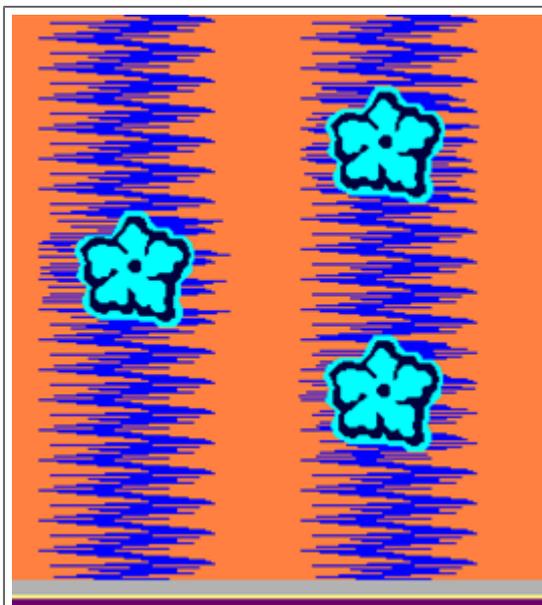
Muster fertigstellen:



Bevor die Bearbeitung durchgeführt wird, können Sie gegebenenfalls zur Längenregulierung einen Rapport definieren.

1. Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- ▶ Der Dialog "Muster speichern unter" erscheint.
3. "Dateiname" eingeben und Pfad festlegen.
4. Dialog mit "Speichern" schließen.
5. Den "Sintral-Check" mit  aufrufen und durchführen.

10 Kombination Stoll-ikat plating® mit Wendeplattieren



Mustername	09_Kombination Ikat-plating mit Wendeplattieren.mdv	
Mustergroße	Breite:	280
	Höhe:	300
Maschinentyp	ADF 530-32 W	
Feinheit	E 7.2	
Anfang	1x1 Anfang	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	<ul style="list-style-type: none"> ◆ 1x1 Anfang modifiziert: Verwendung einer Plattierfarbe ◆ Wendeplattieren: Positionswechsel der Fadenführer mit Systemwechsel = zwischen den Systemen werden die Fadenführer in ihrer Position gedreht. ◆ Stoll-ikat plating®: Positionswechsel der Fadenführer ohne Systemwechsel = im System werden die Fadenführer in ihrer Position gedreht. 	

10.1 Muster erstellen

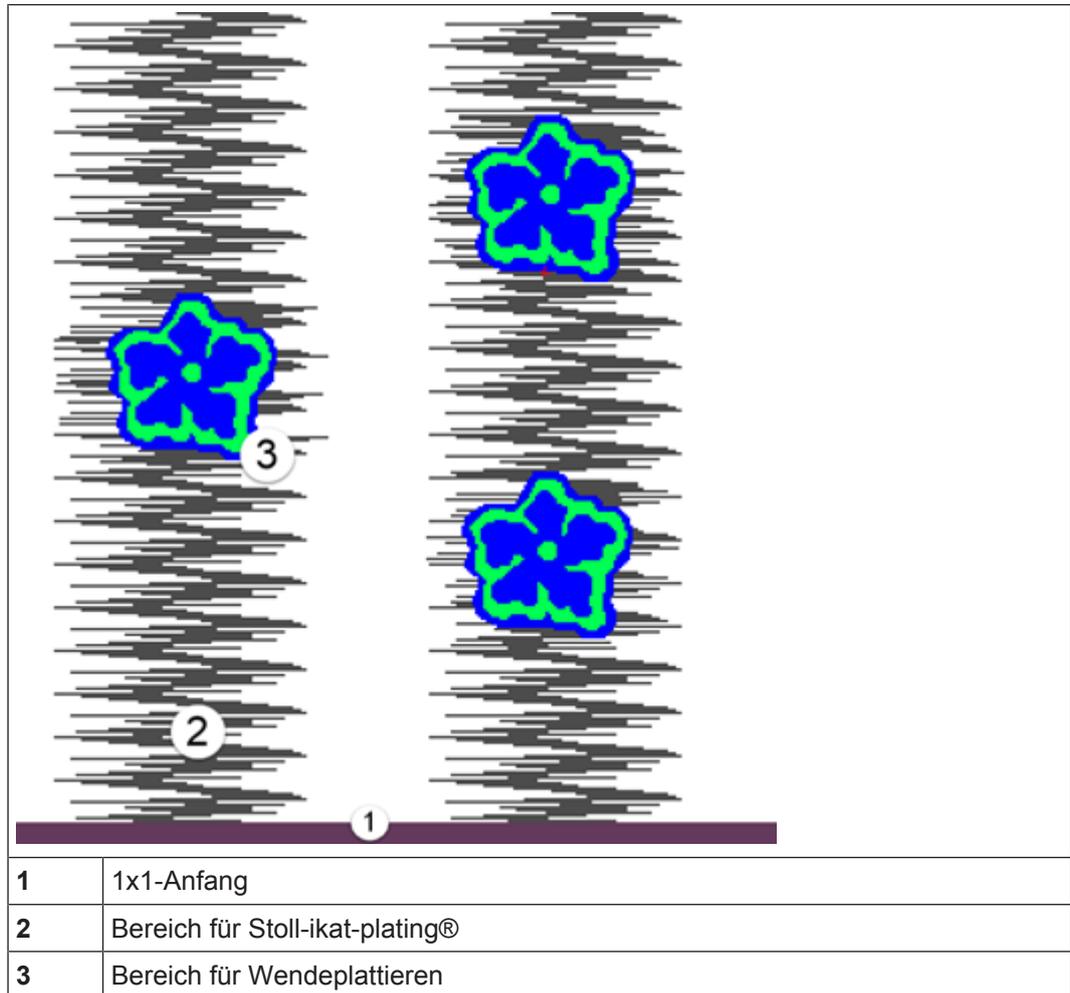
Neues Muster anlegen:

1. Menü "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  anklicken.
▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
2. Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.
3. Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
▶ Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
4. Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp: **ADF 530-32 W**
 - Feinheit / Nadelkopffeinheit
5. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
6. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
7. Anfang "Stoll mit Schutzfaden" / "Standard" / "1System" / "ohne Gummifaden" / "Übergang lose Reihe" / "1x1" auswählen.
8. Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

10.2 Grundmuster zeichnen und Plattierfarben definieren

I. Motiv zeichnen und Plattierfarben definieren:

1. Im Grundmuster mit weiteren Garnfarben das gewünschte Motiv einzeichnen:
 - Garnfarbe #31 tauschen zu Garnfarbe #1
 - Garnfarbe #2 für den Bereich für Stoll-Ikat-plating
 - Mit Garnfarbe #3 und #4 den Bereich für Wendeplattieren



2. Dialog "Plattieren" mit öffnen.

i Beim Anlegen von neuen Plattierfarben wird die Vorgabe aus dem Dialog "Konfiguration" / "Weitere Einstellungen" unter "Vorgabe für neue Plattierfarben" verwendet.

Mit der Auswahl Stoll-ikat-plating® werden den neuen Farben automatisch die Kennzeichnung ,i' zugeordnet.

3. Folgende Plattierfarben anlegen:

- 2 Plattierfarben für den Bereich Stoll-ikat-plating® mit der Kennzeichnung ,i'
- 2 Plattierfarben für den Bereich Wendeplattieren ohne Kennzeichnung
- 1 Plattierfarbe für den Anfang ohne Kennzeichnung



Nr.	Plattierfarben	Verwendung
1	P1 (orange)	Kombination der Plattierfarben für den Bereich Stoll-ikat-plating® i : Beim Anlegen der Plattierfarben für Stoll-ikat plating® muss der Plattierfarbe der Typ (i) zugeordnet werden.
	P2 (blau)	
2	P3 (hellblau)	Kombination der Plattierfarben für den Bereich Wendeplattieren
	P4 (gelb)	
3	P5 (grau)	Plattierfarbe für den Anfang

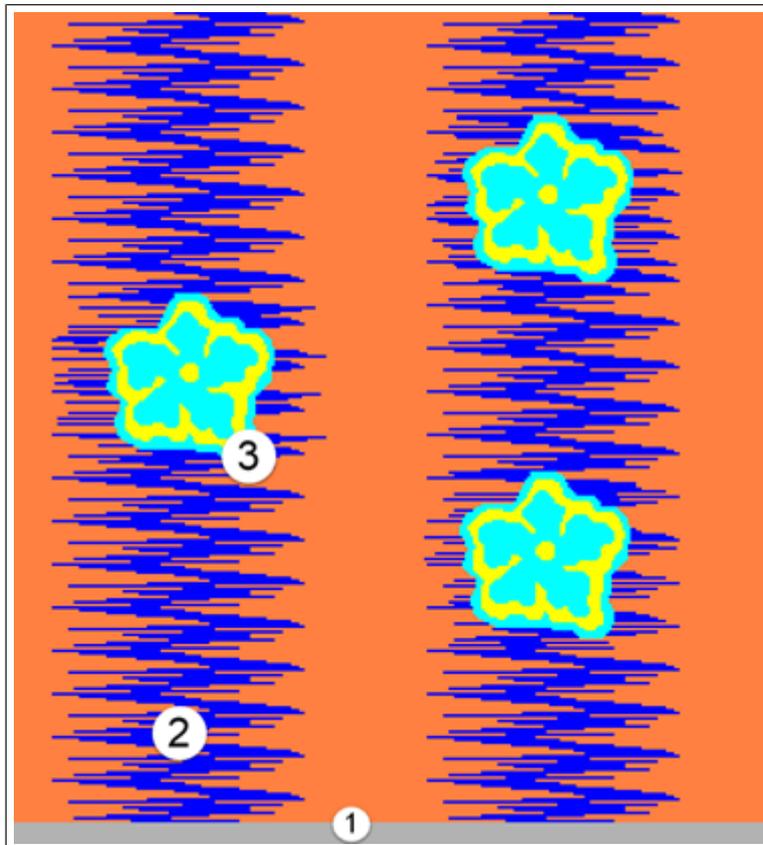
4. Mit rechter Maustaste in die entsprechende Plattierfarbe klicken.
5. Im Kontextmenü den Eintrag "ikat" auswählen.
 - ▷ Die Plattierfarbe wird mit dem Symbol „i“ gekennzeichnet.

i Wird im Menü "Musterparameter" / "Konfiguration..." in der Registerkarte "Weitere Einstellungen"  Stoll-ikat-plating® aktiviert, so erhalten alle Plattierfarben die Kennzeichnung „i“. Dies bedeutet, dass für die Farben für Wendeplattieren die Kennzeichnung aufgehoben werden muss.

6. Mit rechter Maustaste auf den jeweiligen Garnfarben einer Plattierkombination klicken.
7. Gewünschten YPI-Index in der Tabelle auswählen und zuordnen.

Nr.	YPI-Index						
		YPI	Einlegeposition	Höhe <	Einlegeposition	Höhe >	Beschreibung [Deutsch]
1	YPI 1 + YPI 2	1	0.0	0.0	0.0	0.0	vorlaufend
2	YPI 3 + YPI 4	2	8.0	1.5	8.0	1.5	nachlaufend
		3	0.0	0.0	0.0	0.0	vorlaufend
3	YPI 5 + YPI 6	4	8.0	1.5	8.0	1.5	nachlaufend
		5	0.0	0.0	0.0	0.0	vorlaufend
		6	7.8	1.2	7.8	1.2	nachlaufend
		7	0.0	0.0	0.0	0.0	-
		8	0.0	0.0	0.0	0.0	-
		9	0.0	0.0	0.0	0.0	-
		 Q Schussfaden					
		 Unbestimmt					
		Weitere Werte...					
		Farbe löschen					

8. Mit Zeichenwerkzeug  die Garnfarben im Grundmuster mit den entsprechenden Plattierfarben tauschen



1	Plattierfarbe P5
2	Plattierfarbe P1 + P2
3	Plattierfarbe P3 + P4

i Stoll-ikat plating ®

Beim sogenannten Stoll-ikat plating ® benötigt man für jeden Farbwechsel in einem System zwei Plattierfarben (= eine Plattierfarbenkombination) pro Musterreihe.

Bei Stoll-ikat plating ® ist es möglich in jedem System eine andere Plattierfarbenkombination zu verwenden.

Es sind max. 30 Positionswechsel in einer Musterreihe zulässig, wobei ein Abstand der Farbwechsel von 2 Zoll (bei 1.0 m/s) zu beachten ist.

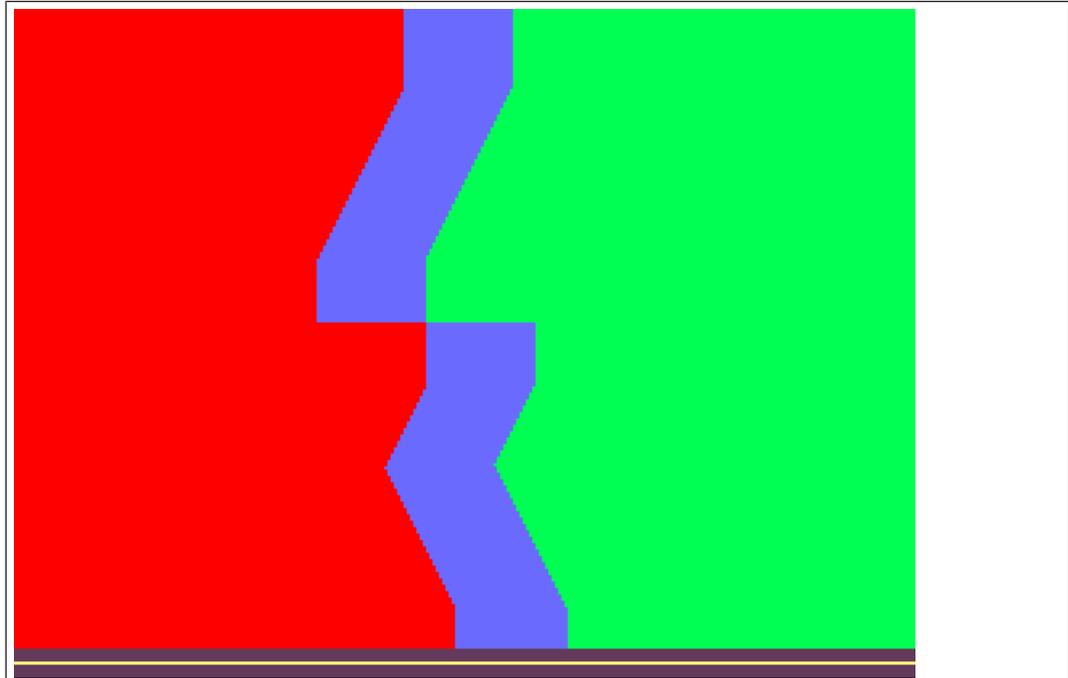
10.3 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

i Bevor die Bearbeitung durchgeführt wird, können Sie gegebenenfalls zur Längenregulierung einen Rapport definieren.

1. Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- ▶ Der Dialog "Muster speichern unter" erscheint.
3. "Dateiname" eingeben und Pfad festlegen.
4. Dialog mit "Speichern" schließen.
5. Den "Sintral-Check" mit  aufrufen und durchführen.

11 Intarsia mit Ziernaht



Mustername	09_Intarsia mit Ziernaht.mdv	
Musternummer Datenbank	1210194	
Mustergröße	Breite:	260
	Höhe:	480
Maschinentyp	ADF 530-32 W	
Feinheit	E 7.2	
Anfang	Schlauch Anfang	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Intarsia mit 2 zusätzlichen Fadenführern zur Fadeneinlage Ziernaht an linker und rechter Kante des Farbfeldes (= Verbindung der Farbfelder) ♦ Interlock-Rand im 1x1 	

11.1 Muster erstellen

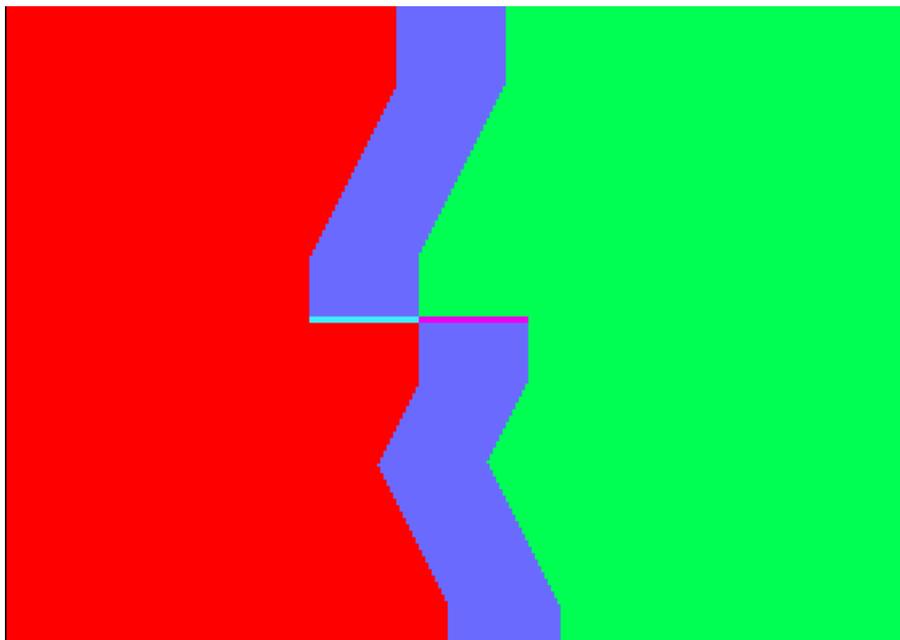
Neues Muster anlegen:

1. Menü "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  anklicken.
▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
2. Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.
3. Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
▶ Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
4. Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp: **ADF 530-32 W**
 - Feinheit / Nadelkopffeinheit: **E 7.2**
5. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
6. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
7. Anfang **Schlauch** auswählen.
8. Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

11.2 Grundmuster zeichnen

I. Motiv zeichnen:

1. Im Grundmuster mit Garnfarben das gewünschte Motiv zeichnen.

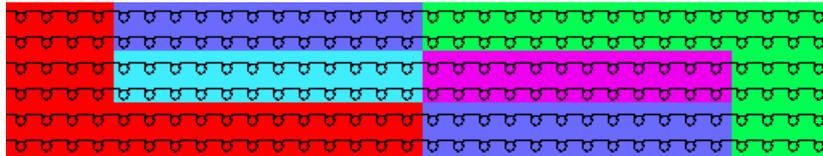


- Die Grundfarbe #31 links tauschen z.B. zu Garnfarbe #7 und rechts z.B. zu Garnfarbe #4..



Die Veränderung des Farbfeldes ist in der Höhe um eine Reihe versetzt. Dies verbessert die Bindung am Farbfeldrand.

- Mit zwei zusätzlichen Garnfarben den Übergang in das Grundmuster einzeichnen.



Die zusätzlichen Garnfarben sind für das zu erstellende Color Arrangement notwendig.

11.3 Color Arrangements erstellen

- Color Arrangement CA #1 erstellen und eintragen:

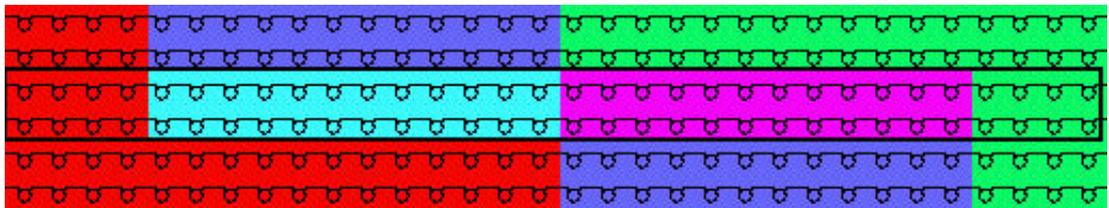
- Die ersten zwei Musterreihen selektieren.
- Taste  anklicken.
 - Der Color Arrangement Editor wird geöffnet.
- Color Arrangement modifizieren:
 - Eine Zusatzreihe für das Umhängen nach dem Anfang einfügen und Umhängen einzeichnen.
 - Im ausführenden Bereich folgendes ändern:
 - Zusatzreihen für musterbedingtes Umhängen einfügen und "Umhängen nach vorne" oder "Optionales Umhängen nach vorne" einzeichnen.
 - Reihen für die zusätzlichen Fadenführer, welche die **Ziernaht** links und rechts stricken.
 - In der Spalte **Rapporte** einen Rapport definieren.
 - In der Spalte **Steuerspalte**  die Intarsia-Bindung ausschalten.

- In der Steuerspalte  das Schwenken von Fadenführern ein-/ ausschalten.

4. Color Arrangement Editor mit  schließen.
5. Color Arrangement bis zwei Reihen unterhalb des Übergangs eintragen.

II. Color Arrangement CA #2 (Übergang) erstellen und eintragen:

1. Die zwei Musterreihen im Muster mit den zusätzlichen Garnfarben selektieren.



2. Taste  anklicken.
 - ▶ Der Color Arrangement Editor wird geöffnet.
3. Color Arrangement modifizieren:
 - Im ausführenden Bereich folgendes ändern:
 - Zusatzreihen für musterbedingtes Umhängen einfügen und "Umhängen nach vorne" einzeichnen.
 - Reihen für die zusätzlichen Fadenführer, welche die **Ziernaht** links und rechts stricken.
 - In der Steuerspalte  die Intarsia-Bindung ein-/ ausschalten.

- In der Steuerspalte  das Schwenken von Fadenführern einschalten.

- 4. Color Arrangement Editor mit  schließen.

► CA wird gespeichert und der Farbeintrag in die Steuerspalte  eingetragen.

III. Color Arrangement CA #3 erstellen und eintragen:



Das Color Arrangement CA #3 entspricht dem CA #1 **ohne die Umhängereihe** nach dem Anfang. Deshalb wird auch kein Rapport im CA #3 benötigt.

1. Die nachfolgenden Musterreihen bis Ende Muster selektieren.

2. Taste  anklicken.

► Der Color Arrangement Editor wird geöffnet.

3. Color Arrangement modifizieren:

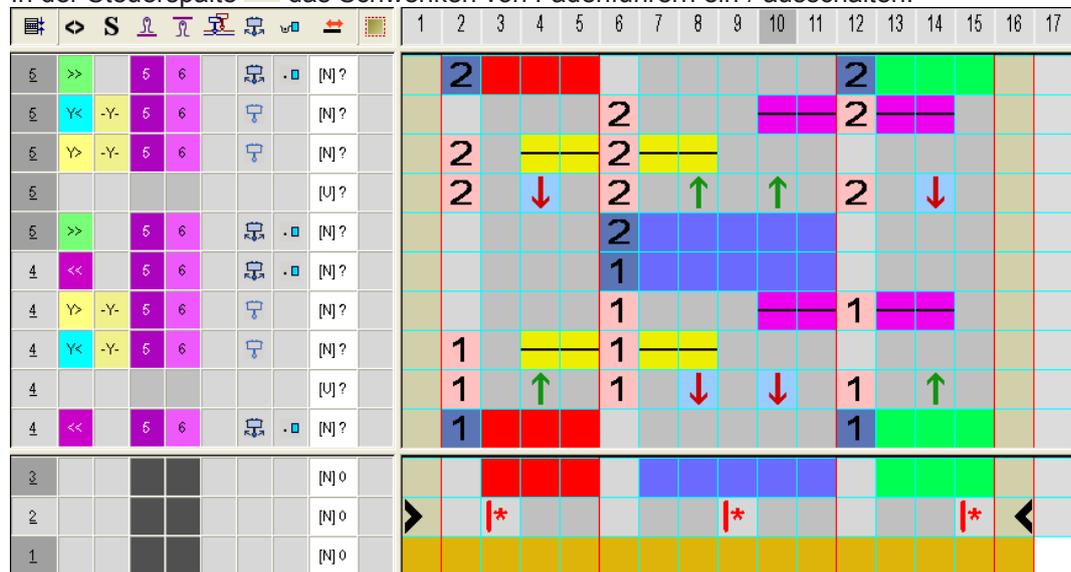
- Erste Reihe mit Umhängen komplett löschen.

- Im ausführenden Bereich folgendes ändern:

- Zusatzreihen für das musterbedingte Umhängen einfügen, "Umhängen nach vorne" und "Optionales Umhängen nach vorne" einzeichnen.
- Reihen für die zusätzlichen Fadenführer, welche die **Ziernaht** links und rechts stricken.

- In der Steuerspalte  die Intarsia-Bindung ausschalten.

- In der Steuerspalte  das Schwenken von Fadenführern ein-/ ausschalten.



4. Color Arrangement Editor mit  schließen.

► CA wird gespeichert und der Farbeintrag in die Steuerspalte  eingetragen.

11.4 Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung

Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung vornehmen:

1. Dialog "Garnfeldzuordnung" mit  öffnen.
2. Gewünschte Einstellungen vornehmen:

- **Module für Einstricken** 
- **Bindung / Knoten am Beginn** 
- **Module für Ausstricken** 
- **Bindung / Knoten am Ende** 

11.5 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
- Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- Der Dialog "Muster speichern unter" erscheint.

Muster fertigstellen

3. "Dateiname" eingeben und Pfad festlegen.
4. Dialog mit "Speichern" schließen.
5. Den "Sintral-Check" mit  aufrufen und durchführen.

12 Zierstich durch aufgelegte Flottung



Mustername	10_Zierstich-1.mdv	
Musternummer Datenbank	1210201	
Mustergröße	Breite:	237
	Höhe:	496
Maschinentyp	ADF 530-32 W	
Feinheit	E 7.2	
Anfang	1x1 Anfang	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Color Arrangement für den Zierstich ◆ 1x1 Interlock - Rand 	

12.1 Muster erstellen

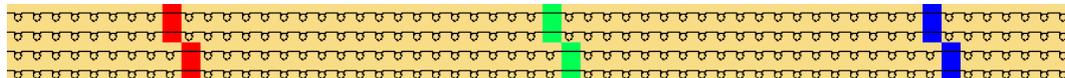
Neues Muster anlegen:

1. Menü "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  anklicken.
- ▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
2. Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.
3. Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
▶ Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
4. Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp: **ADF 530-32 W**
 - Feinheit / Nadelkopffeinheit
5. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
6. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
7. Anfang **1x1** auswählen.
8. Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
- ▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

12.2 Grundmuster zeichnen

I. Motiv zeichnen:

1. Mit Garnfarbe #31 und mit Nadelaktionen "Masche vorne ohne Umhängen" und "Masche hinten ohne Umhängen" den linken und rechten Rand im 1x1 Interlock einzeichnen.
2. Mit verschiedenen Garnfarben und der Nadelaktion "Flottung" die Zierstich-Diagonalen einzeichnen.



3. Grundmuster speichern.

12.3 Color Arrangements erstellen

Color Arrangement #1 erstellen und eintragen:



Es sind zwei Color Arrangements notwendig, da die Diagonalen die Richtung wechseln.

1. Die ersten 2 Musterreihen im Muster selektieren.
2. Taste  anklicken.

- ▶ Der Color Arrangement Editor wird geöffnet.
- 3. Color Arrangement modifizieren:
- 4. Im ausführenden Bereich folgendes ändern:
 - Zusatzreihen für Umhängen einfügen.
 - Zusätzliche Reihen für das Verschieben der Zierstich –Fadenführer einfügen und

Garnfarbe einzeichnen. In der Steuerspalte  ist für das Verschieben die notwendige Schlittenrichtung oder Y< / Y> einzutragen.



Wird im Muster oder im CA nur eine Nadelaktion "Flottung" mit der notwendigen Schlittenrichtung eingezeichnet, so wird bei der Aufarbeitung automatisch eine autarke Richtung Y< oder Y> eingetragen.

- 5. Color Arrangement Editor mit  schließen.
- ▶ CA wird gespeichert und der Farbeintrag in die Steuerspalte  eingetragen.
- 6. CA #1 in Höhe der Diagonale, welche nach links läuft eintragen.
- 7. Nach gleicher Vorgehensweise ein neues CA (#2) für die Diagonale nach links laufend erstellen und Farbeintrag in die Steuerspalte  eintragen.

Color Arrangement CA #2:

12.4 Muster fertigstellen

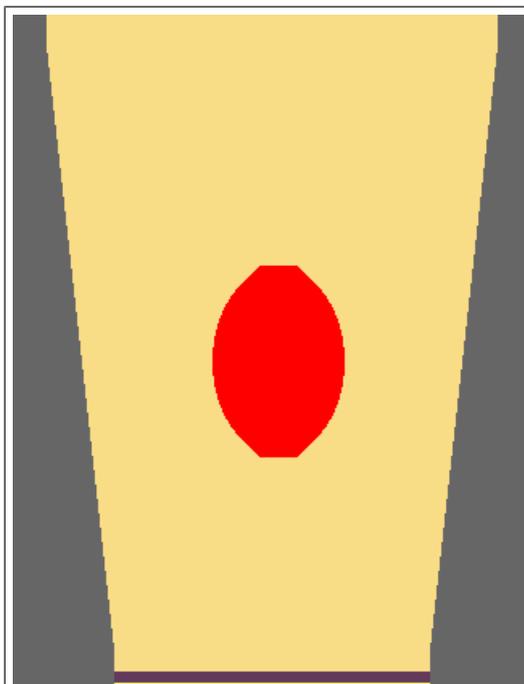
Muster fertigstellen:



Zur Bearbeitung des Musters benötigt man Split-Schlossteile, da die Fadenführer mit "Knoten Split" ein-/ ausgestrickt werden. Dazu im Menü "Musterparameter" / "Maschinenattribute..." in der Registerkarte "Systemfunktionen" "Split nehmen" aktivieren.

1. Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
- ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- ▶ Der Dialog "Muster speichern unter" erscheint.
3. "Dateiname" eingeben und Pfad festlegen.
4. Dialog mit "Speichern" schließen.
5. Den "Sintral-Check" mit  aufrufen und durchführen.

13 Schussfaden - Einlage durch Umhängen ohne / mit Schussfaden-Einstreifer



Mustername	11_Schussfaden – Einlage durch Umhängen.mdv	
Musternummer Datenbank	1210196	
Mustergroße	Breite:	320
	Höhe:	440
Maschinentyp	ADF 530-32 W	
Feinheit	E 7.2	
Anfang	1x1 Anfang	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Color Arrangement #1 mit Schussfadeneinlage durch Umhängen ohne Einstreifer ♦ Color Arrangement #2 mit Schussfadeneinlage durch Umhängen ohne Einstreifer (Muster nicht in Datenbank) 	

13.1 Form im M1plus Schnittditor erstellen

I. Form erstellen:

- Über Menü "Form" / "Schnittditor (erstellen/bearbeiten)..." den Dialog "M1plus-Schnittditor" öffnen.

► Der Dialog wird geöffnet.

- Einen bestehenden Schnitt über Menü "Datei" / "Öffnen .shv-Schnitt [mm] ..." oder mit  öffnen und ins Format shp umrechnen.

- oder -

im Schnittditor einen neuen Schnitt im shp Format erstellen über

- oder -

"Datei" / "Neu" oder mit Taste .

- Element "Grundschnitt" für ein **Vorderteil** erstellen:

■ Kontrollkästchen "Gespiegelt" ist aktiviert.

Grundelement Vorderteil Linien links:

Nr.	Linien Editor	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite \\\	Funktion	Gruppe	Kommentar
1		0	-98	0	-98	1	0	0			Basis	0	
2	✓	407	-42	0	0	0	0	0	1	0	Zunehmen	0	
3		5	0	5	0	1	0	0		0		0	
4		0	140	0	140	1	0	0				0	

- Für Linie Nr.2 den Linien Editor öffnen.

- Linie berechnen mit  oder Werte manuell eintragen:

Faktor Gruppirt	Gruppe	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Breite ---	Breite \\\
		407	-42			
1	0	18	-1	1	1	0
1	0	9	-1	41	1	0
1	0	20	0	1	1	0

- Schnitt speichern über Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter...".

► Der Schnitt wird im shp Format gespeichert.

- "M1plus Schnittditor" mit  schließen.

13.2 Muster mit Form erstellen

Neues Muster anlegen:

- Menü "Datei" / "Neu" auswählen.

- oder -

Symbol  anklicken.

► Der Dialog "Neues Muster" erscheint.

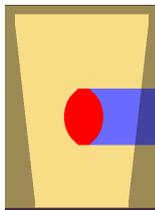
- Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.

3. Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
 - ▶ Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
4. Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp: **ADF 530-32 W**
 - Feinheit / Nadelkopffeinheit: **E 7.2**
5. **Basismuster (Muster mit Form)** und "Design-Muster" auswählen.
6. Form auswählen.
7. Anfang **1x1** auswählen.
8. Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
 - ▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

13.3 Grundmuster zeichnen

I. Motiv zeichnen:

- ✓ Der Schnitt ist im Basismuster geöffnet.
- 1. Im Grundmuster mit einer weiteren Garnfarbe den Bereich für die ‚Schusseinlage‘ (Kreis) einzeichnen.
- 2. Anschließend rechts vom Motiv Kreis eine zusätzliche Garnfarbe als Suchfarbe einzeichnen.

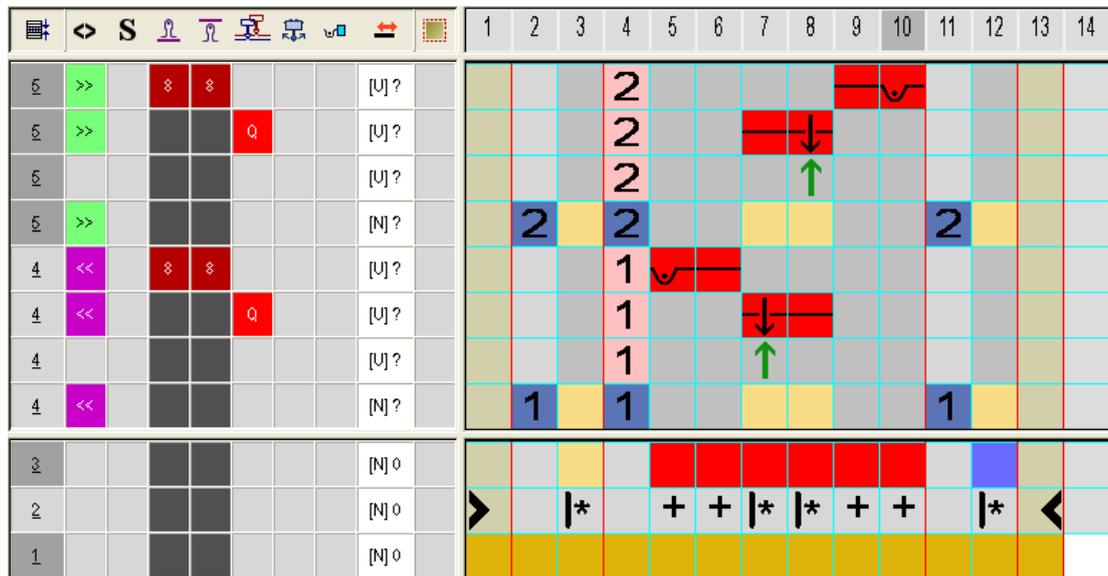


13.4 Color Arrangement: Zwei Möglichkeiten der Schusseinlage

13.4.1 CA #1: Schussfaden und Grundfaden haben die gleiche Garnstärke

I. Color Arrangement #1 erstellen und eintragen:

1. Motiv ‚Kreis‘ in gesamter Höhe selektieren.
2. Taste  anklicken.
 - ▶ Der Color Arrangement Editor wird geöffnet.
3. Color Arrangement modifizieren:



- Im Farbsegment mit der Suchfarbe #7 (rot) zusätzliche Spalten für Randbearbeitung im Motiv einfügen (keine Funktion im Suchbereich).
- Im **ausführenden Bereich** folgendes ändern:
 - Strickablauf ändern (Garnfarbe #31 strickt durch).
 - die Suchfarbe #23 ändern zu Garnfarbe #31.
 - Zusatzreihen für das Umhängen einfügen und Umhängesymbol einzeichnen.
 - Zusatzreihen mit Garnfarbe #7 entsprechend der gewünschten Struktur die Nadelaktion "Schussfaden / Umhängen nach vorne mit Flottung" einzeichnen.
 - In den Spalten für die Randbindung die Struktur / Nadelaktionen mit Garnfarbe #7 einzeichnen.
 - In der Spalte  für den Schussfadenführer ein  einfügen.

II. Nadelaktionen für den Schussfaden:

Nadelaktion	Bedeutung
 + Garn-/Fadenführerfarbe	Fadenführer (Schuss) läuft vor dem Stricksystem mit der Nadelaktion Flottung und im darauffolgenden Stricksystem wird nach hinten umgehängt.
 + Garn-/Fadenführerfarbe	Fadenführer (Schuss) läuft vor dem Stricksystem mit der Nadelaktion Flottung und im darauffolgenden Stricksystem wird nach vorne umgehängt.
 + Garn-/Fadenführerfarbe	Fadenführer (Schuss) läuft vor dem Stricksystem mit der Nadelaktion Flottung und im darauffolgenden Stricksystem wird im vorderen Nadelbett abgeworfen.
 + Garn-/Fadenführerfarbe	Fadenführer (Schuss) läuft vor dem Stricksystem mit der Nadelaktion Flottung und im darauffolgenden Stricksystem wird im hinteren Nadelbett abgeworfen.

Nadelaktion	Bedeutung
	i : Diese Nadelaktionen können nicht mit Nadelaktionen Stricken in der gleichen Strickreihe kombiniert werden.

III. Symbole für den Schussfaden im CA anwenden:

- In der Spalte  für den Schussfadenführer ein  einfügen.

Symbol	Bedeutung
	<p>Mögliche Definition eines Fadenführers als Schussfadenführer</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ In der Steuerspalte  der Symbolansicht oder im Color Arrangement ◆ Im Dialog "Plattieren"  <p>i: Dieser Fadenführer läuft mit einem definierten Abstand von 35nic (~ 80mm) vor dem Stricksystem. Für den Q-Fadenführer wird im Sintral der gleiche Befehl wie für die Splitt-Technik verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ \$XS n – m <p>i: Dieser Befehl erlaubt die Mitnahme eines Fadenführers im Stricksystem beim Umhängen.</p>

1. Color Arrangement Editor mit  schließen.
- ▶ CA wird gespeichert und der Farbeintrag in die Steuerspalte  eingetragen.

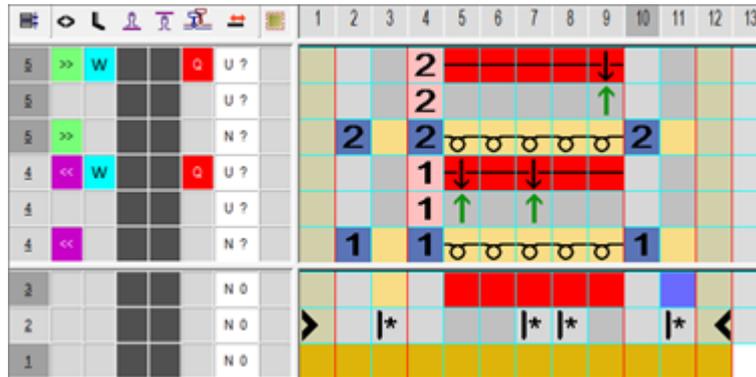
13.4.2 CA #2: Schussfaden und Grundfaden haben eine unterschiedliche Garnstärke

i Garnstärke des Schussfadens
Der Schussfaden ist meistens viel dicker als der Grundfaden.

I. Color Arrangement #2 erstellen und eintragen:

1. Motiv ‚Kreis‘ in gesamter Höhe selektieren.
2. Taste  anklicken.
- ▶ Der Color Arrangement Editor wird geöffnet.
3. Color Arrangement modifizieren:

Color Arrangement: Zwei Möglichkeiten der Schusseinlage



Steuerspalte: "Einstreifer"									
Auswahlenü:									
<table border="1"> <tr> <td></td> <td>Schuss-Einstreifer Ein</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Einstrick-Einstreifer Ein</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Schuss- und Einstrick-Einstreifer Ein</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Einstreifer Aus</td> </tr> </table>			Schuss-Einstreifer Ein		Einstrick-Einstreifer Ein		Schuss- und Einstrick-Einstreifer Ein		Einstreifer Aus
	Schuss-Einstreifer Ein								
	Einstrick-Einstreifer Ein								
	Schuss- und Einstrick-Einstreifer Ein								
	Einstreifer Aus								
	Schuss-Einstreifer einschalten i : Schuss-Einstreifer arbeitet vorlaufend zum Stricksystem								
	Einstricken-Einstreifer einschalten i : Einstrick-Einstreifer arbeitet nachlaufend zum Stricksystem								
	Schuss-Einstreifer und Einstrick-Einstreifer einschalten								

i

Achtung!

Die Einstreifer vorne und hinten dürfen nicht gleichzeitig eingeschalten werden, da sie sonst kollidieren.

Diese ‚unzulässigen‘ Kombinationen werden durch die Technikbearbeitung erkannt und somit die Bearbeitung abgebrochen.



- Im Farbsegment mit der Suchfarbe #7 (rot) zusätzliche Spalten für Randbearbeitung im Motiv einfügen (keine Funktion im Suchbereich)
- Im **ausführenden Bereich** folgendes ändern:
 - Strickablauf ändern (Garnfarbe #31 strickt durch).
 - Die Suchfarbe #23 ändern zu Garnfarbe #31.
 - Zusatzreihen für das Umhängen einfügen und Umhängesymbole einzeichnen.
 - Zusatzreihen mit Garnfarbe #7 entsprechend der gewünschten Struktur die Nadelaktion "Schussfaden / Umhängen nach vorne mit Flottung" einzeichnen.

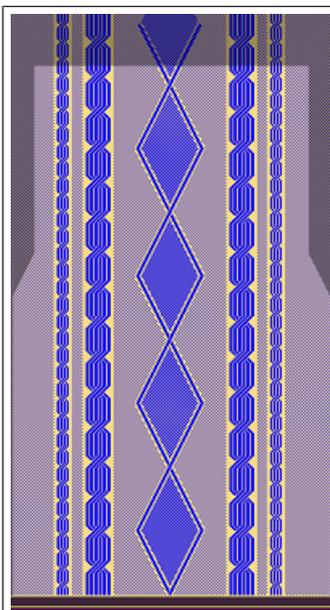
- In den Spalten für die Randbindung die Struktur / Nadelaktionen mit Garnfarbe #7 einzeichnen.
 - In der Spalte  für den Schussfadenführer ein  einfügen.
 - In der Spalte  für den Schussfadenführer das Symbol  für "Schuss-Einstreifer ein" einfügen.
4. Color Arrangement Editor mit  schließen.
- ▶ CA wird gespeichert und der Farbeintrag in die Steuerspalte  eingetragen.

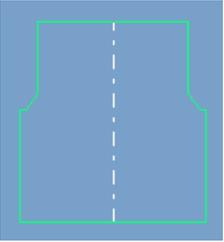
13.5 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- ▶ Der Dialog "Muster speichern unter" erscheint.
3. "Dateiname" eingeben und Pfad festlegen.
4. Dialog mit "Speichern" schließen.
5. Den "Sintral-Check" mit  aufrufen und durchführen.

14 Schussfaden bei ADF 530-32 W



Mustername	12_Schussfaden mit Einstreifer.mdv	
Musternummer Datenbank	1510062	
Mustergroße	Breite:	300
	Höhe:	550
Maschinentyp	ADF 530-32 W	
Feinheit	E 7.2	
Anfang	Schlauch Anfang	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Form	 <p>Eigene Form shp</p>	
Stricktechnik	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Struktur mit Schussfaden ♦ Schussfaden mit Einsatz der Schusseinstreifer <ul style="list-style-type: none"> – ADF - Maschine hat 32 Fadenführer – ‚W‘ steht für ‚weave in‘ und bedeutet, dass die MC in jedem System einen Schusseinstreifer hat. 	

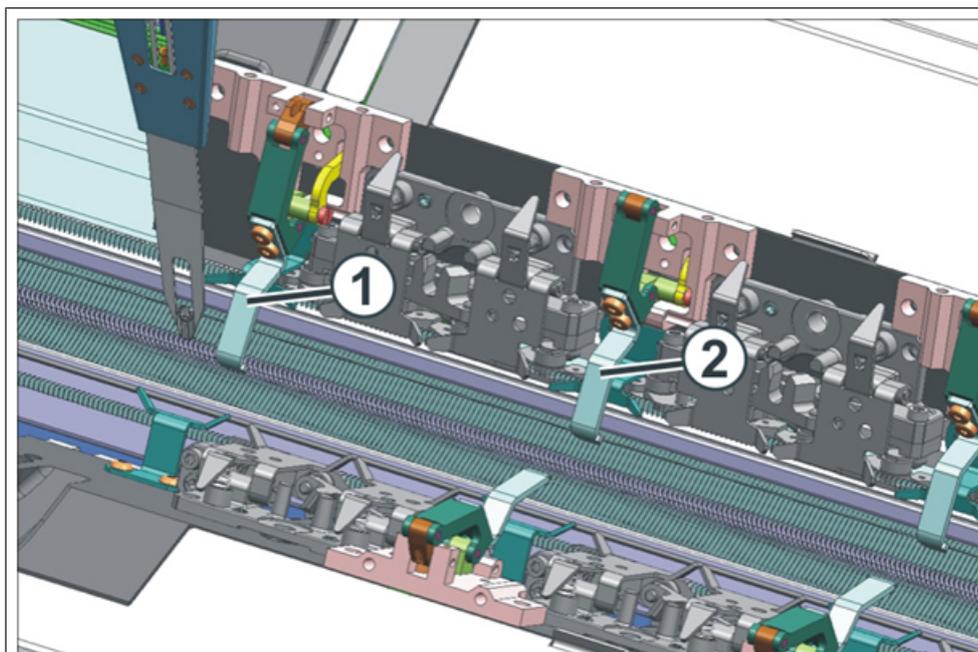
14.1 Besonderheiten der ADF 530-32 W

I. Erläuterung der Maschinenbezeichnung ADF 530-32 W:

- **ADF** bedeutet **A**utark **D**irekt **F**eed
- Maschine hat **32** autarke Fadenführer
- **W** bedeutet **w**eave-**i**n und steht gleichbedeutend für **S**chusseinstreifer

II. Technische Änderungen:

- EP – Steuerung (einphasige Steuerung)
- **PEP** – **P**roductivity **E**nhancement **P**ack
 - Optimierung der Strickprozesse durch angepasste Schlittengeschwindigkeiten
 - Verbesserung der Möglichkeiten der Fadenführerstaffelung
- Jedes System hat einen **Schusseinstreifer**
- Platinenöffner sind nicht gefedert

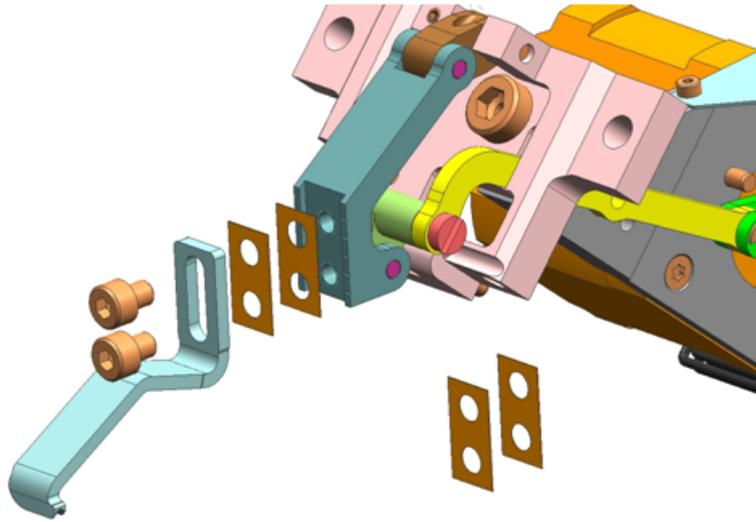


1	Schusseinstreifer in Tätigkeit
2	Schusseinstreifer außer Tätigkeit

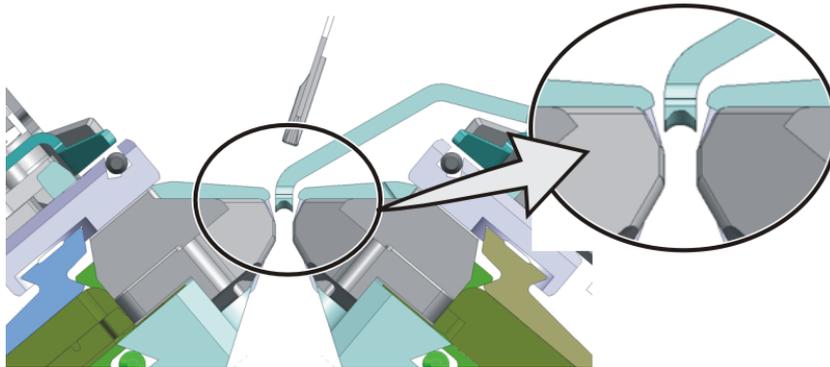
III. Schlitten:

Bei Montage / Demontage ist folgendes zu beachten:

- Unterlagenblättchen für den Schusseinstreifer zur Einstellung der Position in Kammspaltmitte



- Unterlagenblättchen für den Platinenöffner zur Einstellung der Öffnungsweite der Platinen



i Platinenöffner

Zwischen geöffneter Platine und Platinenöffner sollte noch ein kleiner Spalt sein, um den Verschleiß der Platinenfüße zu vermeiden.

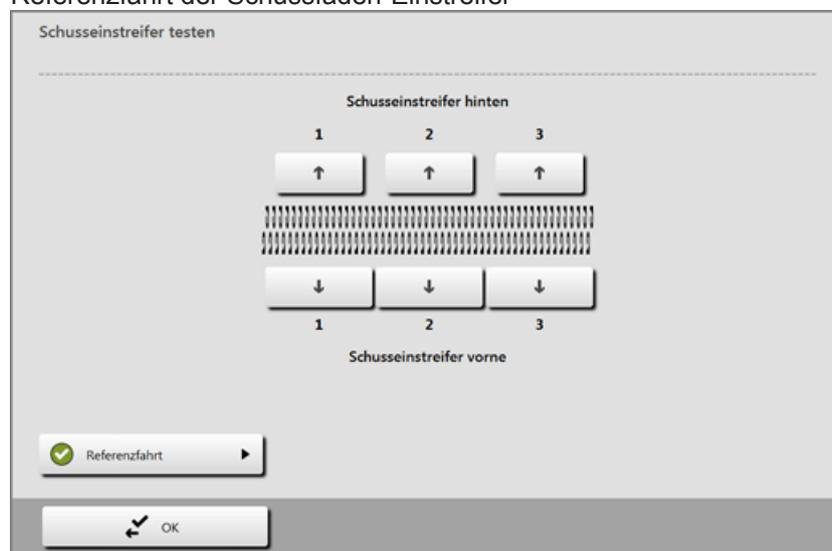
IV. Nadelbett:

- Andere Begrenzer, da ein breiterer Kammspalt notwendig ist.



V. Notwendige Referenzfahrten an der Maschine:

- Schlittenreferenzfahrt
- Fadenführerreferenzfahrt
- Referenzfahrt der Schussfaden-Einstreifer

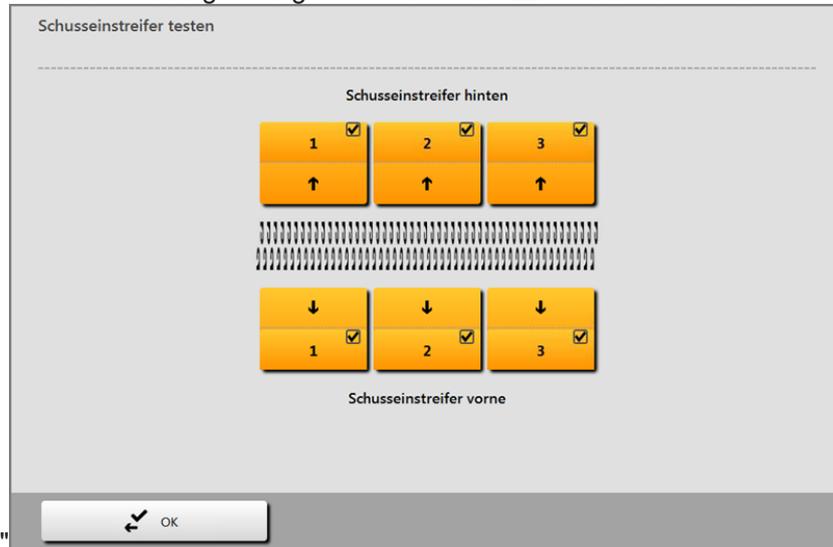


i Einstreiferreferenzfahrt

Diese Referenzfahrt darf nur im Nadelbettbereich ausgeführt werden.
Ebenfalls darf **kein Fadenführer** im Schlitten stehen.
Referenzfahrt niemals im Bereich des Klemm- & Schneidbetts ausführen.

VI. Einstellen / Justage der Einstreifer:

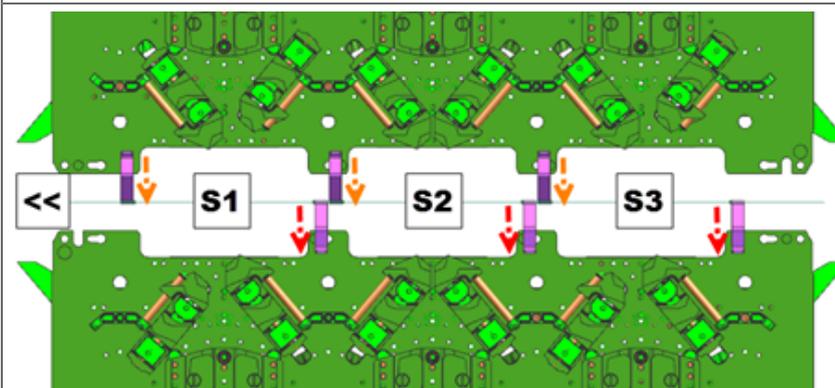
- Einstellen / Justage erfolgt über die Taste  "Muster einrichten



14.2 Arbeitsweise der Schussfaden-Einstreifer

- i** Die Verwendung des Schussfaden-Einstreifers ist abhängig von der Schlittenhubrichtung.
Der Schussfaden-Einstreifer arbeitet immer **vorlaufend** zum Stricksystem.

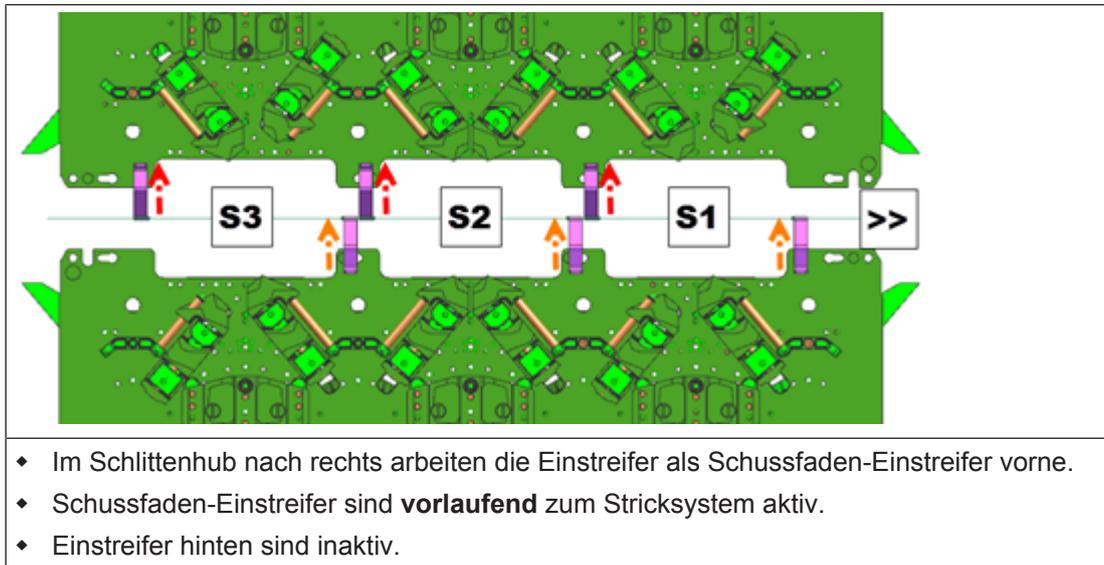
Strickrichtung nach links



- ◆ Roter Pfeil = Einstreifer inaktiv
- ◆ Orangener Pfeil = Einstreifer aktiv

- ◆ Im Schlittenhub nach links arbeiten die Einstreifer als Schussfaden-Einstreifer hinten.
- ◆ Schussfaden-Einstreifer sind **vorlaufend** zum Stricksystem aktiv.
- ◆ Einstreifer vorne sind inaktiv.

Strickrichtung nach rechts



14.3 Muster erstellen

I. Neues Muster anlegen:

- Menü "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  anklicken.
▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
- Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.
- Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
▶ Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
- Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp: **ADF 530-32 W**
 - Feinheit / Nadelkopffeinheit
- Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
- Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
- Anfang "Stoll mit Schutzfaden" / "Standard" / "1System" / "ohne Gummifaden" / "Übergang lose Reihe" / "Schlauch" auswählen.
- Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

II. Einstellmöglichkeiten bei den MC-Attributen:

i Einstreifer

Bei Auswahl der Maschine **ADF 530-32 W** wird der Einstreifer in den MC-Attributen automatisch als vorhandene Schlossfunktion aktiviert. Die Art des Einsatzes des Einstreifens wird über das Programm gesteuert.

- Schussfaden-Einstreifer W
- Einstrick-Einstreifer E

- Einstellung unabhängig von der Schlittenhubrichtung

Stricksystem

hinten 

vorne 

Plüsch aktiv
 devoré knit/Plüsch aktiv
 mit Randkorrektur

Plüschsysteme: 2 - 3

Schlossfunktionen

System 1 vorne <>

- Fang
- Geben an Nadelbett hinten
- Masche
- Nehmen von Nadelbett hinten
- Splitt nehmen
- Kulieren
- Geteiltes Abzugsteil
- Einstreifer

- Einstellung abhängig von der Schlittenhubrichtung

14.4 Form im M1plus Schnittditor erstellen

I. Form erstellen:



Diese Form beinhaltet **keine Randbearbeitung** (Ausblenden) für das autarke Verschieben der Fadenführer!!!

1. Über Menü "Form" / "Schnittditor (erstellen/bearbeiten)..." den Dialog "M1plus-Schnittditor" öffnen.

► Der Dialog wird geöffnet.

2. Einen bestehenden Schnitt über Menü "Datei" / "Öffnen .shv-Schnitt [mm] ..." oder mit  öffnen und ins Format shp umrechnen.

- oder -

im Schnittditor einen neuen Schnitt im shp Format erstellen über

- oder -

"Datei" / "Neu" oder mit Taste .

3. Element "Grundschnitt" für ein **Vorderteil** erstellen:

- Kontrollkästchen "Gespiegelt" ist aktiviert.

Grundelement Vorderteil Linien links:

Grundmuster zeichnen

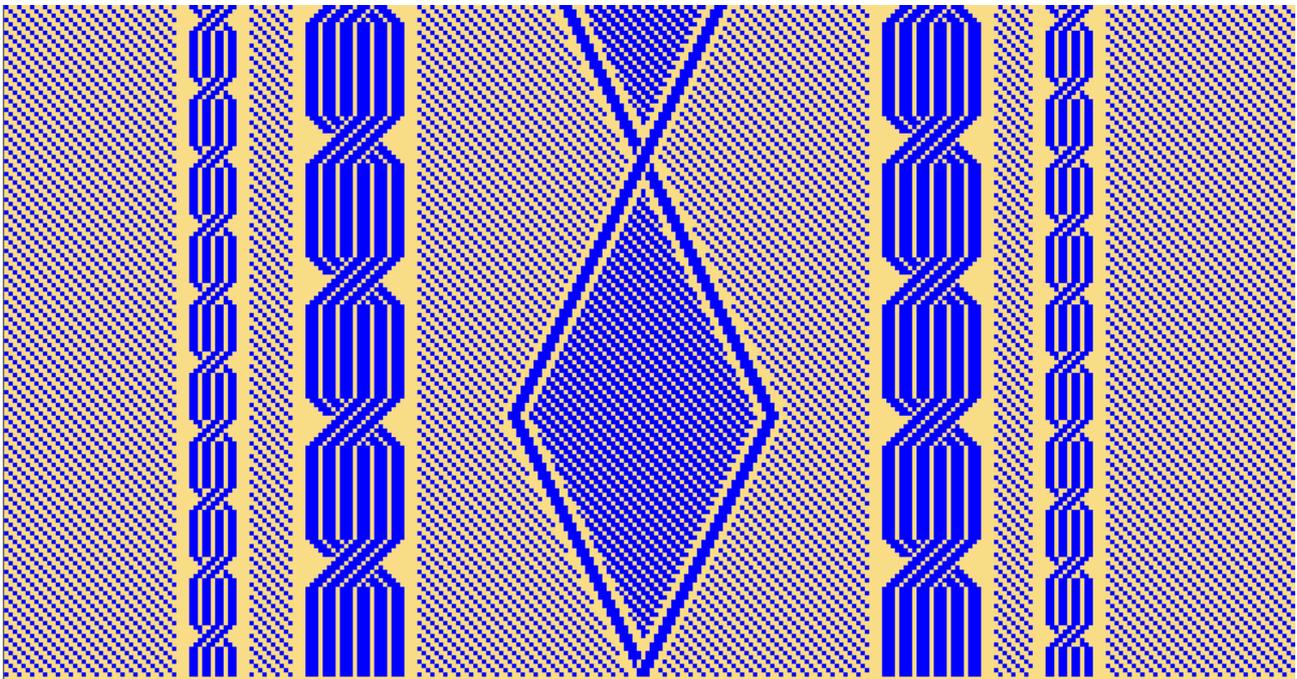
Nr.	Linien Editor	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite \\\	Funktion	Gruppe	Kommentar
1		0	-148	0	-148	1	0	0			Basis	0	
2		2	0	2	0	1	0	0				0	
3		280	0	280	0	1	0	0		1		0	CMS >6< / <1>
4		40	20	2	1	20	0	0	1	1	Mindern	0	CMS >6< / <1>
5		178	0	178	0	1	0	0		1		0	CMS >6< / <1>
6		0	128	0	128	1	0	0				0	

4. Den Kantenlinien die Ausblendbreite 1 und das Ausblendmodul "Masche vorne mit Umhängen" zuordnen.
5. Den Kantenlinien die weiteren gewünschten Form – Attribute zuordnen.
6. Schnitt speichern über Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter...".
 - ▶ Der Schnitt wird im shp Format gespeichert.
7. "M1plus Schnittditor" mit  schließen.

14.5 Grundmuster zeichnen

I. Motiv zeichnen:

1. Im Grundmuster mit einer weiteren Garnfarbe das gewünschte Motiv einzeichnen.



2. Grundmuster speichern.

14.6 Funktion / Programmierung des Schussfaden-Einstreifers

i Schussfaden-Einstreifer

Der Schussfaden-Einstreifer wird in der M1plus über eine Steuerspalte ein- / ausgeschaltet. Diese Steuerspalte  ist sowohl im Designmuster als auch in einem Color Arrangement aufrufbar.

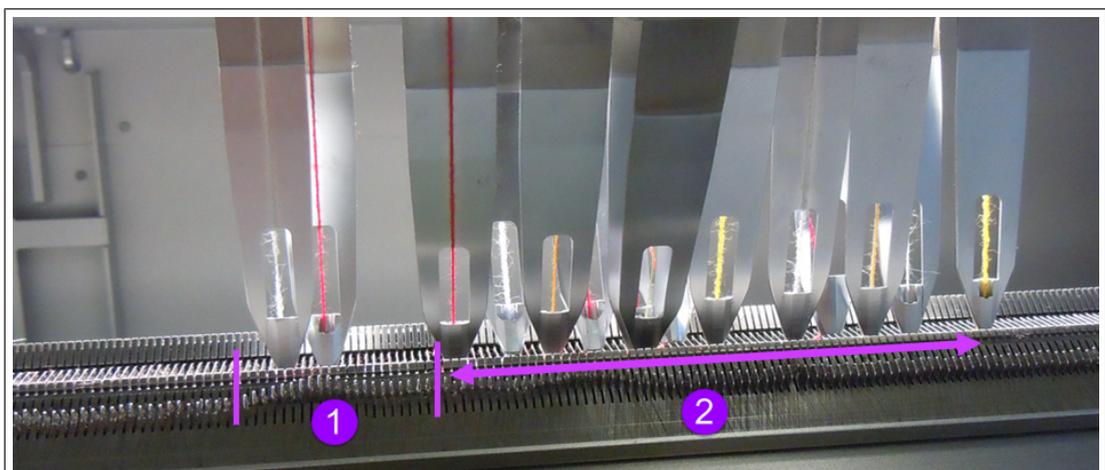
I. Verwendung des Schussfaden-Einstreifers:

- Der Schussfaden-Einstreifer ist immer vorlaufend zum strickenden System aktiv
 - Schussfadenführer – eingeschalteter Schussfaden-Einstreifer – strickender Fadenführer im nachfolgenden Stricksystem
- Der S Schussfaden-Einstreifer ist nur in dem Bereich aktiv, in welchem mit dem nachfolgenden Stricksystem gearbeitet wird
 - Schussfaden-Einstreifer wird vor der ersten strickenden Nadel eingeschaltet und nach der zuletzt strickenden Nadel wieder ausgeschaltet.
 - In den Bereichen, in welchen der Schussfaden-Einstreifer ein- / ausgeschaltet wird, dürfen keine Fadenführer positioniert werden.

i Ein- / Ausschalten des Schussfaden-Einstreifers

Der Schussfaden-Einstreifer wird unabhängig von der Schlittengeschwindigkeit ein-/ ausgeschaltet.

II. Funktionsweise von YDopt:



1 Abstellbereich für die in der Musterreihe strickenden Fadenführer

i: Fadenführer stehen gestaffelt

2	Parkposition (Wartebereich) für die momentan nichtstrickenden Fadenführer i : Fadenführer stehen gestaffelt
----------	---

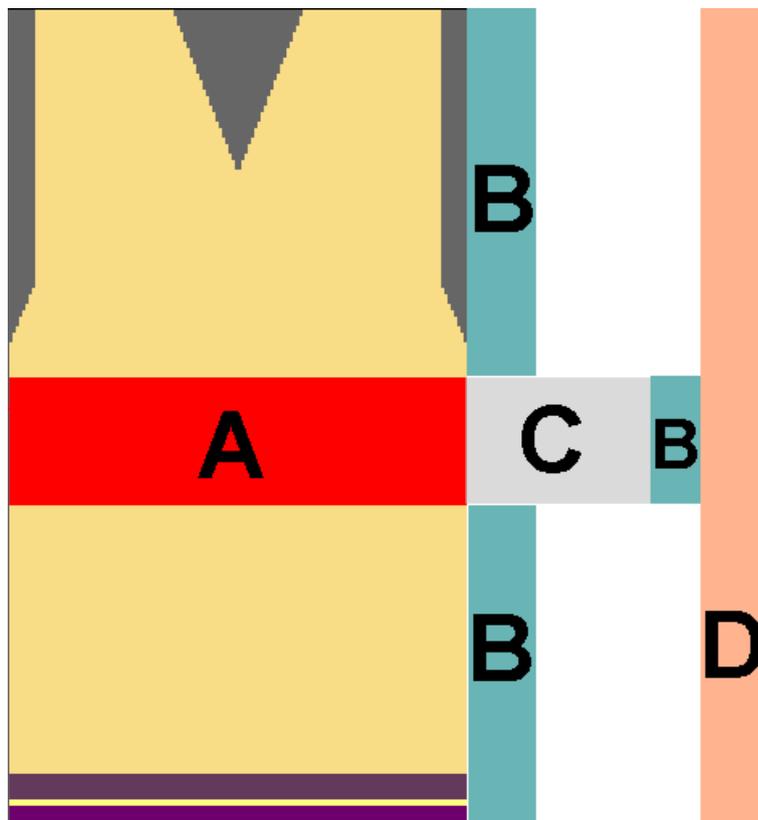
- Die Fadenführer stehen gestaffelt mit **weitem** Abstand (Parkposition) zur Gestrickkante.
- Die benötigten Fadenführer werden aus der Parkposition geholt und beginnen zu stricken.
- Während des Strickens erhält der aktive Fadenführer eine neue Abstellposition und wird **viel kürzer** zur Gestrickkante positioniert. Die Abstellposition wird optimiert (YDopt).
- Nach der letzten Strickreihe wird der aktive Fadenführer zurück in die Parkposition gestellt.
- Nachfolgend, strickender Fadenführer wird aus der Parkposition geholt und ebenso mit YDopt am Gestrickrand positioniert.

III. Fadenführerabstellpositionen am Gestrickrand – YDopt und YD

i

Programmierung nur mit YDopt

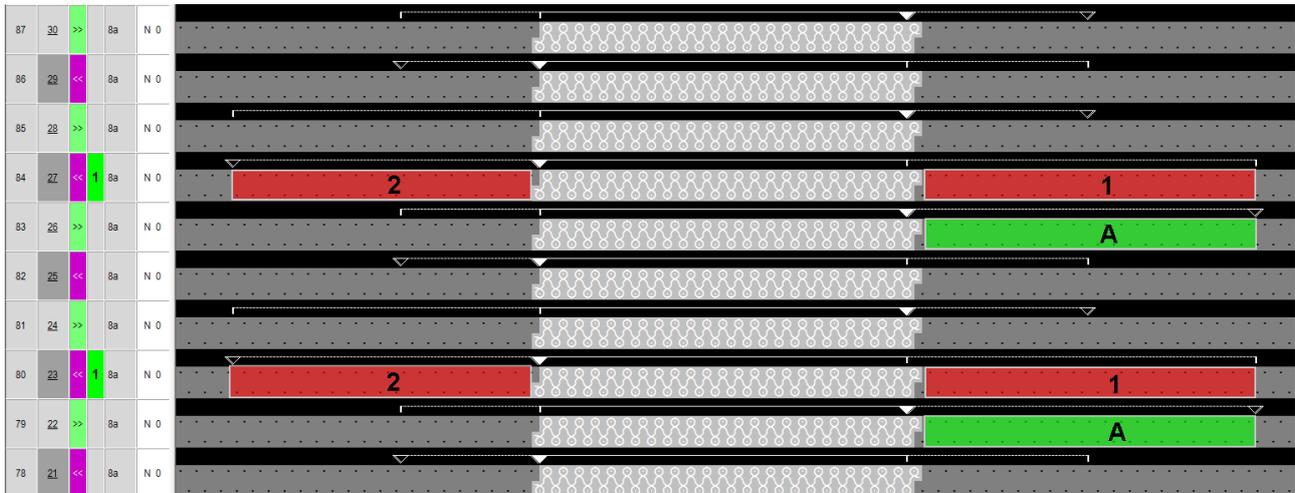
Bei der Programmierung mit Schussfaden-Einstreifer ist es **zwingend notwendig YDopt** (automatische Staffelung der Fadenführer am Gestrickrand) zu verwenden. Hierbei werden die benötigten Abstellpositionen der Fadenführer in den jeweiligen Technikreihen von der M1plus berücksichtigt und im Sintral eingetragen.



A	Bereich mit eingeschaltetem Schussfaden-Einstreifer (Schussfaden-Einstreifer aktiv)
B	Bereich zur Staffelung der verwendeten Fadenführer mit YDopt i : Im Dialog "Konfiguration" / "YD Fadenführer-Abstand vom Gestrickrand" unter "Optimierte Abstellposition" kann Anzahl der verwendeten Positionen für YDopt beeinflusst werden.
C	Bereich um den Schussfaden-Einstreifer ein- /auszuschalten i : Dieser Bereich ist immer gleich, egal ob innerhalb oder außerhalb Gestrick der Schussfaden-Einstreifer geschaltet wird.
D	YD-Standardwerte für alle nicht strickenden Fadenführer, welche am Gestrickrand abgestellt werden. i : YD-Werte sind im Dialog "Garnfeldzuordnung" angegeben.

■ **Fadenführerabstände am Gestrickrand (außerhalb Form):**

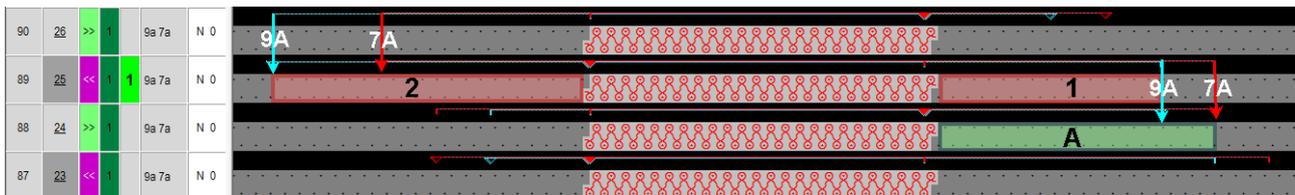
- Mit Schussfaden-Einstreifer
- Ohne Schussfadenführer



A	Positionierung des Fadenführers für die Verwendung des Schussfaden-Einstreifers in nachfolgender Strickreihe
1	Abstand des Fadenführers vom Gestrickrand beim Einschalten des Schussfaden-Einstreifers – ca. 23nic
2	Abstand des Fadenführers vom Gestrickrand beim Ausschalten des Schussfaden-Einstreifers – ca. 23nic

■ Fadenführerabstände am Gestrickrand (außerhalb Form):

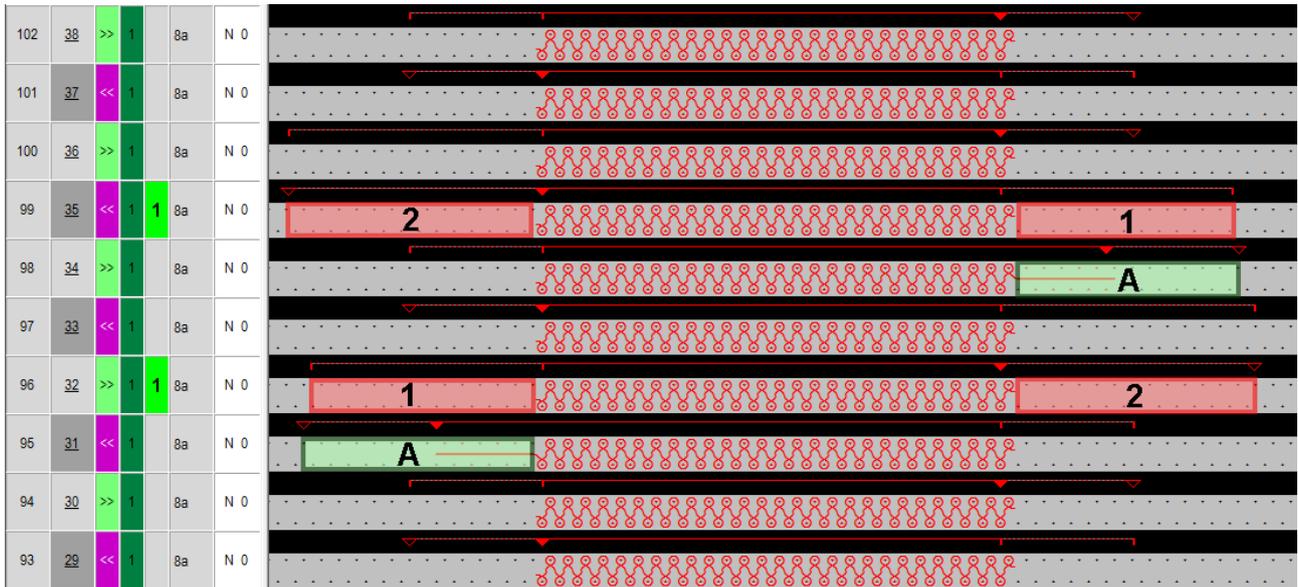
- Mit Schussfaden-Einstreifer
- Mit Schussfadenführer



A	Positionierung der Fadenführer für die Verwendung des Schussfaden-Einstreifers in nachfolgender Strickreihe <ul style="list-style-type: none"> ◆ Schussfadenführer 9A (hellblau) ◆ Strickender Fadenführer 7A (rot)
1	Abstand des Fadenführers vom Gestrickrand beim Einschalten des Schussfaden-Einstreifers – ca. 23nic
2	Abstand des Fadenführers vom Gestrickrand beim Ausschalten des Schussfaden-Einstreifers – ca. 35nic

■ Fadenführerabstände im Gestrick (innerhalb Form).

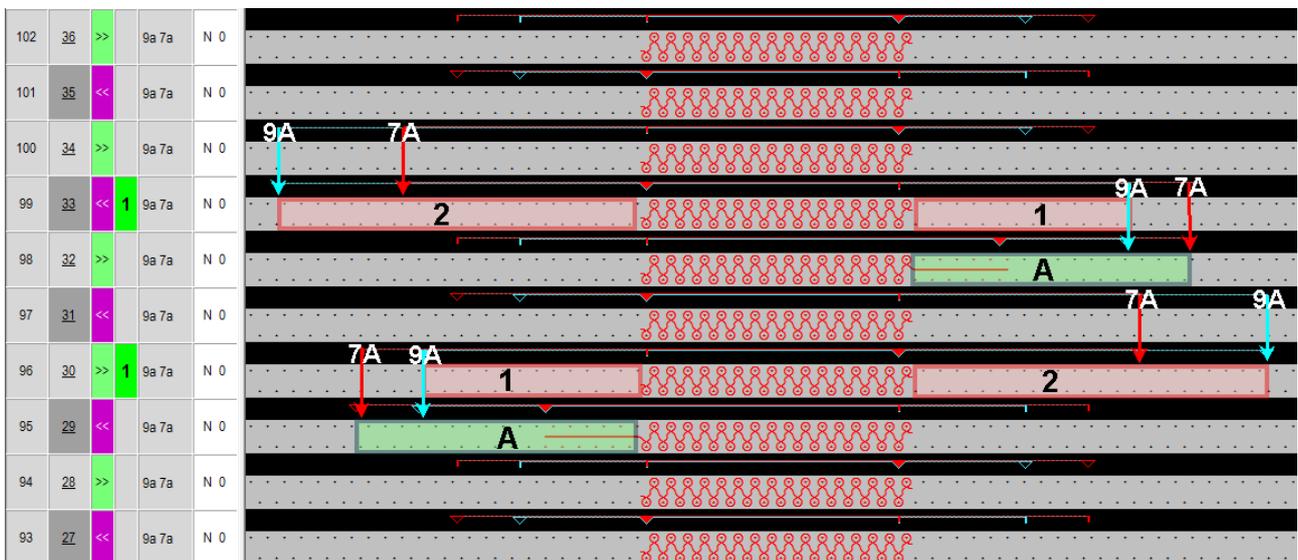
- Mit Schussfaden-Einstreifer
- Ohne Schussfadenführer
- Fadenführer nicht geschwenkt



A	Positionierung des Fadenführers für die Verwendung des Schussfaden-Einstreifers in nachfolgender Strickreihe ♦ Verlängerung des Fadenführerweges mit Flottung plus Überfahrweg von 12nic
1	Abstand des Fadenführers im Gestrück von der ersten strickenden Nadel beim Einschalten des Schussfaden-Einstreifers – ca. 23nic
2	Abstand des Fadenführers im Gestrück von der letzten strickenden Nadel beim Ausschalten des Schussfaden-Einstreifers – ca. 23nic

■ Fadenführerabstände im Gestrück (innerhalb Form).

- Mit Schussfaden-Einstreifer
- Mit Schussfadenführer
- Fadenführer nicht geschwenkt



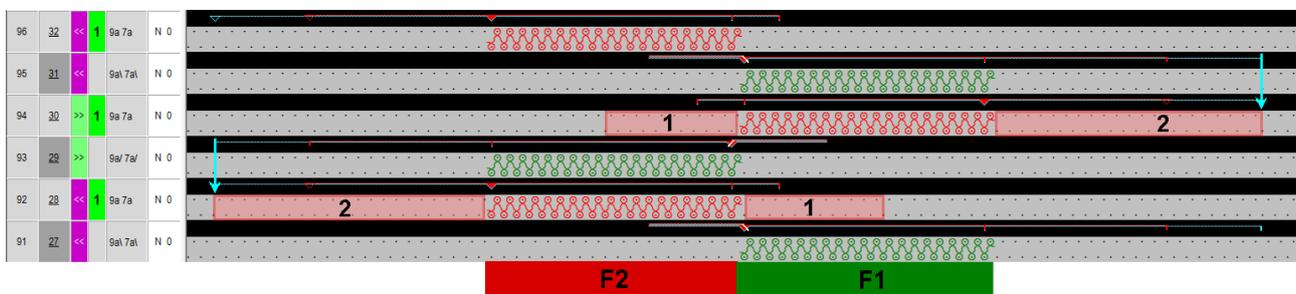
A	Positionierung der Fadenführer für die Verwendung des Schussfaden-Einstreifers in nachfolgender Strickreihe <ul style="list-style-type: none"> ◆ Schussfadenführer 9A (hellblau) ◆ Strickender Fadenführer 7A (rot)
1	Abstand des Fadenführers von der ersten strickenden Nadel beim Einschalten des Schussfaden-Einstreifers – ca. 23nic
2	Abstand des Fadenführers von der letzten strickenden Nadel beim Ausschalten des Schussfaden-Einstreifers – ca. 35nic

■ **Fadenführerabstände im Gestrück (innerhalb Form).**

- Mit Schussfaden-Einstreifer
- Mit Schussfadenführer
- Fadenführer geschwenkt
- Plattieren eines Teilbereiches einer Strickreihe (F1)

i Geschwenkte Fadenführer

Die geschwenkt abgestellten Fadenführer stehen neben der ersten / letzten Nadelaktion außerhalb des Schussfaden-Einstreifer-Einschaltbereiches. Der Schussfaden-Einstreifer kollidiert nicht mit diesen Fadenführern.



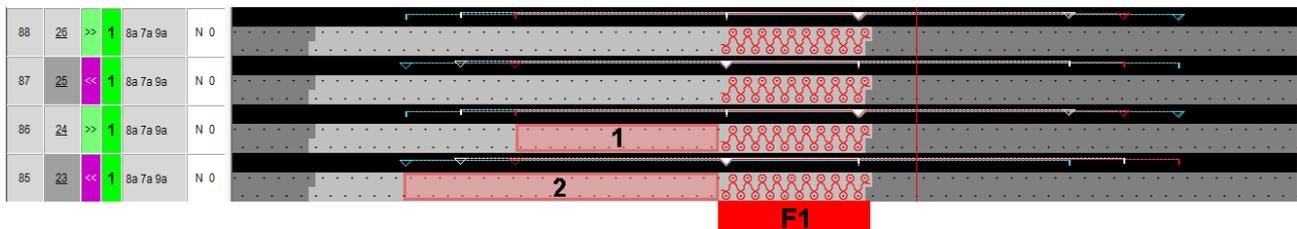
F1	Bereich wird mit Fadenführer 9A (hellblau) und 7A (rot) plattiert
F2	In diesem Bereich wird der Fadenführer 9A (hellblau) zum Schussfadenführer umdefiniert und der Fadenführer 7A (rot) strickt nachlaufend. Der Schusseinstreifer wird eingeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> ◆ Schussfadenführer 9A (hellblau) – (Schussfadenführer kann nicht geschwenkt werden) ◆ Strickender Fadenführer 7A (rot)
1	Abstand des Fadenführers von der ersten strickenden Nadel beim Einschalten des Schusseinstreifers – ca. 23nic
2	Abstand des Fadenführers von der letzten strickenden Nadel beim Ausschalten des Schusseinstreifers – ca. 35nic



Die gleichen Fadenführerabstände werden auch bei gleicher Stricksituation am Gestrickrand verwendet.

■ Fadenführerabstände im Gestrick (innerhalb Form).

- Mit Schussfaden-Einstreifer
- Mit Schussfadenführer
- Fadenführer nicht geschwenkt
- Plattieren mit 2 Fadenführern



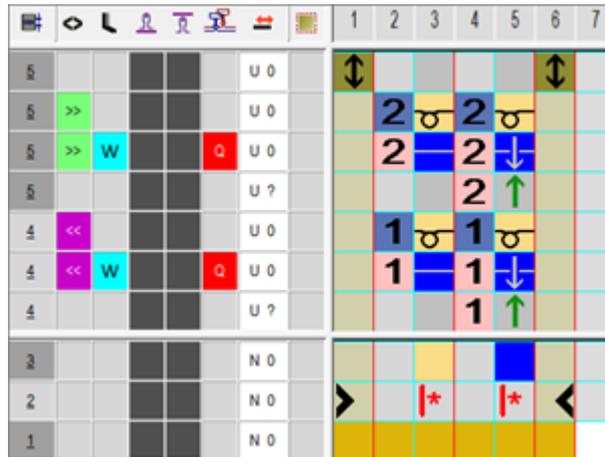
F1	Bereich wird mit <ul style="list-style-type: none"> ◆ Fadenführern 7A (rot) und 9A (weiß) plattiert ◆ Schussfadenführer 8A (hellblau)
1	Abstand des Fadenführers von der ersten strickenden Nadel beim Einschalten des Schussfaden-Einstreifers – ca. 23nc
2	Abstand des Fadenführers von der letzten strickenden Nadel beim Ausschalten des Schussfaden-Einstreifers – ca. 35nc i : Fadenführer stehen gestaffelt außerhalb des Schusseinstreifer-Einschaltbereiches für die nachfolgende Strickreihe.

14.7 Color Arrangement erstellen

I. Color Arrangement #1 erstellen und eintragen:

1. Gesamtes Muster in der Höhe selektieren.
2. Taste  anklicken.
- ▶ Der Color Arrangement Editor wird geöffnet.
3. Color Arrangement modifizieren:

Color Arrangement erstellen

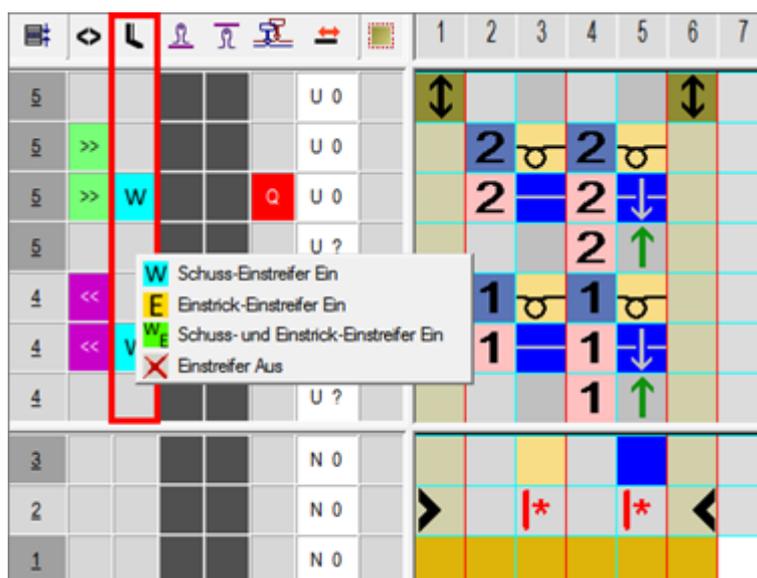


- Im ausführenden Bereich folgendes ändern:
 - Strickablauf ändern (Garnfarbe #31 strickt durch).
 - Zusatzreihen für den Schussfaden mit Garnfarbe #3 und der Nadelaktion "Schussfaden/ Umhängen nach vorne mit Flottung" und "Flottung ohne Umhängen" einzeichnen.
 - Zusatzreihen für das Umhängen einfügen und Umhängesymbol einzeichnen.

II. Steuerspalte Einstreifer:

i Steuerspalte 

Diese Steuerspalte kann im Design-Muster sowohl als auch im Color Arrangement-Editor verwendet werden.



Steuerspalte:  "Einstreifer"

W	Schussfaden-Einstreifer einschalten i : Schussfaden-Einstreifer arbeitet vorlaufend zum Stricksystem
E	Einstricken-Einstreifer einschalten i : Einstrick-Einstreifer arbeitet nachlaufend zum Stricksystem
WE	Schussfaden-Einstreifer und Einstrick-Einstreifer einschalten

III. ‚Unzulässige‘ Kombinationen:

	System 1	Einstrick-Einstreifer eingeschaltet	Resultat: Die Einstreifer kollidieren.
	System 2	Schussfaden-Einstreifer eingeschaltet	
	System 2	Einstrick-Einstreifer eingeschaltet	
	System 3	Schussfaden-Einstreifer eingeschaltet	
	System 1	Einstrick-Einstreifer eingeschaltet	Resultat: Einstreifer kollidiert mit Schuss-Fadenführer
	System 2	Schuss-Fadenführer aktiv	
	System 2	Einstrick-Einstreifer eingeschaltet	
	System 3	Schuss-Fadenführer aktiv	

i

Achtung!

Die Einstreifer vorne und hinten dürfen nicht gleichzeitig eingeschaltet werden, da sie sonst kollidieren.

Diese ‚unzulässigen‘ Kombinationen werden durch die Technikbearbeitung erkannt und somit die Bearbeitung abgebrochen.



IV. Nadelaktionen für den Schussfaden:

Nadelaktion	Bedeutung
 + Garn-/Fadenführer- farbe	Fadenführer (Schuss) läuft vor dem Stricksystem mit der Nadelaktion Flottung und im darauffolgenden Stricksystem wird nach hinten umgehängt.
 + Garn-/Fadenführer- farbe	Fadenführer (Schuss) läuft vor dem Stricksystem mit der Nadelaktion Flottung und im darauffolgenden Stricksystem wird nach vorne umgehängt.
 + Garn-/Fadenführer- farbe	Fadenführer (Schuss) läuft vor dem Stricksystem mit der Nadelaktion Flottung und im darauffolgenden Stricksystem wird im vorderen Nadelbett abgeworfen.
 + Garn-/Fadenführer- farbe	Fadenführer (Schuss) läuft vor dem Stricksystem mit der Nadelaktion Flottung und im darauffolgenden Stricksystem wird im hinteren Nadelbett abgeworfen.
	i : Diese Nadelaktionen können nicht mit Nadelaktionen Stricken in der gleichen Strickreihe kombiniert werden.

V. Symbole für den Schussfaden im CA anwenden:

- In der Spalte  für den Schussfadenführer ein  einfügen.

Symbol	Bedeutung
	<p>Mögliche Definition eines Fadenführers als Schussfadenführer</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ In der Steuerspalte  der Symbolansicht oder im Color Arrangement ◆ Im Dialog "Plattieren"  <p>i: Dieser Fadenführer läuft mit einem definierten Abstand vor dem Stricksystem. Für den Q-Fadenführer wird im Sintral der gleiche Befehl wie für die Splittechnik verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ \$XS n – m <p>i: Dieser Befehl erlaubt die Mitnahme eines Fadenführers im Stricksystem beim Umhängen.</p>

1. Color Arrangement Editor mit  schließen.
- ▶ CA wird gespeichert und der Farbeintrag in die Steuerspalte  eingetragen.

14.8 Weitere Möglichkeit der Mustererstellung

i Problem der Fadenrückholung am Musterrand

Beim Einsatz des Einstreifers werden die Fadenführer nicht direkt am Gestrickrand positioniert. Dies hat zur Folge, dass beim Einstricken des Schussfadenführers die zu lange Flottung nicht rückgeholt werden kann.

Großen Einfluss auf diese Problematik hat das verwendete Garn im Schussfadenführer!!

Lösungen:

1. Der Schussfadenführer wird am Gestrickrand autark positioniert, wodurch der Fadenspanner mehr Zeit für die Rückholung hat.
2. Der Schussfadenführer wird immer vorlaufend im 1. System mit einem Offset YCI1= -100 gearbeitet.

I. Form erstellen:

i Diese Form beinhaltet die **notwendige Randbearbeitung** (Ausblenden) für das autarke Verschieben der Fadenführer!!!

1. Über Menü "Form" / "Schnitteditor (erstellen/bearbeiten)..." den Dialog "M1plus-Schnitteditor" öffnen.

▶ Der Dialog wird geöffnet.

2. Einen bestehenden Schnitt über Menü "Datei" / "Öffnen .shv-Schnitt [mm] ..." oder mit  öffnen und ins Format shp umrechnen.

- oder -
- im Schnitteditor einen neuen Schnitt im shp Format erstellen über
- oder -

"Datei" / "Neu" oder mit Taste .

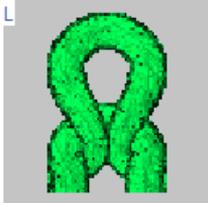
3. Element "Grundschnitt" für ein **Vorderteil** erstellen:

■ Kontrollkästchen "Gespiegelt" ist deaktiviert.

Grundelement Vorderteil Linien links und Vorderteil Linien rechts:

Nr.	Linien Editor	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite \\\	Funktion	Gruppe	Kommentar
1		0	-148	0	-148	1	0	0			Basis	0	
2		2	0	2	0	1	0	0				0	
3		280	0	280	0	1	0	0		1		0	CMS >6< / <1>
4		40	20	2	1	20	0	0	1	1	Mindern	0	CMS >6< / <1>
5		178	0	178	0	1	0	0		1		0	CMS >6< / <1>
6		0	128	0	128	1	0	0				0	

4. Ausblendmodule "Masche vorne mit Umhängen" in verschiedenen Garnfarben für die Kanten links und rechts erstellen.

Ausblendmodul für linke Kanten	Ausblendmodul für rechte Kanten
	

i Ausblendmodule

In der Registerkarte Ausblenden die Module den Linien zuordnen und die Einstellung "Modulfarbe verwenden" aktivieren.

5. Den Kantenlinien die Ausblendbreite 1 und die jeweiligen Ausblendmodule zuordnen.
 - ▶ Die Außenkanten werden eine Masche breit und mit einer anderen Garnfarbe ausgeblendet. Diese zusätzlichen Farben werden für die notwendigen Color Arrangements benötigt.
6. Den Kantenlinien die weiteren gewünschten Form – Attribute zuordnen.
7. Schnitt speichern über Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter...".
 - ▶ Der Schnitt wird im shp Format gespeichert.
8. "M1plus Schnittditor" mit  schließen.

II. Color Arrangement für das autarke Verschieben des Schussfadenführers:

1. Bereich in gewünschter Höhe selektieren.
2. Taste  anklicken.
 - ▶ Der Color Arrangement Editor wird geöffnet.
3. Color Arrangement modifizieren:



- Im ausführenden Bereich folgendes ändern:
 - Strickablauf ändern (Garnfarbe #31 strickt durch).
 - Zusatzreihen für den Schussfaden mit Garnfarbe #3 und der Nadelaktion "Schussfaden/ Umhängen nach vorne mit Flottung" und "Flottung ohne Umhängen" einzeichnen.
 - Zusatzreihe für das systemunabhängige Einstricken des Schussfadenführers am linken und rechten Gestrickrand
 - Zusatzreihen für das Umhängen einfügen und Umhängesymbol einzeichnen.
- 4. Color Arrangement in die Steuerspalte über gesamte Musterhöhe eintragen.

14.9 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:



Bevor die Bearbeitung durchgeführt wird, können Sie gegebenenfalls zur Längenregulierung einen Rapport definieren.

1. Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
- ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- ▶ Der Dialog "Muster speichern unter" erscheint.
3. "Dateiname" eingeben und Pfad festlegen.

Muster fertigstellen

4. Dialog mit "Speichern" schließen.
5. Den "Sintral-Check" mit  aufrufen und durchführen.

15 Schussfaden + Schuss-Einstreifer - Halbschlauch plattiert

		
Mustername	13_ Schusseinlage_Halbschlauch-plattiert.mdv	
Musternummer Datenbank		
Mustergröße	Breite:	250
	Höhe:	300
Maschinentyp	ADF 530-32 W	
Feinheit	E 7.2	
Anfang	Schlauch - Anfang	
Grundmuster	Masche vorne - Masche hinten	
Stricktechnik	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Color Arrangement mit Plattierfarbe für RR und zusätzlichen Fadenführer für Halbschlauch ♦ Color Arrangement: Einstreifer einschalten ♦ Schusseinlage über Plattierfarbe definiert (nicht sichtbar im Basismuster) 	

15.1 Muster ohne Form erstellen

Neues Muster anlegen:

1. Menü "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  anklicken.
▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
2. Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.
3. Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
▶ Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
4. Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp: **ADF 530-32 W**
 - Feinheit / Nadelkopffinheit: E 7.2
 - Setup-Typ: **Setup 2**
5. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
6. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
7. Anfang **Schlauch** auswählen.
8. Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

15.2 Plattierfarben definieren und in Grundmuster einzeichnen

I. Plattierfarbe definieren und in Grundmuster einzeichnen:

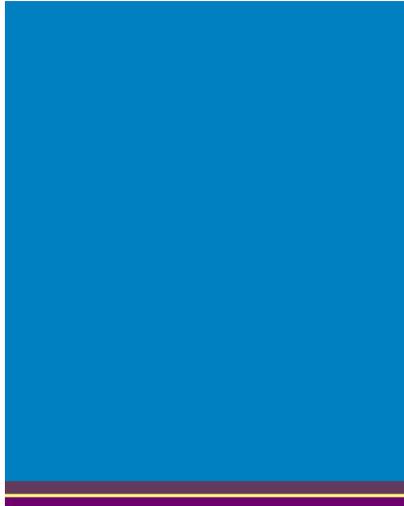
1. Dialog "Plattieren" mit  öffnen.
2. Plattierfarbe mit einem Schussfaden Q erstellen.
3. Im Dialog für die erste Plattierfarbe (P1) folgendes eintragen:
 - an die erste Position
Garnfarbe z.B. #1 und das Q für den Schusseintrag
 - an die zweite Position
eine Garnfarbe z.B. #2
 - an die dritte Position
Garnfarbe z.B. #3

Resultat:

1	Q	1	2		P ₂				
P ₃					P ₄				

4. Im Dialogfenster den Cursor in der Linie von (P1) positionieren und mit "RMT" das Menü aufrufen.

- ▶ Die Tabelle "Plattieren" mit den **Plattier-Offset Werten (YPI)** und den Standardwerten wird angezeigt.
- 5. Gewünschten YPI-Index in Tabelle auswählen.
Garnfarbe + Q: kein YPI notwendig, da Standardvorgabe für Q (35nic) verwendet wird.
YPI-Index (1): Vorlaufender Fadenführer
YPI-Index (2): Nachlaufender Fadenführer
- 6. Cursor auf entsprechender Motivfarbe platzieren und mit "LMT" anklicken.
- ▶ Der Index wird der ersten Motivfarbe #2 (vorlaufender Fadenführer) zugeordnet.
- 7. Der zweiten Motivfarbe bei (P1) ebenfalls einen YPI-Index zuordnen.
- 8. Vorgaben für ausgewählten YDI-Index in Tabelle eintragen.
- 9. Das Grundmuster mit Garnfarbe #31 mit der Plattierfarbe (P1) füllen.



i Anfang plattiert

Soll der Anfang ebenfalls plattiert werden, so ist eine weitere Plattierfarbe im Dialog "Plattieren"  zu definieren und in den Anfang einzuzeichnen.

15.3 Color Arrangement erstellen

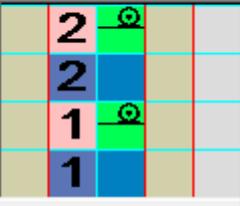
-
- i** Mit Hilfe des Color Arrangements wird das RR plattiert + Schusseinlage und mit einem zusätzlichen Fadenführer (Garnfarbe) der Halbschlauch gestrickt.
Über die Steuerspalte  wird der Einstreifer eingeschaltet.
-

I. Color Arrangement erstellen und eintragen:

1. Muster in der gesamten Höhe selektieren.
2. Taste  anklicken.
- ▶ Der Color Arrangement Editor wird geöffnet.
3. Color Arrangement modifizieren:
 - Zusätzliche Reihen für Halbschlauch einfügen
 - Zusätzliche beliebige Garnfarbe wählen und einfügen

Muster fertigstellen

- Bindungselement "Masche ohne Umhängen" eintragen
- Eventuell eine andere Festigkeit zuordnen
- In der Steuerspalte  das Symbol (1) für "Einstreifer ein" eintragen
- In der Steuerspalte  die Systemvorgaben eintragen.
 - Der Schussfadenführer läuft vor dem System S1.

      							
5	>>	S2				N ?	
5	>>	S1	W			N ?	
4	<<	S2				N ?	
4	<<	S1	W			N ?	
3						N 0	
2						N 0	
1						N 0	

4. Color Arrangement Editor mit  schließen.
- ▶ CA wird gespeichert und der Farbeintrag in die Steuerspalte  eingetragen.

15.4 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

i Bevor die Bearbeitung durchgeführt wird, können Sie gegebenenfalls zur Längenregulierung einen Rapport definieren.

1. Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- ▶ Der Dialog "Muster speichern unter" erscheint.
3. "Dateiname" eingeben und Pfad festlegen.
4. Dialog mit "Speichern" schließen.
5. Den "Sintral-Check" mit  aufrufen und durchführen.

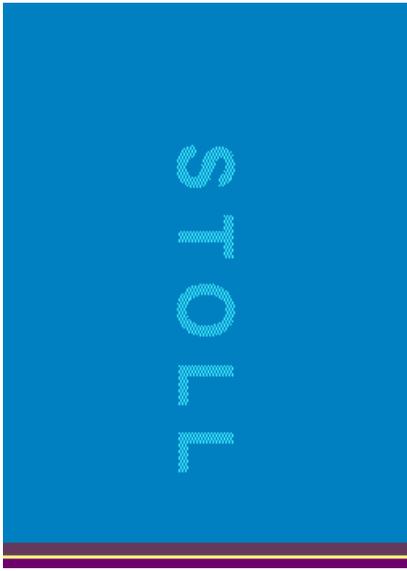
Resultat:

>>	S2	12a	
>>	S1	11a 8a 10a	
<<	S2	12a	
<	S1	11a 8a 10a	
Fadenführer 11a		Schussfadenführer vor System S1	
Fadenführer 8a		Fadenführer Plattierfarbe 1 strickt im System S1	
Fadenführer 10a		Fadenführer Plattierfarbe 2 strickt im System S1	
Fadenführer 12a		Fadenführer für Halbschlauch strickt im System S2	

i

Der Schusseintrag ist in der Technikansicht nicht sichtbar, da die Definition für den Schussfadenführer Q im Dialog "Plattieren"  eingetragen wurde.

16 Schussfaden + Schuss-Einstreifer - Halbschlauch plattiert + Struktur

	
Musternamen	14_ Schusseinlage_Halbschlauch-plattiert+Struktur.mdv
Musternummer Datenbank	
Mustergroße	Breite: 250
	Höhe: 300
Maschinentyp	ADF 530-32 W
Feinheit	E 7.2
Anfang	Schlauch- Anfang
Grundmuster	Masche vorne - Masche hinten
Stricktechnik	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Color Arrangement mit Plattierfarbe für RR und zusätzlichen Fadenführer für Halbschlauch ♦ Color Arrangement: Einstreifer aktivieren ♦ Color Arrangement: zusätzliche Suchfarbe für Struktur damit Schuss auf Warenvorderseite sichtbar ♦ Schusseinlage über Plattierfarbe (nicht sichtbar im Basismuster)

16.1 Muster ohne Form erstellen

Neues Muster anlegen:

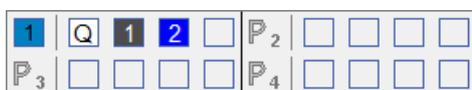
1. Menü "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  anklicken.
- ▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
2. Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.
3. Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
▶ Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
4. Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp: **ADF 530-32 W**
 - Feinheit / Nadelkopffinheit: E 7.2
 - Setup-Typ: **Setup 2**
5. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
6. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
7. Anfang **Schlauch** auswählen.
8. Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

16.2 Plattierfarben definieren und in Grundmuster einzeichnen

I. Plattierfarbe definieren und in Grundmuster einzeichnen:

1. Dialog "Plattieren" mit  öffnen.
2. Plattierfarbe mit einem Schussfaden Q erstellen.
3. Im Dialog für die erste Plattierfarbe (P1) folgendes eintragen:
 - an die erste Position
Garnfarbe z.B. #1 und das Q für den Schusseintrag
 - an die zweite Position
eine Garnfarbe z.B. #2
 - an die dritte Position
Garnfarbe z.B. #3

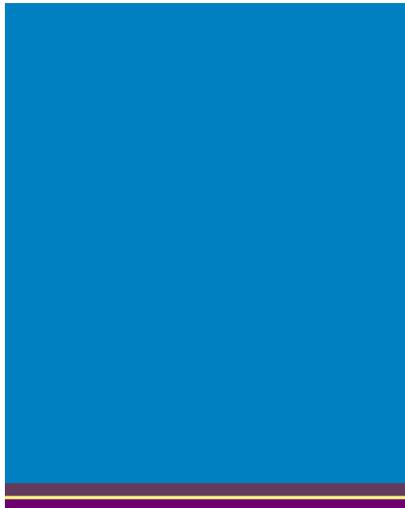
Resultat:



4. Im Dialogfenster den Cursor in der Linie von (P1) positionieren und mit "RMT" das Menü aufrufen.

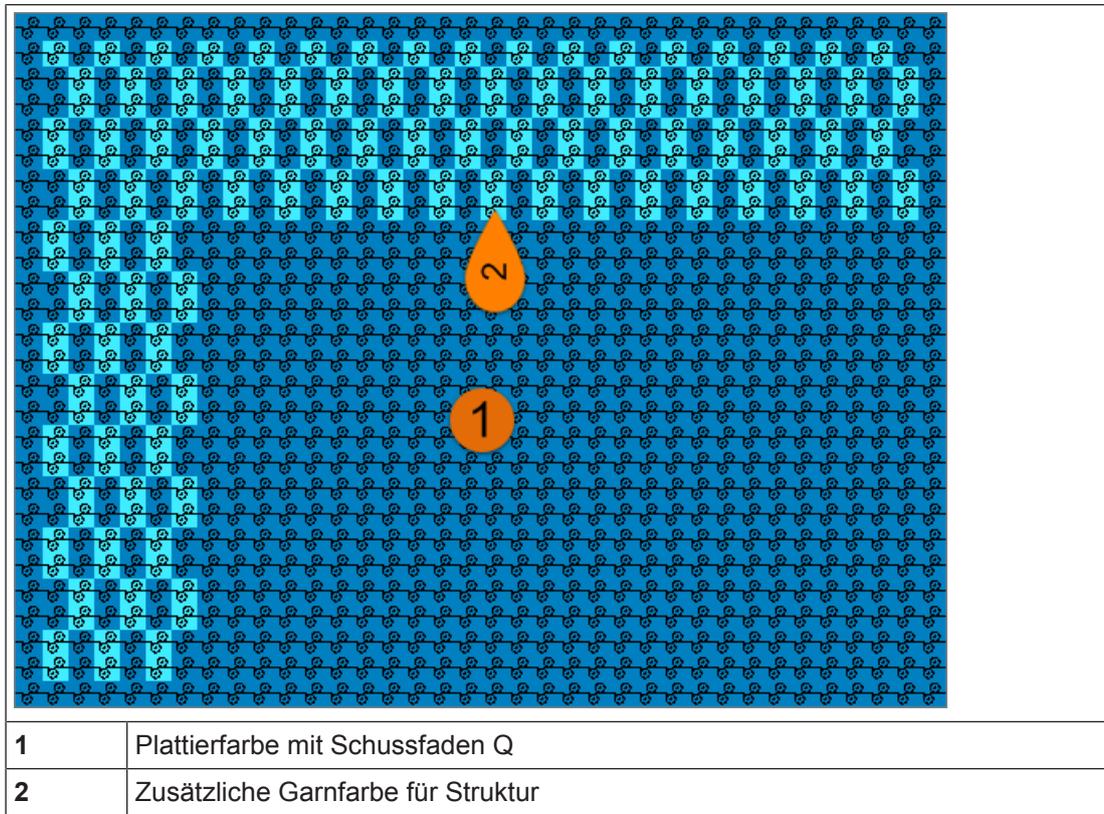
Struktur einzeichnen

- ▶ Die Tabelle "Plattieren" mit den **Plattier-Offset Werten (YPI)** und den Standardwerten wird angezeigt.
- 5. Gewünschten YPI-Index in Tabelle auswählen.
Garnfarbe + Q: kein YPI notwendig, da Standardvorgabe für Q (35nic) verwendet wird.
YPI-Index (1): Vorlaufender Fadenführer
YPI-Index (2): Nachlaufender Fadenführer
- 6. Cursor auf entsprechender Motivfarbe platzieren und mit "LMT" anklicken.
- ▶ Der Index wird der ersten Motivfarbe #2 (vorlaufender Fadenführer) zugeordnet.
- 7. Der zweiten Motivfarben bei (P1) ebenfalls einen YPI-Indizes zuordnen.
- 8. Vorgaben für ausgewählten YDI-Index in Tabelle eintragen.
- 9. Das Grundmuster mit Garnfarbe #31 mit der Plattierfarbe (P1) füllen.



16.3 Struktur einzeichnen

- I. Struktur ins Grundmuster einzeichnen:
 - 1. Beliebige Garnfarbe aus Garnfarben-Tabelle wählen.
 - 2. Im Grundmuster mit der gewählten Garnfarbe Bereiche einzeichnen, in welchen der Schussfaden sichtbar auf der Warevorderseite liegt.



16.4 Color Arrangement erstellen

i

Mit Hilfe des Color Arrangements wird das RR plattiert + Schusseinlage und mit einem zusätzlichen Fadenführer (Garnfarbe) der Halbschlauch gestrickt.

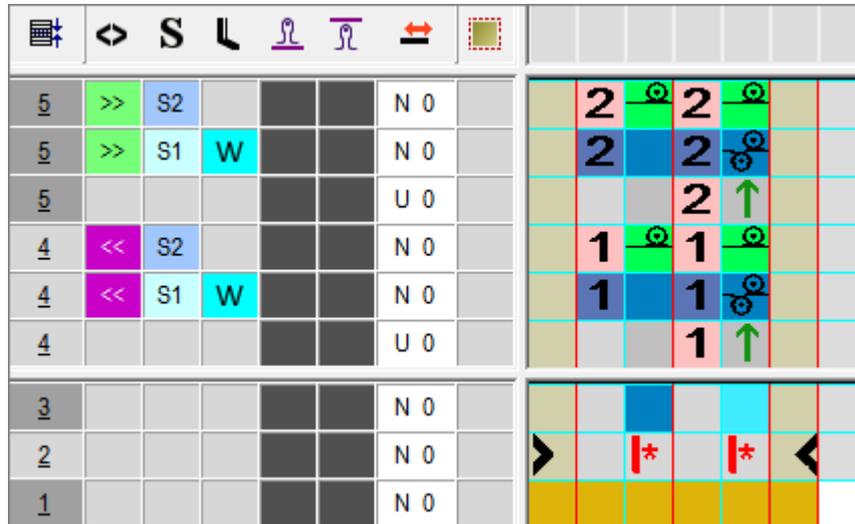
Über die Steuerspalte  wird der Einstreifer eingeschaltet.

I. Color Arrangement erstellen und eintragen:

1. Muster in der gesamten Höhe selektieren.
2. Taste  anklicken.
 - ▶ Der Color Arrangement Editor wird geöffnet.
3. Color Arrangement modifizieren:
 - Zusätzliche Reihen für Halbschlauch einfügen
 - Zusätzliche beliebige Garnfarbe wählen und einfügen
 - Bindungselement "Masche ohne Umhängen" eintragen
 - Für die zusätzliche Garnfarbe (Suchfarbe):
 - Reihen für Umhängen einfügen
 - Für Plattierfarbe und Halbschlauchfarbe: Bindungselement "Masche ohne Umhängen" eintragen
 - In der Steuerspalte  das Symbol (1) für "Einstreifer ein" eintragen

Muster fertigstellen

- In der Steuerspalte **S** die Systemvorgaben eintragen.
 - Der Schussfadenführer läuft vor dem System S1.



4. Color Arrangement Editor mit  schließen.
 - ▶ CA wird gespeichert und der Farbeintrag in die Steuerspalte  eingetragen.

16.5 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

i Bevor die Bearbeitung durchgeführt wird, können Sie gegebenenfalls zur Längenregulierung einen Rapport definieren.

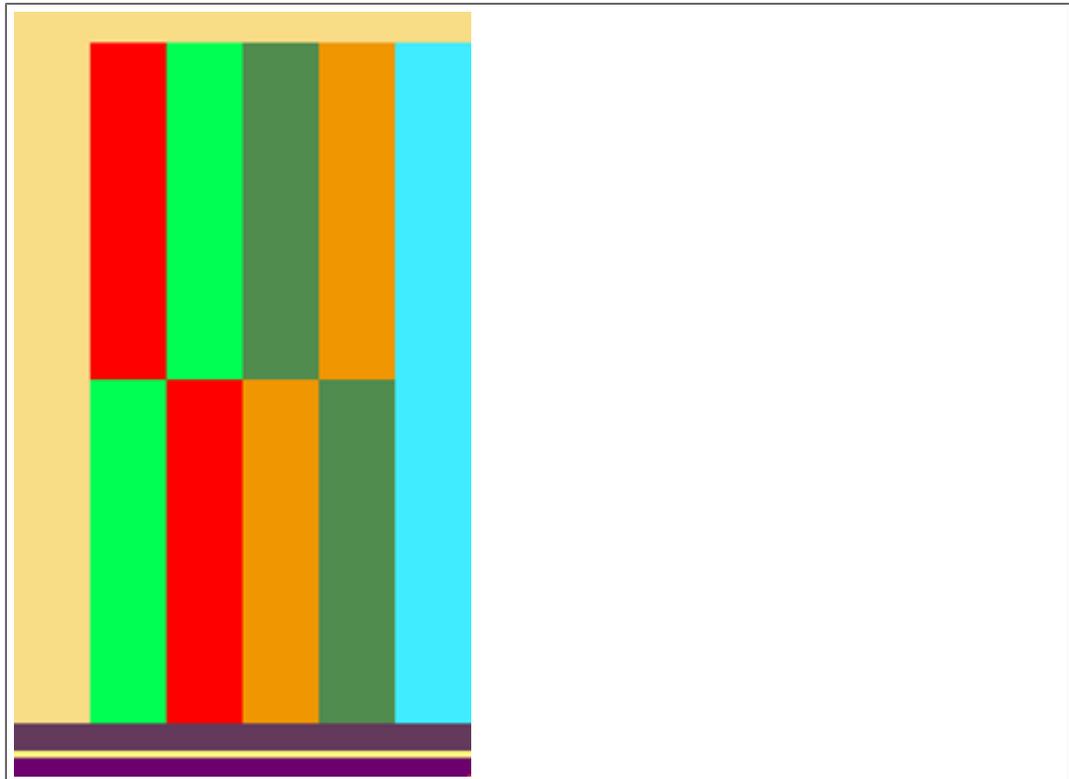
1. Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
 - 2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
 - ▶ Der Dialog "Muster speichern unter" erscheint.
 - 3. "Dateiname" eingeben und Pfad festlegen.
 - 4. Dialog mit "Speichern" schließen.
 - 5. Den "Sintral-Check" mit  aufrufen und durchführen.

>>				
>>	5	6	12a	
>>	5	6	11a 8a 10a	
<<				
<<	5	6	12a	
<<	5	6	11a 8a 10a	
Fadenführer 11a	Schussfadenführer vor System S1			
Fadenführer 8a	Fadenführer Plattierfarbe 1 strickt im System S1			
Fadenführer 10a	Fadenführer Plattierfarbe 2 strickt im System S1			
Fadenführer 12a	Fadenführer für Halbschlauch strickt im System S2			

i

Der Schusseintrag ist in der Technikansicht nicht sichtbar, da die Definition für den Schussfadenführer Q im Dialog "Plattieren"  eingetragen wurde.

17 RR-Intarsia mit Verwendung von Einstrick-Einstreifer



Mustername	15_RR-Intarsia mit Einstrick-Einstreifer.mdv	
Mustergröße	Breite:	150
	Höhe:	250
Maschinentyp	ADF 530-32 W	
Feinheit	E 7.2	
Anfang	Stoll Schlauch- Anfang	
Grundmuster	Masche vorne – Masche hinten	
Stricktechnik	Intarsia in RR-Grundbindung <ul style="list-style-type: none"> ♦ Einstricken der Fadenführer mit Einsatz des Einstreifens als Einstrick-Einstreifer 	

17.1 Arbeitsweise des Einstrick-Einstreifer

Die Verwendung des Einstrick-Einstreifers ist abhängig von der Schlittenhubrichtung.

Der Einstrick-Einstreifer arbeitet immer **nachlaufend** zum Stricksystem.

Strickrichtung nach links	
	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Roter Pfeil = Einstreifer inaktiv ◆ Orangener Pfeil = Einstreifer aktiv
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Im Schlittenhub nach links arbeiten die Einstreifer als Einstrick-Einstreifer vorne. ◆ Einstrick-Einstreifer sind nachlaufend zum Stricksystem aktiv. ◆ Einstreifer hinten sind inaktiv. 	
Strickrichtung nach rechts	
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Im Schlittenhub nach rechts arbeiten die Einstreifer als Einstrick-Einstreifer hinten. ◆ Einstrick-Einstreifer sind nachlaufend zum Stricksystem aktiv. ◆ Einstreifer vorne sind inaktiv. 	

17.2 Muster erstellen

Neues Muster anlegen:

1. Menü "Datei" / "Neu" auswählen.

- oder -

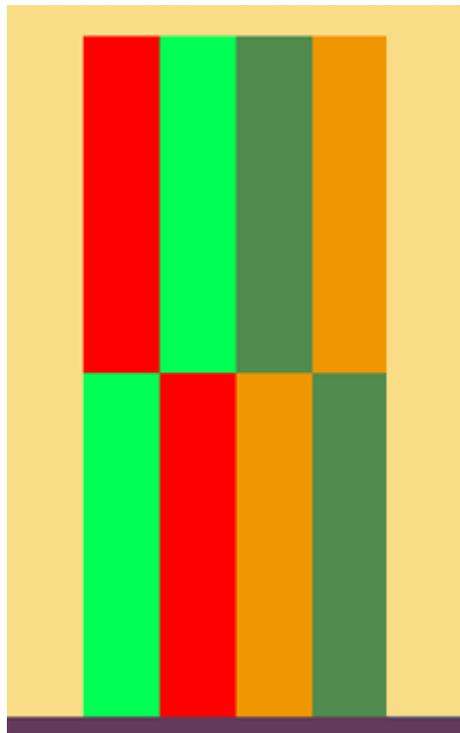
Symbol  anklicken.

- ▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
2. Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.
3. Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
 - ▶ Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
4. Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp: **ADF 530-32 W**
 - Feinheit / Nadelkopffinheit: E 7.2
5. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
6. Mustergroße und Grundstrickart festlegen.
7. Anfang **Schlauch** auswählen.
8. Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
- ▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

17.3 Grundmuster zeichnen

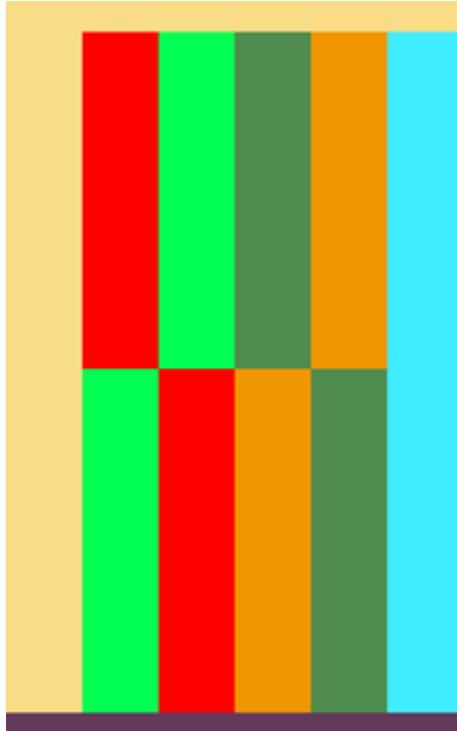
I. Motiv zeichnen:

1. Im Grundmuster mit weiteren Garnfarben das gewünschte Motiv einzeichnen.



2. Auf der rechten Seite die Garnfarbe #31 tauschen zu Garnfarbe #10.

- ▷ Diese neue Garnfarbe wird im Color Arrangement benötigt, um die Farbfolgen beeinflussen zu können.

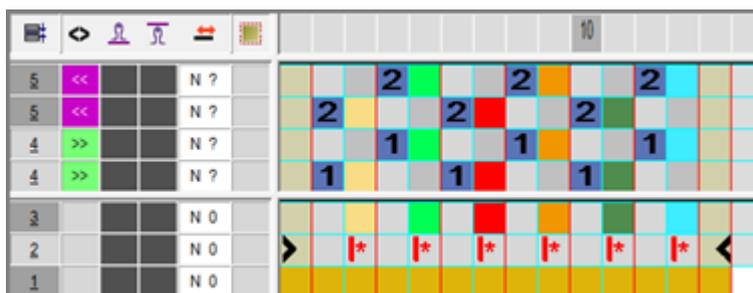


17.4 Color Arrangement erstellen

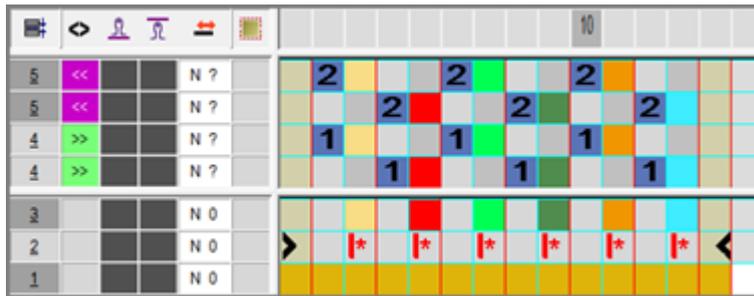
i Mit Hilfe der Color Arrangements werden die Fadenführer in Systeme zusammengefasst und die Farbfolge bestimmt.

I. Color Arrangement erstellen und eintragen:

1. Im Muster den unteren Intarsia-Bereich 1 in der gesamten Höhe selektieren.
2. Taste  anklicken.
 - ▷ Der Color Arrangement Editor wird geöffnet.
3. Color Arrangement modifizieren:
 - Strickfolge anpassen
 - Zusammenfassen der Fadenführer im Intarsia – Bereich 1



4. Color Arrangement Editor mit  schließen.
 - ▷ CA wird gespeichert und der Farbeintrag in die Steuerspalte  eingetragen.
5. Im Muster nun den Intarsia-Bereich 2 selektieren.
6. Taste  anklicken.
7. Color Arrangement modifizieren.



8. Color Arrangement Editor mit  schließen.
 - ▷ CA wird gespeichert und der Farbeintrag in die Steuerspalte  eingetragen.

17.5 Manuelle Änderungen im Grundmuster für den Einstrick-Einstreifer

i

Einschalten des Einstrick-Einstreifens:

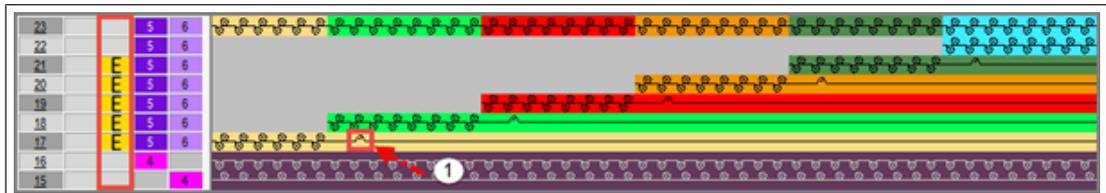
Zum Einschalten des Einstrick-Einstreifens ist eine Nadelaktion notwendig!

Ein- / Ausstricken mit Flottung  wird **nicht** als Nadelaktion erkannt.

Resultat: Der Einstrick-Einstreifer wird erst bei der ersten Nadel mit  eingeschaltet.

I. Einstricken der Fadenführer:

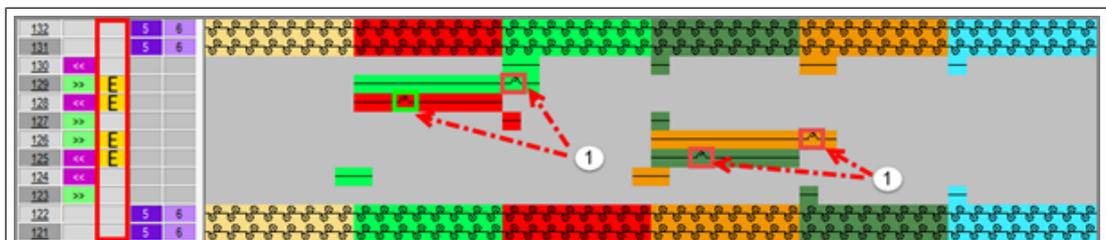
1. Letzte Reihe des Anfangs selektieren.
2. Gewünschte Anzahl an Leerreihen einfügen.
3. Mit Nadelaktion  "Flottung" das Einstricken der Fadenführer in der gewünschten Reihenfolge einzeichnen.
4. Manuell die Nadelaktion  "Fang hinten ohne Umhängen" in jeder Einstrickreihe vor Beginn des strickenden Farbfeldes einzeichnen, um den Einstrick-Einstreifer einzuschalten.
5. Für dies Reihen in der Steuerspalte  "Einstreifer" das Symbol  eintragen.



1	Nadelaktion, um den Einstrick-Einstreifer zeitlich früher einzuschalten
----------	---

II. Verschieben und Zuführen der Fadenführer

1. Letzte Reihe des ersten Farbbereichs selektieren.
2. Gewünschte Anzahl an Leerreihen einfügen.
3. Mit Nadelaktion  "Flottung" das Verschieben und Zuführen der Fadenführer in der gewünschten Reihenfolge einzeichnen.
4. Manuell die Nadelaktion  "Fang hinten ohne Umhängen" in die Reihen mit Zuführen einzeichnen, um den Einstrick-Einstreifer einzuschalten.
5. Für die Reihen mit Zuführen in der Steuerspalte  "Einstreifer" das Symbol **E** eintragen.
6. In der Steuerspalte  "Schlittenrichtung" die notwendigen Schlittenrichtungen eintragen.



1	Reihen zum Zuführen der Fadenführer mit Nadelaktion, um den Einstrick-Einstreifer zeitlich früher einzuschalten
----------	---

i	In den Reihen mit der Nadelaktion  zum Verschieben der Fadenführer wird bei der Technikbearbeitung das autarke Verschieben mit Überfahrweg in den Steuerspalten eingetragen.
----------	---

III. Ausstricken der Fadenführer:

1. Letzte Reihe am Ende des Farbbereichs selektieren.
2. Gewünschte Anzahl an Leerreihen einfügen.
3. Mit Nadelaktion  "Flottung" das Ausstricken der Fadenführer in der gewünschten Reihenfolge einzeichnen.

